Der Magistrat der Stadt Gudensberg

Beschlussvorlage

Vorlagennummer: 2025/0557	**Datum: 18.11.2025**
Fachbereich: FB 3 - OB (Organisation und Bauen)	
Aktenzeichen: L250219-10001	

Beratungsfolge:	**Termin:**	**Status:**
Magistrat	**23.04.2026**	**nichtöffentlich**
Ausschuss für Bauen, Planen und Umwelt	**05.05.2026**	**öffentlich**
Stadtverordnetenversammlung	**07.05.2026**	**öffentlich**

Betreff:
ISEK 1+2: Beschluss des Entwurfs der Umgestaltung der Untergasse, des Rathausumfelds und des Parkplatzes an der Kasseler Straße zur Umsetzung

Sachverhalt:
Im 2019 unter breiter Bürgerbeteiligung erarbeiteten Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) für das Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren“ stehen an erster und zweiter Stelle die Projekte „Umbau der Kasseler Straße“ (ISEK 1) und „Neustrukturierung und Erweiterung des Geschäftsbereichs Untergasse / Am Rathaus“ (ISEK 2). Für die Kasseler Straße war damals eine Umwidmung zur Gemeindestraße mit niveaugleicher Fahrbahn und Gehweg und einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 10-20 km/h bei der Verlegung der Kreisstraße in die Freiheit angedacht gewesen. Die Stadtverordnetenversammlung beschloss 2023 eine andere Variante der Verkehrsberuhigung (Beschluss Nr. 21/2021-2026). Aufgrund der damit geänderten Voraussetzungen wurden die Projekte 1 und 2 zu einem Projekt zusammengelegt, um eine effektive Planung „aus einem Guss“ zu ermöglichen. Diese liegt mit dem anhängenden Entwurf (Leistungsphase 3 HOAI; Anlage 1), dem beschreibenden Textteil (Anlage 2) und der Kostenberechnung (Anlage 3) vor.

Der Entwurf basiert auf:
- den Wünschen, Anregungen und Kritikpunkten der Bürgerschaft bei der Erstellung des ISEK 2019,
- den Ergebnissen der Beteiligungsveranstaltung für Anwohnende und Gewerbe 2025,
- einer Begehung mit dem Behindertenbeauftragten des Schwalm-Eder-Kreises,
- den Ergebnissen der öffentlichen Sitzungen des Ausschusses für Bauen, Planen und Umwelt am 26.08. und 08.10.2025,
- dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 30.10.2025 (Beschluss Nr. 43/2021-2026) zur Ausarbeitung des Vorentwurfs mit der Umgestaltung des Parkplatzes an der Kasseler Straße mit Gehweg entlang dieser Straße und
- dem Beschluss in der gleichen Sitzung zur Erweiterung des Planungsbereichs der Untergasse im westlichen Abschnitt von der Tagespflege bis zur Marktstraße.

Die Finanzierung speist sich aus zwei Förderprogrammen:
- dem Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren“ mit einer Förderquote von 66,67 % und
- dem Programm „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“ (KfW 444) mit einer Förderquote von 80%.

Im KfW-Programm werden die Neupflanzung von Bäumen und die Verbesserung bestehender Baumstandorte mit festgelegten Parametern gefördert. Da Städtebauförderung subsidiär, also nachrangig, ist, müssen andere Förderungen, wie hier KfW 444, vorrangig eingesetzt werden. Damit ergibt sich eine komplexe, aber für die Stadt Gudensberg sehr vorteilhafte Finanzierung.

Die Finanzierung aus beiden Förderprogrammen und dem kommunalen Eigenanteil ist Bestandteil der Kostenberechnung Anlage 3. Im Gegensatz zur geschätzten Gesamtbudgetierung in der ISEK-Neupriorisierung von gerundet 1.767.000 € erhöht sich die Bausumme durch:
- Umbau des Parkplatzes aufgrund der abgängigen Eschen (Eschentriebsterben)
- mit der von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Beibehaltung des Gehwegs an der Kasseler Straße
- und der ebenfalls von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Einbeziehung der westlichen Untergasse zwischen Tagespflege und Marktstraße.

Es ergibt sich eine Gesamtbausumme inklusive Umsatzsteuer und allen Planungskosten von gerundet 2.4445.000 € bei einer Förderung von gerundet 1.658.000 € und einem kommunalen Eigenanteil von 787.000 €.

Die Haushaltsmittel für diese Maßnahme stehen im Ergebnis-/Finanzhaushalt in Höhe von 1.745.000 € unter Investitionsnummer I-54101-38 zur Verfügung.

Die Planerinnen des beauftragten Büros GTL aus Kassel stellen den Entwurf vor.

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den vorliegenden Entwurf für die Umgestaltung Kasseler Straße / Rathausumfeld / Untergasse, Projekt ISEK 1+2 in Kombination mit dem Förderprogramm KfW 444.

GTL Landschaftsarchitektur
Treppenstraße 2 34117 Kassel
Tel 0561 789 46 0

PLANLISTE

Projekt	Projekt- Nr.	LPH	Plan-Nr.	Planinhalt	Index	DIN	Maßstab	Datum
1 - Lagepläne								
Gud	25008	EP	**0**	Übersichtsplan Bestand	0	1350 x 841	1:250	16.04.26
Gud	25008	EP	**1.1**	Übersichtsplan Entwurf	0	1350 x 841	1:250	16.04.26
Gud	25008	EP	**1.2**	Übersichtsplan Baumpflanzung	0	1350 x 841	1:250	16.04.26
2 - Schnitte								
Gud	25008	EP	**2.1**	Schnitte Rathausumfeld, Untergasse Ost	0	A0	1:50	16.04.26
Gud	25008	EP	**2.2**	Schnitte Hochhausparkplatz	0	1400 x 841	1:100	16.04.26
3 - Detailpläne								
Gud	25008	EP	**3.1**	Eingriff in Pflasterflächen	0	A1	1:50	16.04.26
Gud	25008	EP	**3.2**	Zentraler Platz	0	A1	1:50	16.04.26
Gud	25008	EP	**3.3**	Spielflächen	0	A1	1:50	16.04.26
Gud	25008	EP	**3.4**	Rathausgasse Ost	0	A0	1:50	16.04.26
Gud	25008	EP	**3.5**	Rathausgasse West	0	A0	1:50	16.04.26
Gud	25008	EP	**3.6**	Untergasse West	0	A1	1:100, 1:50	16.04.26
Gud	25008	EP	**3.7**	Sitzmöbel	0	A1	1:500	16.04.26
Gud	25008	EP	**3.8**	Mülleinhausung	0	A0	1:50, 1:25	16.04.26
Gud	25008	EP	**3.9**	Pflanzinsel	0	A1	1:100	16.04.26

Legende

- Gebäude
- Asphalt
- Buntpflaster
- Platten
- Betonplatten
- Wassergebundene Wegedecke
- Basalt
- Splitt
- Pflanzfläche
- Natursteinmauer
- Entwässerungsrinne
- Hecke
- Fahrradparker
- Bodenleuchte
- Mastleuchte
- Schacht
- Ablauf
- Abfallbehälter
- Sitzmöbel
- Mülltonnen
- Poller
- Eingang
- Beschilderung
- Bestandsbaum Vitalität 1
- Bestandsbaum Vitalität 2
- Bestandsbaum Vitalität 3
- Bestandsbaum außerhalb Bearbeitungs-grenze

Kasseler Straße
Rathaus Gudensberg
Bürgersaal
Backhaus und Café
Friseur
Poststelle
Apotheke
Physiotherapie-praxis
Restaurant
Pizzeria
Tagespflege
Gesundheitszentrum
Sanitätshaus
Bekleidungs-geschäft
Massage-studio
Hotel und Restaurant
Untergasse
Grabenweg
Spielhalle
Imbiss
Bank
Versicherungs-agentur
Schreibwaren-geschäft + Lotto
Podologie
Hörgeräte-akustiker
Metzgerei
Telekommunikations-geschäft
Eisdiele
Blumen-geschäft
Rathausplatz
Rathausstraße
Lichtenhainer Straße
Kirchhainer Straße
Am Graben
Kasseler Straße
Hofer Straße 17a

Planinhalt		
Index	Änderung	Datum

Projekt
Kasseler Straße, Am Rathaus Gudensberg

Bauherr
Magistrat der Stadt Gudensberg
Kasseler Str. 2
34281 Gudensberg

Landschaftsarchitektur
GTL

GTL Landschaftsarchitektur
Tiebauwerke, Infosys, Bruno Fortmer mbB

Treppenstraße 2
34117 Kassel
Fon: +49 (0) 561 - 78946 -0
Fax: +49 (0) 561 - 78946 -11
www.gtl-kassel.de

Planinhalt **Übersichtsplan Bestand**

Projektnummer	Projektdatum	von	Index	Maßstab
Gud 25008	**01.05.2025**	**GTL**	**0**	**1:250**
Plannummer	Planer	Phase	Prüfvermerk	Format
Gud_25008_EP_0_	**JK**	**LP03**	**SE**	**1,35 / 0,84**
Dateiname				Planausgang
00_Gudensberg LP_ 2025.vwx				**16.04.26**

Legende

- Bearbeitungsgrenze
- Gebäude
- Asphalt
- Betonsteinpflaster rot
- Betonsteinplatten rot
- Betonplatten grau
- Wassergebundene Wegedecke
- Basaltpflaster
- EPDM-Fallschutzbelag
- Stellplatz Rasenliner
- Staudenfläche
- Gehwegmarkierung
- Überhang Stellplätze
- Hochbord
- Tiefbord
- Stahlband
- Natursteinmauer
- Entwässerungsrinne
- Fahrradparker
- Bodenleuchte Bestand
- Mastleuchte Bestand
- Leuchten Planung
- Schacht
- Ablauf
- Abfallbehälter
- Lehnenbank
- Hockerbank
- Pflanzkübel
- Mobiles Grün mit Gehölz
- EPDM-Kugeln
- Mülltonnen
- Veranstaltungspoller
- Eingang
- Beschilderung
- Baum Bestand
- Baum Planung
- Baum Planung *KfW-gefördert*
- Feuerwehr-schleppkurve
- Schleppkurve
- 1,00m Bemaßung
- (23,23) *Bestandshöhe [wird übernommen]*
- 25,698 Planungshöhe
- 24,125 (23,23) Planungshöhe *Bestandshöhe [wird nicht übernommen]*

Kasseler Straße

Großer Ahorn FGSV 2020 (Ist)

Spielhalle

Pizzeria

Imbiss

Hotel und Restaurant

Asphalt

Buntpflaster

Umrüstung Hallenteilendach zu Fahrradüberdachung

Mastleuchte

Bänke

Neuer Fahrgastunterstand mit Anzeigentafel

Weihnachtsbaumhülse

Kurzzeitstellplätze Rasenfugenpflaster

Fußgängerüberweg

Einbahn-Verkehrsregelung

Fahrbahn

Gehweg

Stellplätze Rasenfugenpflaster

Stauden-fläche

Platten

Sicherheits-poller

Bekleidungs-geschäft

Blumen-geschäft

Rathaus Gudensberg

Bürgersaal

Backhaus und Café

Neue Stauden-pflanzung

Friseur

Poststelle

Apotheke

Restaurant

Lagerzone

MGB Fahrradhäuschen

Betonung Durchgang Hochhaus

Physiotherapie-praxis

Elektrik

Telekommunikations-geschäft

Metzgerei

Schreibwaren-geschäft + Lotto

Versicherungs-agentur

Antiquitäten

Gesundheitszentrum

Sanitätshaus

Hotelzufahrt

Hotelparkplatz

Staudenfläche mit neuer Staudenbepflanzung

Pflanzbeet

Neue Stauden-pflanzung + versetzte Begrünung

Stellplätze Bestandteil Betriebshof

Untergasse

Graben-weg

Lebensmittel-markt

Optiker

Pflegedienst

Treppen-anlage

Absperrung Baum-schutzrost

Baumverpflanzung in Überpflasterten Baumschutzrost

Versicherungs-agentur

Anpassung Belag ehem. Baumstandort

Pizzeria Carpaccio

Tagespflege

Demontierbares Fahnenbanner

Ski-Kultur "Der Zeitlose"

Holzdeck

Spielfläche

Trauerbestattungen Bouteiller

Asfaltbehälter Neue Mastleuchte

Baumverpflanzung in Überpflasterten Unterflursystem

Skulpturen + Schild "Lulalu + Maxi & Mauro"

Hotelpodest

Spielfläche

Bänken

Baumverpflanzung in Überpflasterten Unterflursystem

Hörgeräte-akustiker

Podologie

Apotheke

Massage-studio

Grabenweg

Hst-Nr. 172

Kasseler Straße

Untergasse

Graben-weg

Planlauf

Index	Änderung	Datum

Projekt

Kasseler Straße, Am Rathaus Gudensberg

Bauherr

Magistrat der Stadt Gudensberg

Kasseler Str. 2
34281 Gudensberg

Landschaftsarchitektur

GTL

GTL Landschaftsarchitektur
Trebeswetter, Mauer, Burns Partner mbB

Treppenstraße 2
34121 Kassel
Tel: +49 (0) 561-78946 -0
Fax: +49 (0) 561-78946 -11
www.gtlkassel.de

Planinhalt **Übersichtsplan Entwurf**

Projektnummer	Projektdatum	von	Index	Maßstab
Gud 25008	**01.05.2025**	**GTL**	**0**	**1:250**
Plannummer Gud_25008_EP_1.1	Planer **JK, PH**	Phase **LP03**	Prüfvermerk **SE**	Format **1,35 / 0,84**
Dateiname **00_Gudensberg LP_ 2025.vwx**				Planausgang **16.04.26**

Legende

- Bearbeitungs-grenze
- Baum Bestand
- Baum Planung
- Baum Planung KNK-gefördert

Quercus cerris Zerreiche
Acer campestre Feld-Ahorn
Ostrya carpinifolia Gew. Hopfenbuche
Ostrya carpinifolia
Acer campestre
Crataegus monogyna Eingriffeliger Weißdorn
Crataegus x lavallei Eingriffeliger Weißdorn
Cercis siliquastrum Gew. Judasbaum mehrstämmig
Celtis australis Europ. Zürgelbaum
Nyssa sylvatica Tupelobaum
Acer opalus Schneeball-Ahorn
Corylus colurna Baum-Hasel
Amelanchier arborea Robin Hill Felsenbirne
Aesculus hippocastanum Gew. Rosskastanie
Tilia platyphyllos Sommer-Linde
Tilia cordata Winter-Linde
Acer platanoides Spitz-Ahorn
Acer platanoides Columnare Spitz-Ahorn
Gleditsia triacanthos Skyline
Tilia cordata 'Rancho' Kleinkronige Winter-Linde
Tilia europaea 'Pallida' Kaiser-Linde
Morus alba 'Fruitless' Weißer Maulbeerbaum

Planlayout

Index	Änderung	Datum

Projekt
Kasseler Straße, Am Rathaus Gudensberg

Bauherr
Magistrat der Stadt Gudensberg
Kasseler Str. 2
34281 Gudensberg

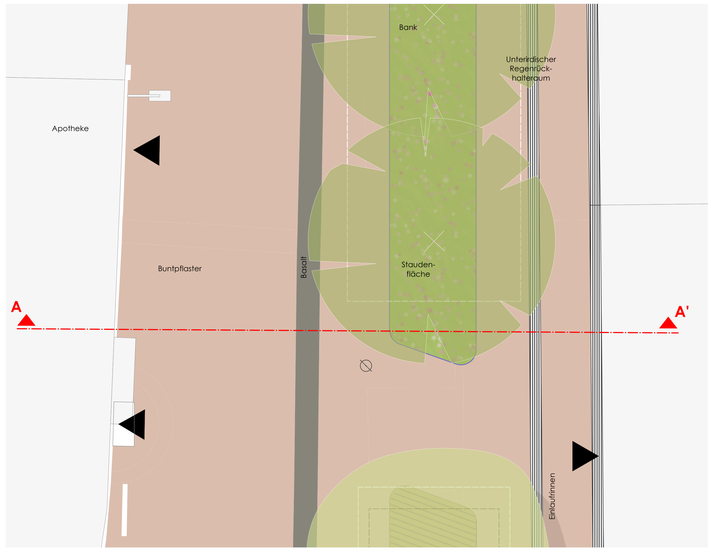
Landschaftsarchitektur
GTL
GTL Landschaftsarchitektur
Tristanwetter, Inhaber, Bruno Farmer-Holt
Treppenstraße 2
34117 Kassel
Fon: +49 (0) 561 - 78946 -0
Fax: +49 (0) 561 - 78946 -11
www.gtl-kassel.de

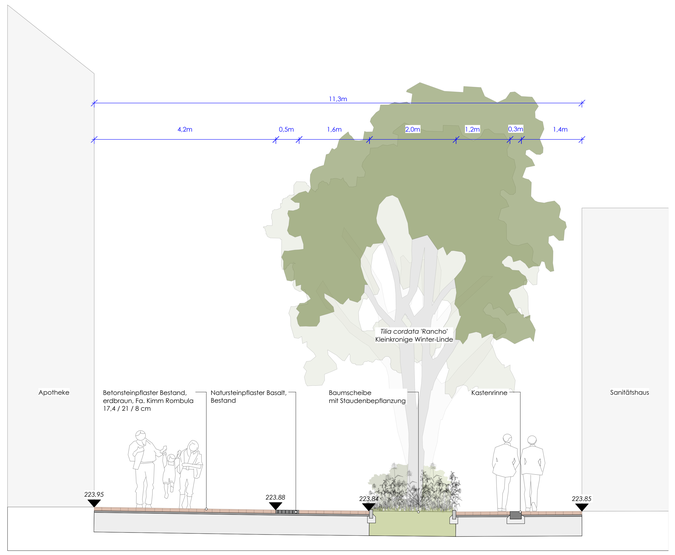
Planinhalt **Übersichtsplan Baumpflanzung**

Projektnummer	Projektdatum	von	Index	Maßstab
Gud 25008	**01.05.2025**	**GTL**	**0**	**1:250**
Plannummer Gud_25008_EP_1.2 _	Planer **JK**	Phase **LP03**	Prüfvermerk **SE**	Format **1,35 / 0,84**
Dateiname **00_Gudensberg LP_ 2025.vwx**				Planausgang **16.04.26**

Schnitt A-A'

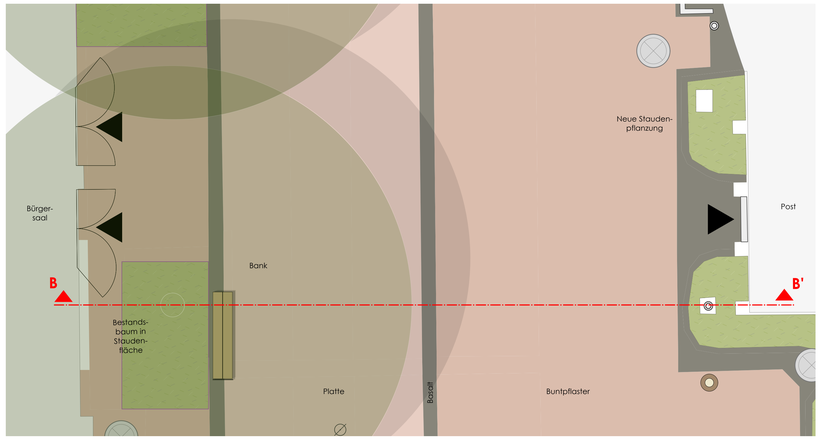
M 1:50

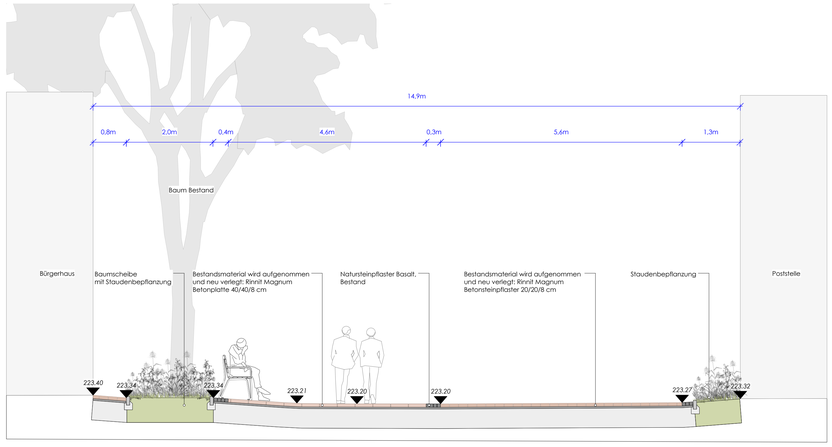




Schnitt B-B'

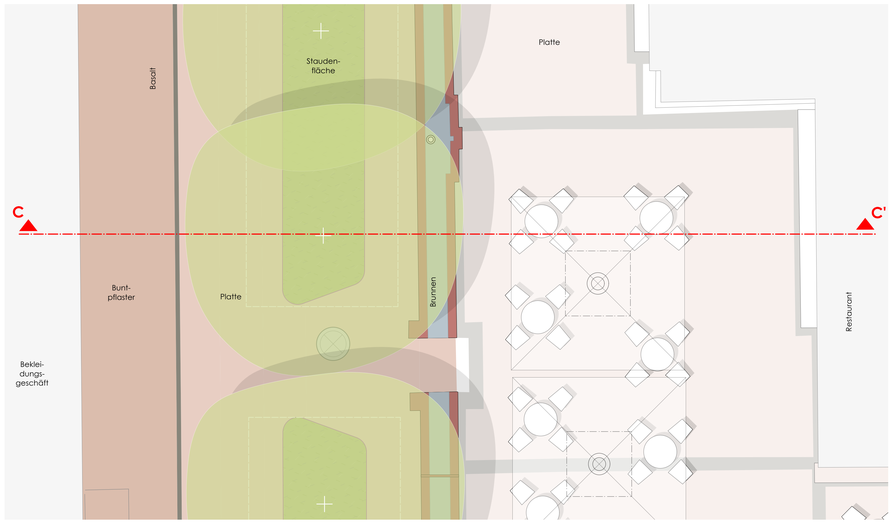
M 1:50

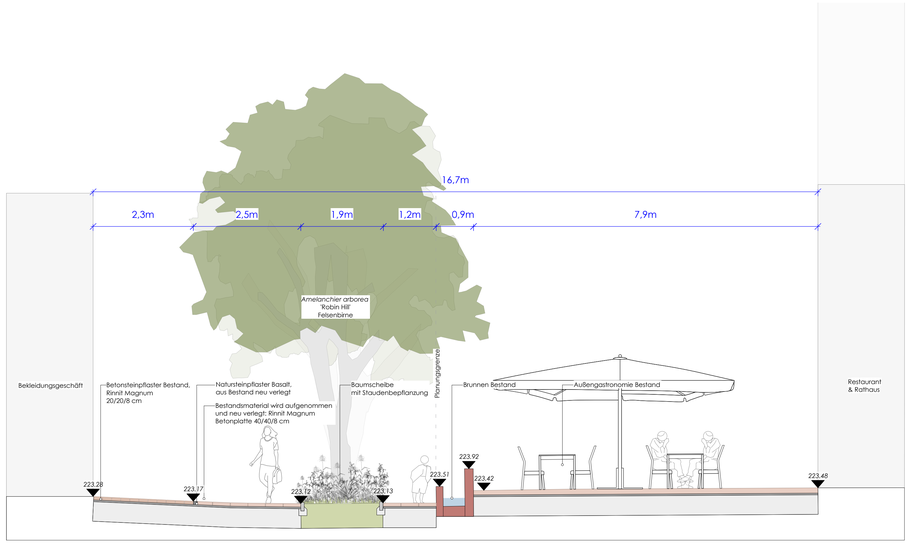




Schnitt C-C'

M 1:50





Planlauf

Index	Änderung	Datum

Projekt

Kasseler Straße, Am Rathaus Gudensberg

Bauherr

Magistrat der Stadt Gudensberg

Kasseler Str. 2
34281 Gudensberg

Landschaftsarchitektur

GTL

GTL Landschaftsarchitektur
Trebeurther, Hauser, Bruns Partner mbB

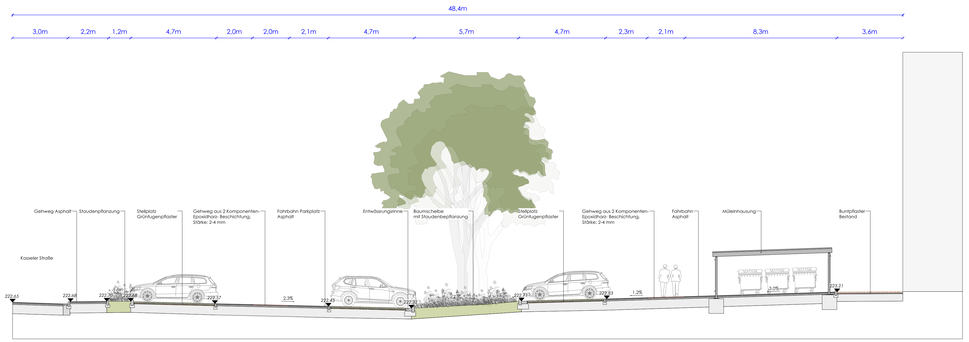
Treppenstraße 2
34117 Kassel
Fon: +49 (0) 561- 78946 -0
Fax: +49 (0) 561- 78946 -11
www.gtl-kassel.de

Planinhalt **Schnitte Rathausumfeld, Untergasse Ost**

Projektnummer	Projektdatum	von	Index	Maßstab
Gud 25008	**01.05.2025**	**GTL**	**0**	**1:50**
Plannummer Gud_25008_EP_2.1 –	Planer **FI, JK**	Phase **LP03**	Prüfvermerk **SE**	Format **DIN A0**
Dateiname **00_Gudensberg LP_ 2025.vwx**				Planausgang **16.04.26**

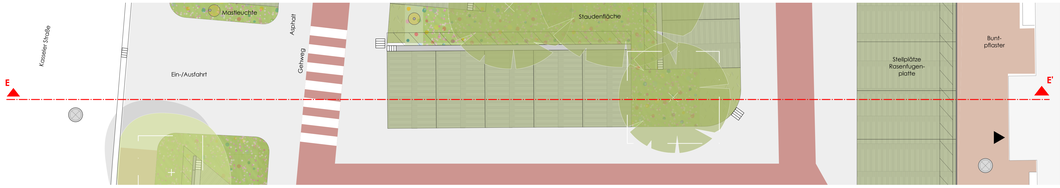
Schnitt D-D'

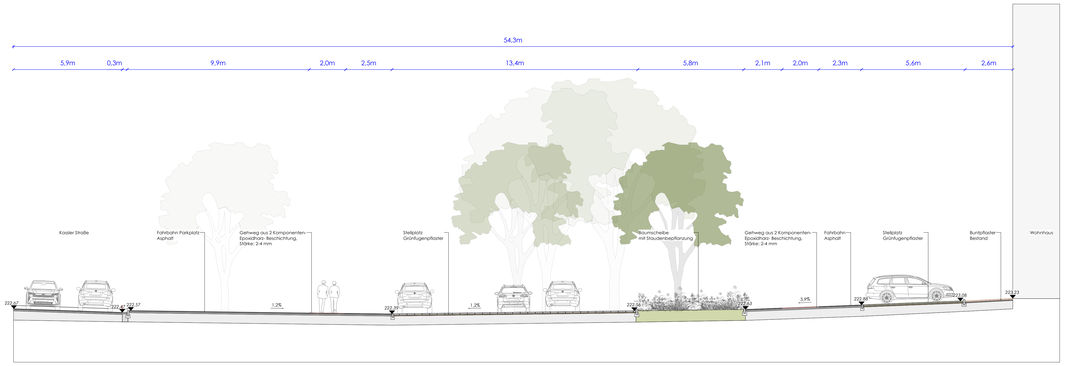
M 1:100



Schnitt E-E'

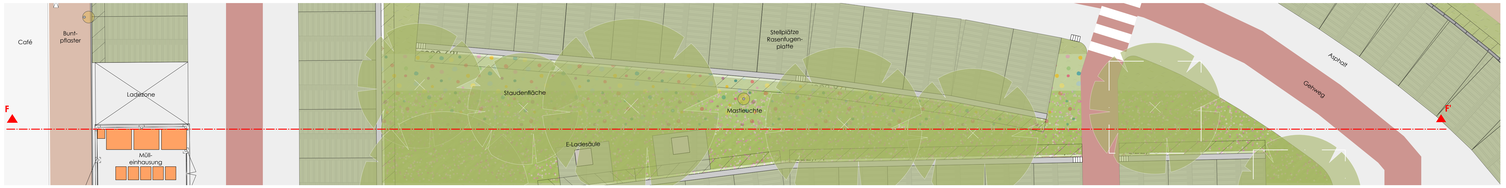
M 1:100

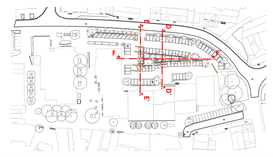




Schnitt F-F'

M 1:100





Planlauf

Index	Änderung	Datum

Projekt

Kasseler Straße, Am Rathaus Gudensberg

Bauherr

Magistrat der Stadt Gudensberg

Kasseler Str. 2
34281 Gudensberg

Landschaftsarchitektur

GTL

GTL Landschaftsarchitektur
Treibweiher, Inhaber: Boris Portner mdB

Treppenstraße 2
34117 Kassel
Fon: +49 (0) 561 - 78946 -0
Fax: +49 (0) 561 - 78946 -11
www.gtl-kassel.de

Planinhalt **Schnitte Hochhausparkplatz**

Projektnummer	Projektdatum	von	Index	Maßstab
Gud 25008	**01.05.2025**	**GTL**	**0**	**1:100**
Plannummer	Planer	Phase	Prüfvermerk	Format
Gud_25008_EP_2.2	**FI, JK, PH**	**LP02**	**SE**	**1.4 / 0.84**
Dateiname				Planausgang
00_Gudensberg LP_ 2025.vwx				**16.04.26**

Detailplan Eingriff in Pflasterflächen

M 1:50

1. Pflaster im Bestand:

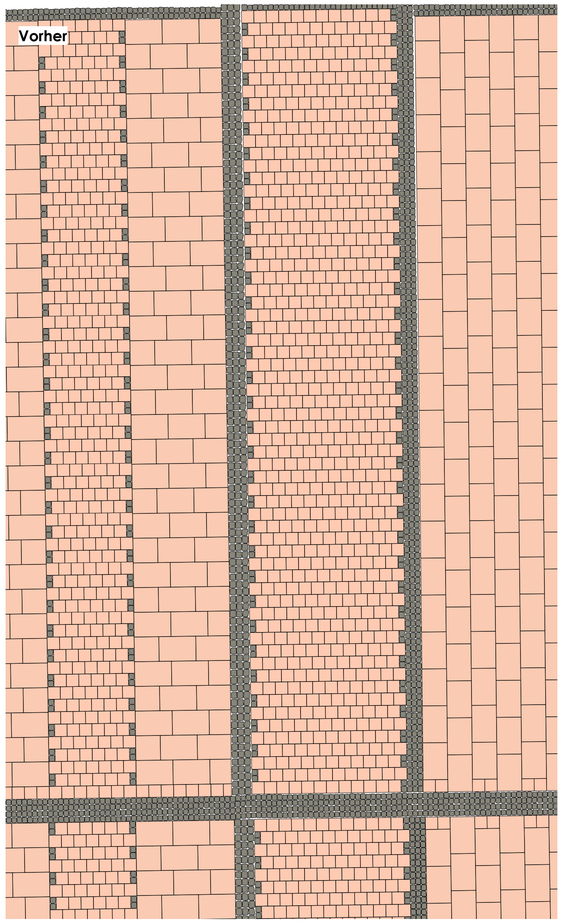
- Im Bestand unterschiedliche Beläge vorhanden: Betonpflaster, Betonplatten und Basaltstreifen
- Starke Vermischung der einzelnen Flächen
- Keine klare Gliederung
- Basaltstreifen durchziehen die gesamte Fläche

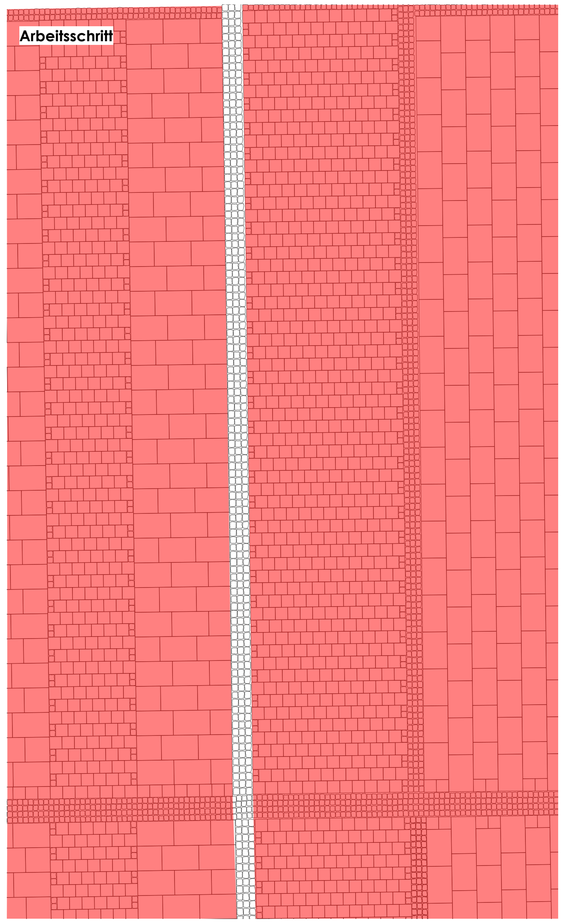
2. Aufnahme Bestandmaterial (rote Fläche):

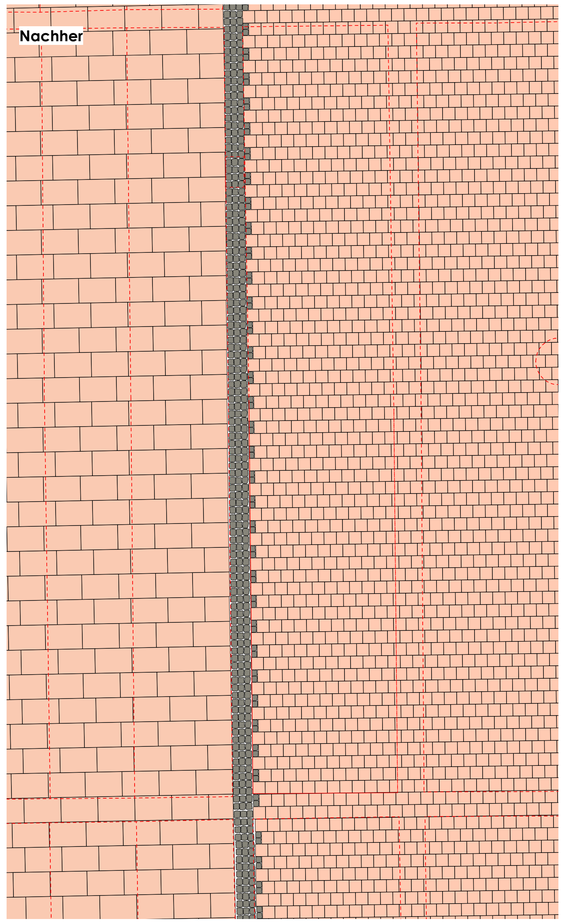
- Aufnahme des Bestandspflasters, der Bestandsplatten sowie des Bestandsbasalts
- Kleine Flächen werden mit Abstand von mindestens 50 cm bzw. einer Platte herum aufgenommen
- Große Flächen werden werden zusammengefasst und im Ganzen neu verlegt

3. Pflaster in der Planung:

- Neustrukturierung der Fläche
- Reduzierung der unterschiedlichen Materialien
- Teilweise Neuverlegung der Bestandsmaterialien







Legende

Bestandsflächen

Planlauf

Index	Änderung	Datum

Projekt

Kasseler Straße, Am Rathaus Gudensberg

Bauherr

Magistrat der Stadt Gudensberg

Kasseler Str. 2
34281 Gudensberg

Landschaftsarchitektur

GTL

GTL Landschaftsarchitektur
Trebswetter, Mauer, Bruns Partner mbB

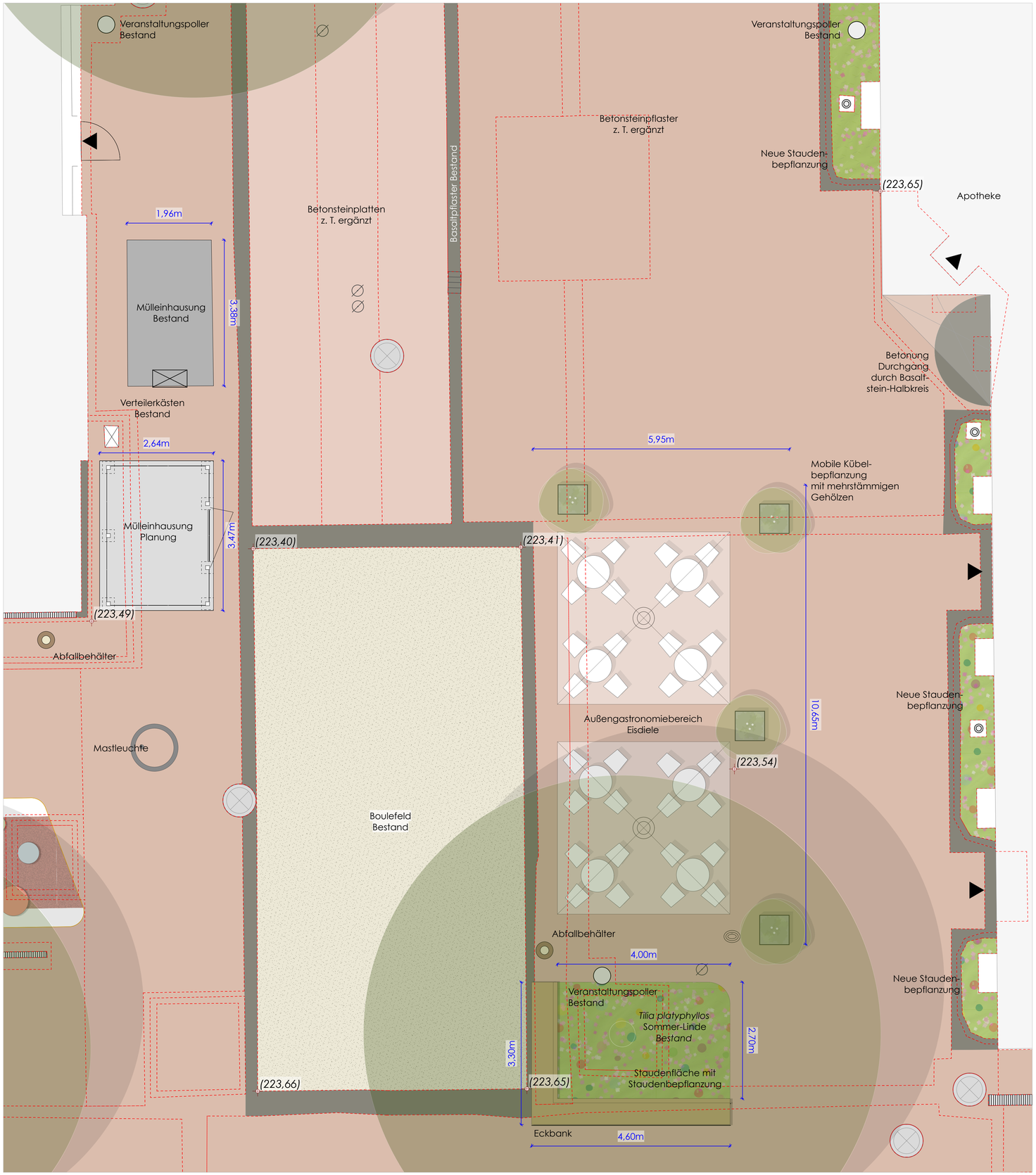
Treppenstraße 2
34117 Kassel
Fon: +49 (0) 561- 78946 -0
Fax: +49 (0) 561- 78946 -11
www.gtl-kassel.de

Planinhalt **Eingriff in Pflasterflächen**

Projektnummer	Projektdatum	von	Index	Maßstab
Gud 25008	**01.05.2025**	**GTL**	**0**	**1:50**
Plannummer Gud_25008_EP_3.1_	Planer **JK**	Phase **LP03**	Prüfvermerk **SE**	Format **DIN A1**
Dateiname **00_Gudensberg LP_ 2025.vwx**				Planausgang **16.04.26**

Detailplan Zentraler Platz

M 1:50



Beispiel mobile Pflanzkübel mit mehr-stämmigen Gehölz

Legende

- Bearbeitungs-grenze
- Gebäude
- Asphalt
- Betonsteinpflaster rot
- Betonsteinplatten rot
- Betonplatten grau
- Wassergebundene Wegedecke
- Basaltpflaster
- EPDM-Fallschutzbelag
- Stellplatz Rasenliner
- Staudenfläche
- Gehwegmarkierung
- Überhang Stellplätze
- Hochbord
- Tiefbord
- Stahlband
- Natursteinmauer
- Entwässerungsrinne
- Fahrradparker
- Bodenleuchte Bestand
- Mastleuchte Bestand
- Leuchten Planung
- Schacht
- Ablauf
- Abfallbehälter
- Lehnenbank
- Hockerbank
- Pflanzkübel
- Mobiles Grün mit Gehölz
- EPDM-Kugeln
- Mülltonnen
- Veranstaltungspoller
- Eingang
- Beschilderung
- Baum Bestand
- Baum Planung
- Baum Planung *KfW-gefördert*
- Feuerwehr-schleppkurve
- Schleppkurve
- 1,00m Bemaßung
- [23,23] *Bestandshöhe (wird übernommen)*
- 25,698 Planungshöhe
- 24,125 / [23,23] Planungshöhe *Bestandshöhe [wird nicht übernommen]*
- Bestandsflächen

Planlauf

Index	Änderung	Datum

Projekt

Kasseler Straße, Am Rathaus Gudensberg

Bauherr

Magistrat der Stadt Gudensberg

Kasseler Str. 2
34281 Gudensberg

Landschaftsarchitektur

GTL

GTL Landschaftsarchitektur
Trebswetter, Mauer, Bruns Partner mbB

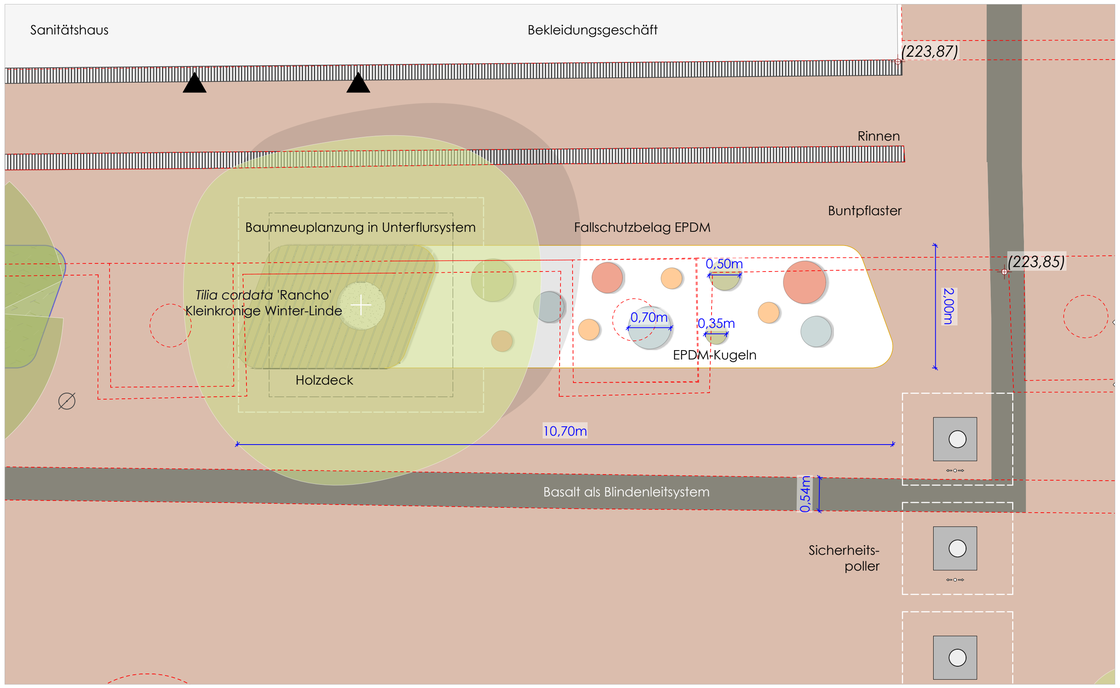
Treppenstraße 2
34117 Kassel
Fon: +49 (0) 561- 78946 -0
Fax: +49 (0) 561- 78946 -11
www.gtl-kassel.de

Planinhalt **Zentraler Platz**

Projektnummer	Projektdatum	von	Index	Maßstab
Gud 25008	**01.05.2025**	**GTL**	**0**	**1:50**
Plannummer Gud_25008_EP_3.2_	Planer **JK**	Phase **LP03**	Prüfvermerk **SE**	Format **DIN A1**
Dateiname **00_Gudensberg LP_ 2025.vwx**				Planausgang **16.04.26**

Detailplan Spielbereich Untergasse Ost

M 1:50

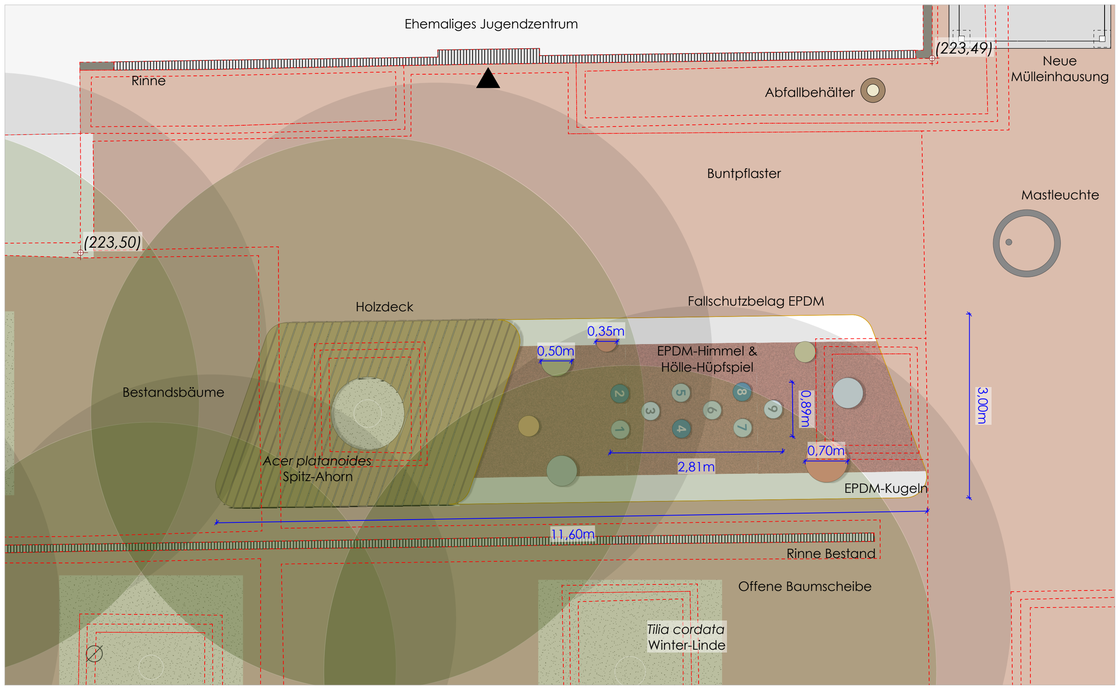


(Halb-)Kugeln "Rampball" aus EPDM

Fa. Rampline

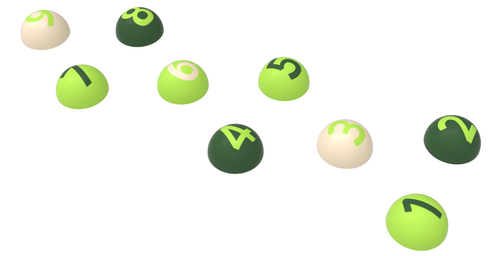
Detailplan Spielbereich am ehem. Jugendzentrum

M 1:50



(Halb-)Kugeln "Rampball" aus EPDM

Fa. Rampline



"Half Sphere Hopscotch" aus EPDM

Fa. 3D Program

Legende

- Bearbeitungs-grenze
- Gebäude
- Asphalt
- Betonsteinpflaster rot
- Betonsteinplatten rot
- Betonplatten grau
- Wassergebundene Wegedecke
- Basaltpflaster
- EPDM-Fallschutzbelag
- Stellplatz Rasenliner
- Staudenfläche
- Gehwegmarkierung
- Überhang Stellplätze
- Hochbord
- Tiefbord
- Stahlband
- Natursteinmauer
- Entwässerungsrinne
- Fahrradparker
- Bodenleuchte Bestand
- Mastleuchte Bestand
- Leuchten Planung
- Schacht
- Ablauf
- Abfallbehälter
- Lehnenbank
- Hockerbank
- Pflanzkübel
- Mobiles Grün mit Gehölz
- EPDM-Kugeln
- Mülltonnen
- Veranstaltungspoller
- Eingang
- Beschilderung
- Baum Bestand
- Baum Planung
- Baum Planung *KfW-gefördert*
- Feuerwehr-schleppkurve
- Schleppkurve
- 1,00m Bemaßung
- [23,23] *Bestandshöhe (wird übernommen)*
- 25,698 Planungshöhe
- 24,125 / [23,23] Planungshöhe *Bestandshöhe [wird nicht übernommen]*
- Bestandsflächen

Planlauf

Index	Änderung	Datum

Projekt

Kasseler Straße, Am Rathaus Gudensberg

Bauherr

Magistrat der Stadt Gudensberg

Kasseler Str. 2
34281 Gudensberg

Landschaftsarchitektur

GTL

GTL Landschaftsarchitektur
Triebswetter, Mauer, Bruns Partner mbB

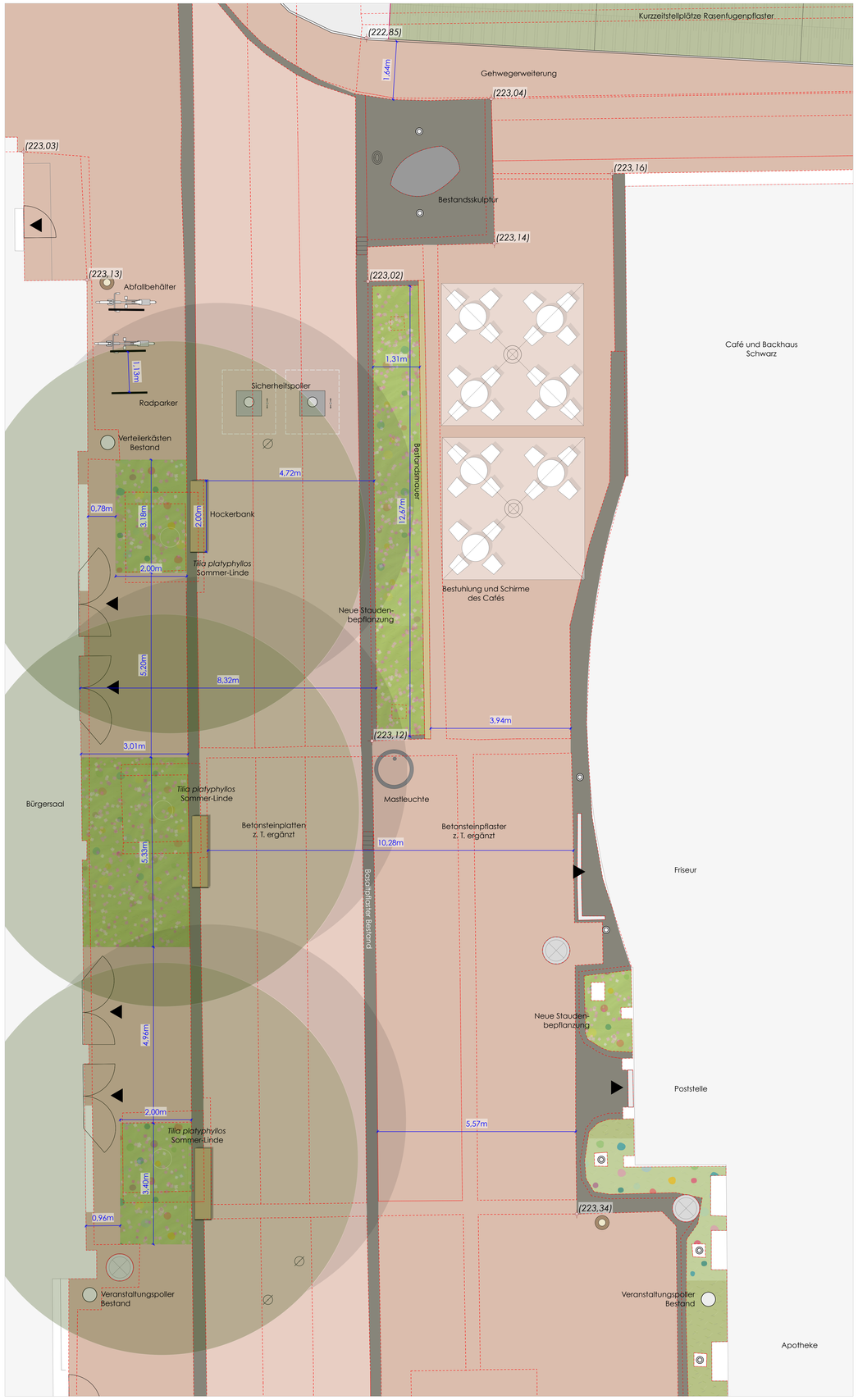
Treppenstraße 2
34117 Kassel
Fon: +49 (0) 561- 78946 -0
Fax: +49 (0) 561- 78946 -11
www.gtl-kassel.de

Planinhalt **Spielflächen**

Projektnummer	Projektdatum	von	Index	Maßstab
Gud 25008	**01.05.2025**	**GTL**	**0**	**1:50**
Plannummer	Planer	Phase	Prüfvermerk	Format
Gud_25008_EP_3.3 _	**JK**	**LP03**	**SE**	**DIN A1**
Dateiname				Planausgang
00_Gudensberg LP_ 2025.vwx				**16.04.26**

Detailplan Rathausgasse Ost

M 1:50



Beispiel-Visualisierung der Bepflanzung entlang des Bürgersaals

Legende

- Bearbeitungsgrenze
- Gebäude
- Asphalt
- Betonsteinpflaster rot
- Betonsteinplatten rot
- Betonplatten grau
- Wassergebundene Wegedecke
- Basaltpflaster
- EPDM-Fallschutzbelag
- Stellplatz Rasenliner
- Staudenfläche
- Gehwegmarkierung
- Überhang Stellplätze
- Hochbord
- Tiefbord
- Stahlband
- Natursteinmauer
- Entwässerungsrinne
- Fahrradparker
- Bodenleuchte Bestand
- Mastleuchte Bestand
- Leuchten Planung
- Schacht
- Ablauf
- Abfallbehälter
- Lehnenbank
- Hockerbank
- Pflanzkübel
- Mobiles Grün mit Gehölz
- EPDM-Kugeln
- Mülltonnen
- Veranstaltungspoller
- Eingang
- Beschilderung
- Baum Bestand
- Baum Planung
- Baum Planung *KfW-gefördert*
- Feuerwehr-schleppkurve
- Schleppkurve
- 1,00m Bemaßung
- (23,23) *Bestandshöhe (wird übernommen)*
- 25,698 Planungshöhe
- 24,125 / (23,23) Planungshöhe *Bestandshöhe (wird nicht übernommen)*
- Bestandsflächen

Planlauf

Index	Änderung	Datum

Projekt

Kasseler Straße, Am Rathaus Gudensberg

Bauherr

Magistrat der Stadt Gudensberg

Kasseler Str. 2
34281 Gudensberg

Landschaftsarchitektur

GTL

GTL Landschaftsarchitektur
Nebelwetter, Meuser, Bruns Partner mbB

Treppenstraße 2
34117 Kassel
Fon: +49 (0) 561- 78946 -0
Fax: +49 (0) 561- 78946 -11
www.gtl-kassel.de

Planinhalt **Rathausgasse Ost**

Projektnummer	Projektdatum	von	Index	Maßstab
Gud 25008	**01.05.2025**	**GTL**	**0**	**1:50**
Plannummer	Planer	Phase	Prüfvermerk	Format
Gud_25008_EP_3.4	**JK**	**LP03**	**SE**	**DIN A0**
Dateiname				Planausgang
00_Gudensberg LP_ 2025.vwx				**16.04.26**

Detailplan Rathausgasse West

M 1:50

Beispiel-Visualisierung der Bepflanzung entlang des Brunnens mit der blauen Blume

Legende

- Bearbeitungs-grenze
- Gebäude
- Asphalt
- Betonsteinpflaster rot
- Betonsteinplatten rot
- Betonplatten grau
- Wassergebundene Wegedecke
- Basaltpflaster
- EPDM-Fallschutzbelag
- Stellplatz Rasenliner
- Staudenfläche
- Gehwegmarkierung
- Überhang Stellplätze
- Hochbord
- Tiefbord
- Stahlband
- Natursteinmauer
- Entwässerungsrinne
- Fahrradparker
- Bodenleuchte Bestand
- Mastleuchte Bestand
- Leuchten Planung
- Schacht
- Ablauf
- Abfallbehälter
- Lehnenbank
- Hockerbank
- Pflanzkübel
- Mobiles Grün mit Gehölz
- EPDM-Kugeln
- Mülltonnen
- Veranstaltungspoller
- Eingang
- Beschilderung
- Baum Bestand
- Baum Planung
- Baum Planung *KfW-gefördert*
- Feuerwehr-schleppkurve
- Schleppkurve
- 1,00m Bemaßung
- [23,23] *Bestandshöhe (wird übernommen)*
- 25,698 Planungshöhe
- 24,125 [23,23] Planungshöhe *Bestandshöhe (wird nicht übernommen)*
- Bestandsflächen

Planlauf

Index	Änderung	Datum

Projekt

Kasseler Straße, Am Rathaus Gudensberg

Bauherr

Magistrat der Stadt Gudensberg

Kasseler Str. 2
34281 Gudensberg

Landschaftsarchitektur

GTL

GTL Landschaftsarchitektur
Trebeswerter, Maurer, Bruns Partner mbB

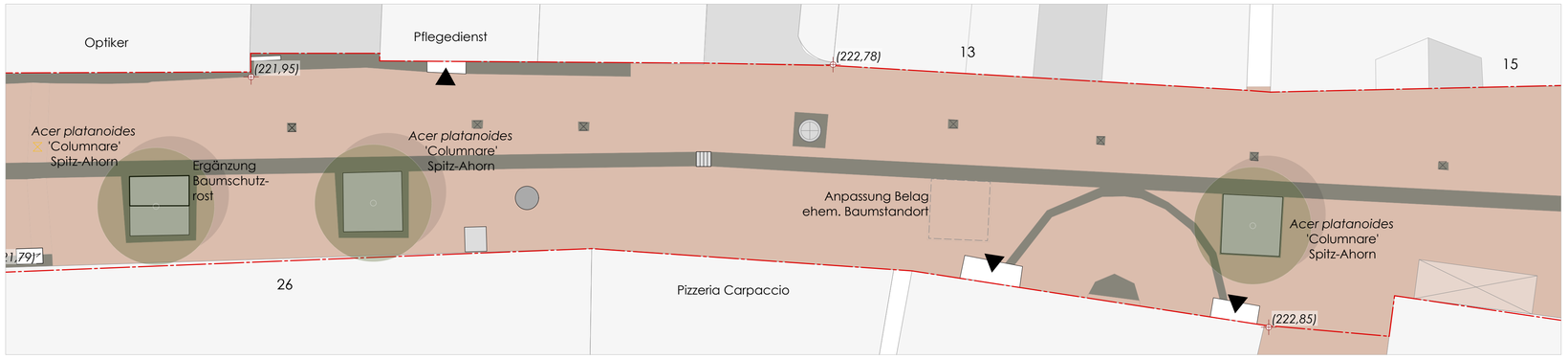
Treppenstraße 2
34117 Kassel
Fon: +49 (0) 561 - 78946 -0
Fax: +49 (0) 561 - 78946 -11
www.gtl-kassel.de

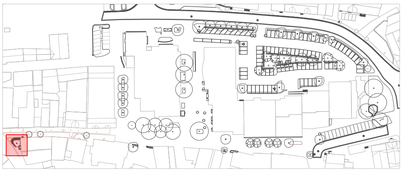
Planinhalt **Rathausgasse West**

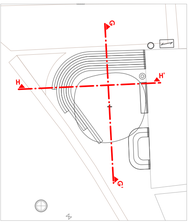
Projektnummer	Projektdatum	von	Index	Maßstab
Gud 25008	**01.05.2025**	**GTL**	**0**	**1:50**
Plannummer	Planer	Phase	Prüfvermerk	Format
Gud_25008_EP_3.5 _	**JK**	**LP03**	**SE**	**DIN A0**
Dateiname				Planausgang
00_Gudensberg LP_ 2025.vwx				**16.04.26**

Detailplan untere Untergasse

M 1:100

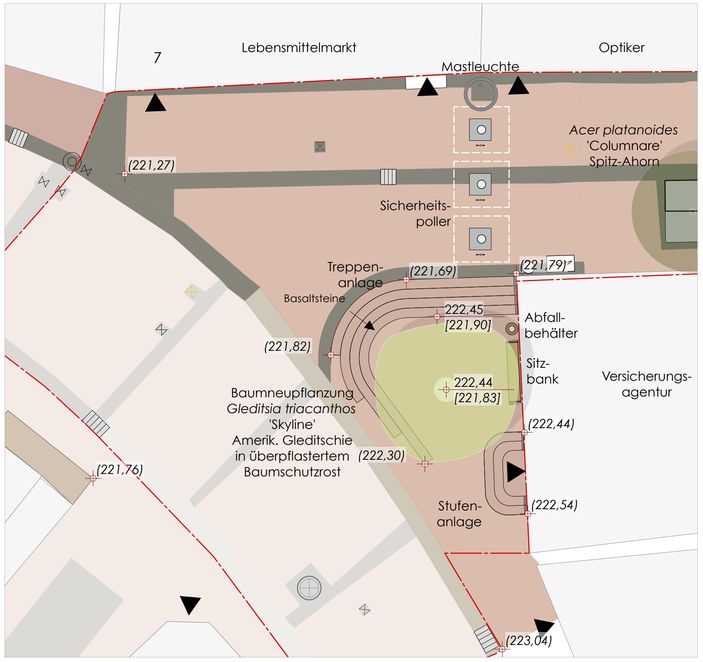






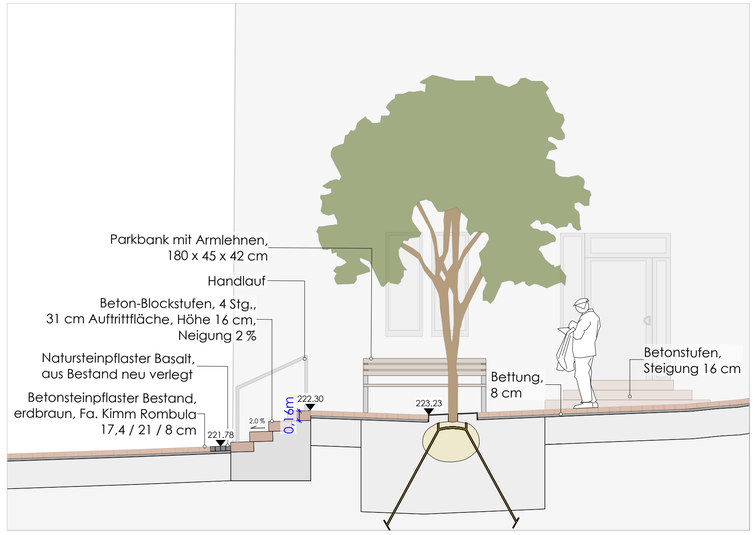
Detailplan Eingangssituation untere Untergasse

M 1:100



Schnitt G-G'

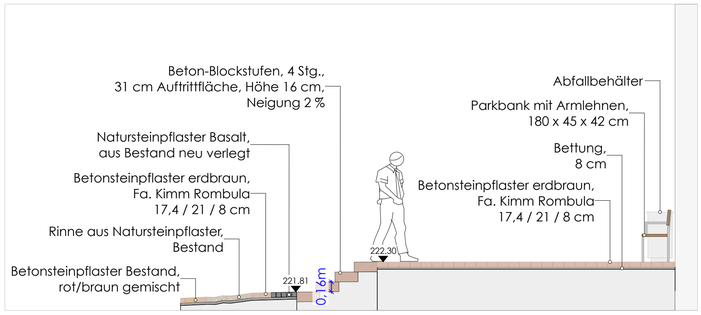
M 1:50



Beispielfotos einer mit dem Gelände verlaufenden Treppenanlage

Schnitt H-H'

M 1:50



Planlauf

Index	Änderung	Datum

Projekt

Kasseler Straße, Am Rathaus Gudensberg

Bauherr

Magistrat der Stadt Gudensberg

Kasseler Str. 2
34281 Gudensberg

Landschaftsarchitektur

GTL

GTL Landschaftsarchitektur
Triebswetter, Mauer, Bruns Partner mbB

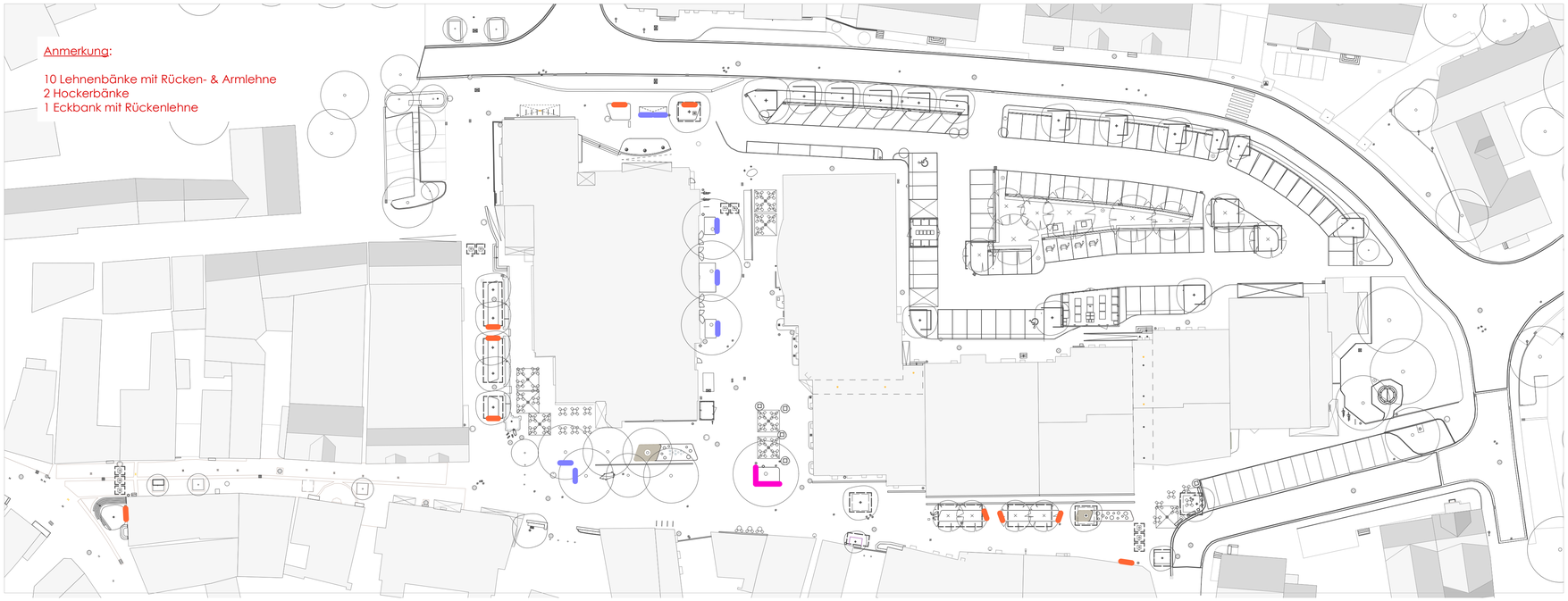
Treppenstraße 2
34117 Kassel
Fon: +49 (0) 561- 78946 -0
Fax: +49 (0) 561 - 78946 -11
www.gtl-kassel.de

Planinhalt **Untergasse West**

Projektnummer	Projektdatum	von	Index	Maßstab
Gud 25008	**01.05.2025**	**GTL**	**0**	**1:100, 1:50**
Plannummer Gud_25008_EP_3.6_	Planer **JK**	Phase **LP03**	Prüfvermerk **SE**	Format **DIN A1**
Dateiname **00_Gudensberg LP_ 2025.vwx**				Planausgang **16.04.26**

Detailplan Sitzmöbel

M 1:500



Lehnenbank mit Rücken- & Armlehne
Modell "B 11401"
Fa. HDS Stadtmobiliar

Hockerbank
Modell "B 11404"
Fa. HDS Stadtmobiliar

Legende

- Lehnenbank mit Rücken- & Armlehne
- Hockerbank
- Eckbank mit Rückenlehne

Planlauf

Index	Änderung	Datum

Projekt

Kasseler Straße, Am Rathaus Gudensberg

Bauherr

Magistrat der Stadt Gudensberg

Kasseler Str. 2
34281 Gudensberg

Landschaftsarchitektur

GTL

GTL Landschaftsarchitektur
Triebswetter, Mauer, Bruns Partner mbB

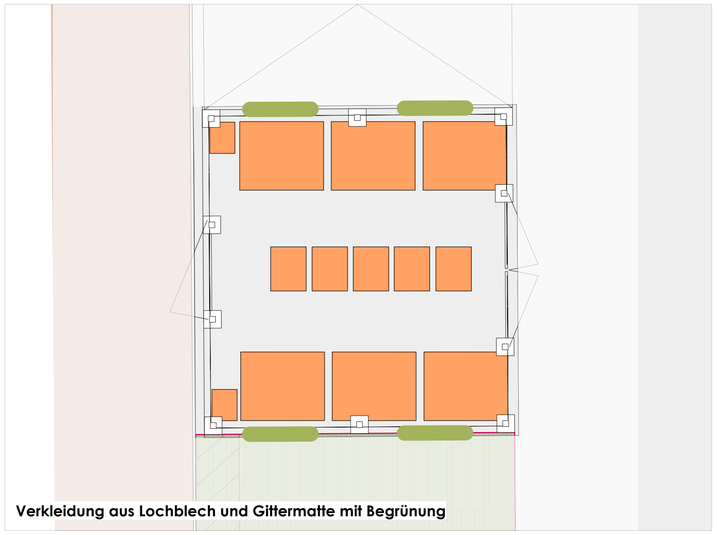
Treppenstraße 2
34117 Kassel
Fon: +49 (0) 561- 78946 -0
Fax: +49 (0) 561- 78946 -11
www.gtl-kassel.de

Planinhalt **Sitzmöbel**

Projektnummer	Projektdatum	von	Index	Maßstab
Gud 25008	**01.05.2025**	**GTL**	**0**	**1:500**
Plannummer	Planer	Phase	Prüfvermerk	Format
Gud_25008_EP_3.7 _	**JK**	**LP03**	**SE**	**DIN A1**
Dateiname				Planausgang
00_Gudensberg LP_ 2025.vwx				**16.04.26**

Mülleinhausung - Ausschnitt Lageplan

M 1:50



Verkleidung aus Lochblech und Gittermatte mit Begrünung

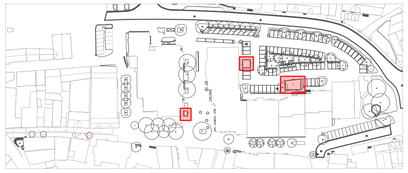
Mülleinhausung - Technische Zeichnungen

M 1:25

Kurzbeschreibung:

- Mülleinhausung mit Stahl-Lochblechverkleidung unterbrochen durch Gittermatte mit Begrünung
- Rankende und bodenbündige Begrünung vorgesehen
- Durch kleine Öffnungen im Boden sowie überbaubarem Substrat, das den Wurzelraum vergrößert, gelangen die Pflanzen an ausreichend Nährstoffe und Wasser
- Wird mit der Zeit ebenfalls blickdicht

Mülleinhausung - Referenzbild



Allgemeine Beschreibung:

- Dach
  - Dacheindeckung aus Trapezblech mit Unterkonstruktion, Laubfang und Attika
  - Trapezblech 135 x 310 t = 0,75 mm, bandverzinkt + beschichtet
  - Farbe: RAL 9002 grauweiß
  - Schneelastzone 2
  - Fallrohr: D = 80 zn, verzinkt
  - Neigung: 3,6 % (2,07 °)
- Unterkonstruktion
  - Seitenverkleidung: Lochblech, Stahl 1,5 mm
  - Oberfläche: Stahlteile feuerverzinkt, Pulverbeschichtung RAL 7016 Anthrazitgrau
  - Quadratrohr-Dachstützen
  - Fußplatte
  - Traverse IPE 100 mit o. ohne Rinne
  - Tor, Füllung Lochblech, Kugelgriff außen fest, Drücker innen beweglich, Doppelschloss inkl. Mülldreikant
  - Punktfundamente

Jede der drei Mülleinhausungen wird individuell in ihrer Dimension an den jeweiligen Standort angepasst.

Planlauf

Index	Änderung	Datum

Projekt

Kasseler Straße, Am Rathaus Gudensberg

Bauherr

Magistrat der Stadt Gudensberg

Kasseler Str. 2
34281 Gudensberg

Landschaftsarchitektur

GTL

GTL Landschaftsarchitektur
Triebswetter, Mauer, Bruns Partner mbB

Treppenstraße 2
34117 Kassel
Fon: +49 (0) 561- 78946 -0
Fax: +49 (0) 561- 78946 -11
www.gtl-kassel.de

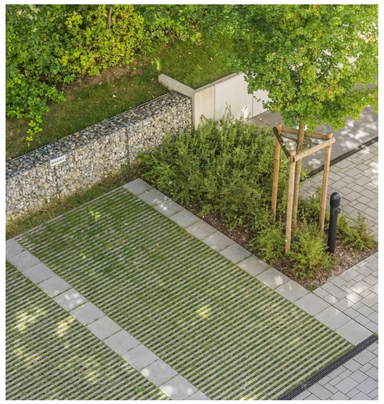
Planinhalt **Mülleinhausung**

Projektnummer	Projektdatum	von	Index	Maßstab
Gud 25008	**01.05.2025**	**GTL**	**0**	**1:50, 1:25**
Plannummer Gud_25008_EP_3.8_	Planer **PH**	Phase **LP03**	Prüfvermerk **SE**	Format **DIN A1**
Dateiname **00_Gudensberg LP_ 2025.vwx**				Planausgang **16.04.26**

Detailplan Pflanzinsel

M 1:100

Beispiel für Stellplätze aus Rasenfugenpflaster



Beispiel für Bepflanzung

Beispiel für Entwässerung und Bepflanzung

Legende

- Bearbeitungsgrenze
- Gebäude
- Asphalt
- Betonsteinpflaster rot
- Betonsteinplatten rot
- Betonplatten grau
- Wassergebundene Wegedecke
- Basaltpflaster
- EPDM-Fallschutzbelag
- Stellplatz Rasenliner
- Staudenfläche
- Gehwegmarkierung
- Überhang Stellplätze
- Hochbord
- Tiefbord
- Stahlband
- Natursteinmauer
- Entwässerungsrinne
- Fahrradparker
- Bodenleuchte Bestand
- Mastleuchte Bestand
- Leuchten Planung
- Schacht
- Ablauf
- Abfallbehälter
- Lehnenbank
- Hockerbank
- Pflanzkübel
- Mobiles Grün mit Gehölz
- EPDM-Kugeln
- Mülltonnen
- Veranstaltungspoller
- Eingang
- Beschilderung
- Baum Bestand
- Baum Planung
- Baum Planung *KfW-gefördert*
- Feuerwehrschleppkurve
- Schleppkurve
- 1,00m Bemaßung
- [23,23] *Bestandshöhe (wird übernommen)*
- 25,698 Planungshöhe
- 24,125 [23,23] Planungshöhe *Bestandshöhe (wird nicht übernommen)*
- Bestandsflächen

Planlauf

Index	Änderung	Datum

Projekt

Kasseler Straße, Am Rathaus Gudensberg

Bauherr

Magistrat der Stadt Gudensberg

Kasseler Str. 2
34281 Gudensberg

Landschaftsarchitektur

GTL

GTL Landschaftsarchitektur
Triebswetter, Mauer, Bruns Partner mbB

Treppenstraße 2
34117 Kassel
Fon: +49 (0) 561- 78946 -0
Fax: +49 (0) 561- 78946 -11
www.gtl-kassel.de

Planinhalt **Pflanzinsel**

Projektnummer	Projektdatum	von	Index	Maßstab
Gud 25008	**01.05.2025**	**GTL**	**0**	**1:100**

Plannummer	Planer	Phase	Prüfvermerk	Format
Gud_25008_EP_3.9 _	**JK**	**LP03**	**SE**	**DIN A1**

Dateiname	Planausgang
00_Gudensberg LP_ 2025.vwx	**16.04.26**

GTL
Landschaftsarchitektur

Erläuterungsbericht zum Entwurf

Kasseler Straße, Am Rathaus Gudensberg

Bestandsanalyse | Entwurf | Fokusräume

www.gtl-landschaftsarchitektur.de

Inhalt

GTL
Landschaftsarchitektur

Bestandsanalyse

Planungsgebiet
Sichtachsen
Allgemeine Raumanforderungen
Beläge
Grünflächen
Hochhausparkplatz
Gehölzzustände und Baumstandorte
Erweiterung Planungsgebiet | Westliche Untergasse
Beläge Untergasse West
Gehölzustände, Baumstandorte, Grünflächen Untergasse West
Erweiterung Planungsgebiet | Westliche Untergasse

Entwurf

Erläuterungen

Fokusräume

1 | Rathausvorplatz
Fahrgastunterstand und Fahrradparker, Pflanzflächen und Entsiegelung, Ausstattung

2 | Rathausgasse Ost/Am Bürgersaal
Pflanzflächen, Mobiles Grün, Ausstattung

3 | Zentraler Platz
Pflanzflächen, Mobiles Grün, Außengastronomie, Ausstattung

4 | Ehemaliges Jugendzentrum
Pflanzflächen, Ausstattung

5 | Rathausgasse West/Am Brunnen
Pflanzflächen und Entsiegelung, Baumneupflanzungen, Ausstattung

6 | Untergasse Ost
Pflanzflächen und Entsiegelung, Baumneupflanzungen, Ausstattung

7 | Untergasse West
Pflanzflächen und Entsiegelung, Baumneupflanzungen, Ausstattung

8 | Parkplatz Metzgerei Rennert
Stellplätze, Pflanzflächen und Entsiegelung, Baumneupflanzungen

9 | Hochhausparkplatz
Stellplätze, Pflanzflächen und Entsiegelung, Baumneupflanzungen, Wegeführung, Ausstattung

Inhalt

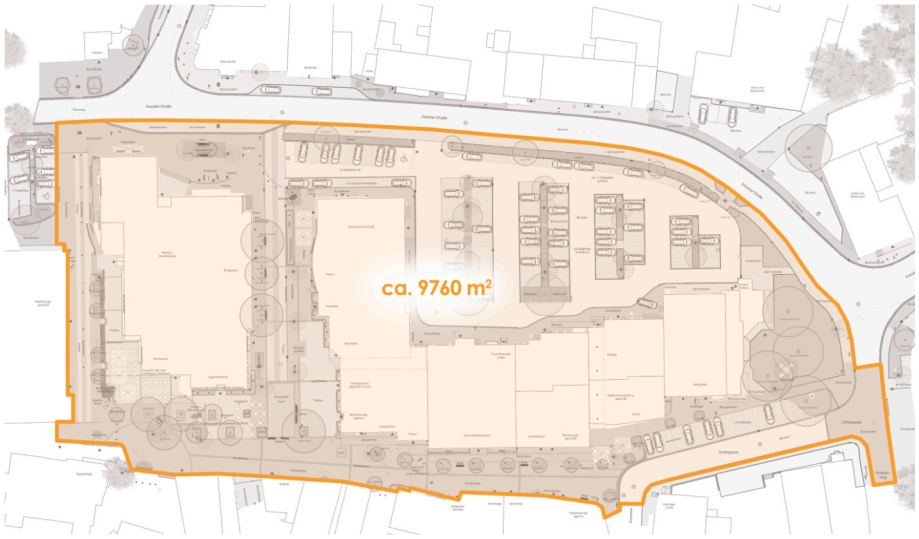
Bepflanzung

Grünflächenbilanz

Ausstattung

Sitzmöbel
Fahrradparker
Spielpunkte

Planungsgebiet



Gudensberg ist eine lebendige Kleinstadt im nordhessischen Schwalm-Eder-Kreis mit rund 9.900 Einwohner*innen. Im Herzen der Stadt liegt das etwa **9.800 Quadratmeter** große Planungsgebiet, das sich entlang der **Kasseler Straße**, rund um das Rathaus sowie in der **Untergasse** erstreckt. Das **Rathaus** bildet dabei nicht nur eine zentrale Anlaufstelle für die Bürgerschaft, sondern ist auch räumlich wie funktional Mittelpunkt des Gebiets – eingerahmt von Straßen-, Platz- und Wegeflächen, die den innerstädtischen Alltag prägen.

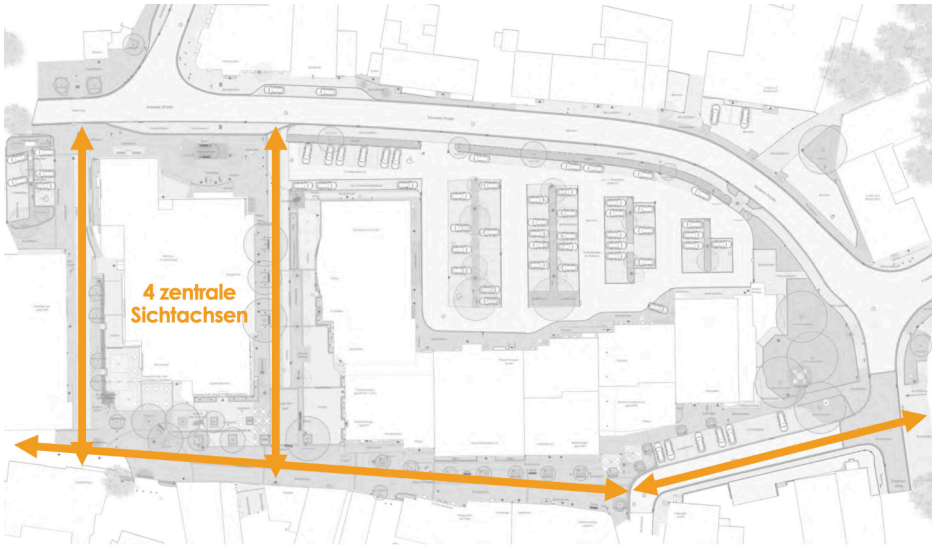
Das Gebiet wird derzeit stark durch den **motorisierten Individualverkehr (MIV)** sowie zahlreiche **Stellplatzflächen (ruhender Verkehr)** bestimmt. Zusätzlich ist **Anlieferungsverkehr** im östlichen und westlichen Bereich des Rathauses erlaubt, was die Nutzung des öffentlichen Raums weiter einschränkt. Trotz dieser verkehrlichen Dominanz erfüllt das Planungsgebiet wichtige städtische Funktionen und bietet Potenziale für eine stärkere Aufenthaltsqualität.

So zeichnet sich das Gebiet durch eine Vielzahl **kleinteiliger Gewerbebetriebe** aus – insbesondere aus dem medizinischen Bereich – sowie durch verschiedene Arztpraxen. Ergänzt wird dieses Angebot durch zentrale **Nahversorgungs- und Begegnungspunkte** wie das Backhaus und Café Schwarz, die Metzgerei Rennert und eine beliebte Eisdiele in der östlichen Rathausgasse. Ebenfalls von Bedeutung ist der Bürgersaal auf der westlichen Seite des Rathauses, gegenüber des Backhauses Schwarz. Er wird regelmäßig für Veranstaltungen genutzt und trägt zur sozialen Belebung des Ortskerns bei.

Ein weiterer wichtiger Aspekt des Planungsgebiets ist seine **Rolle als Veranstaltungsort**: Regelmäßige Formate wie der Gudemarkt, der Weintreff am Backhaus oder auch der Weihnachtsmarkt sorgen für saisonale Belebung und stärken die städtische Identität.

Gestalterisch zeigt sich das Gebiet jedoch in einem uneinheitlichen und in Teilen fragmentierten Erscheinungsbild. Unterschiedliche Ausstattungselemente – von verschiedenartigen Bänken über Pflanzkübel bis hin zu Beleuchtung und Begrünung – sowie ein heterogener Materialmix aus Buntpflaster, Plattenbelägen, Basalt, Betonpflaster, Granit und Asphalt führen zu einem wenig kohärenten Gesamtbild. Genau hier setzt der Entwurfsprozess an: Ziel ist es, die funktionale Bedeutung des Gebiets gestalterisch zu stärken und durch eine einheitlichere Gestaltung einen qualitätsvollen, lebendigen und zukunftsfähigen Stadtraum zu schaffen.

Sichtachsen



Sichtbeziehungen prägen die Wahrnehmung und Orientierung im öffentlichen Raum – sie lenken Bewegungen, schaffen Bezüge zwischen stadträumlich wichtigen Punkten und tragen wesentlich zur Atmosphäre eines Ortes bei. Im Planungsgebiet von Gudensberg spielen **vier zentrale Sichtachsen** eine besondere Rolle.

Zwei dieser Hauptachsen verlaufen jeweils westlich und östlich des Rathauses zwischen der Kasseler Straße und der Untergasse. Sie ermöglichen Blickbeziehungen durch den Stadtkern und stärken die visuelle Verbindung zwischen den beiden Hauptbewegungsräumen. Diese Sichtachsen rahmen das Rathaus und betonen dessen zentrale Lage sowie seine Funktion als Orientierungspunkt im Stadtgefüge.

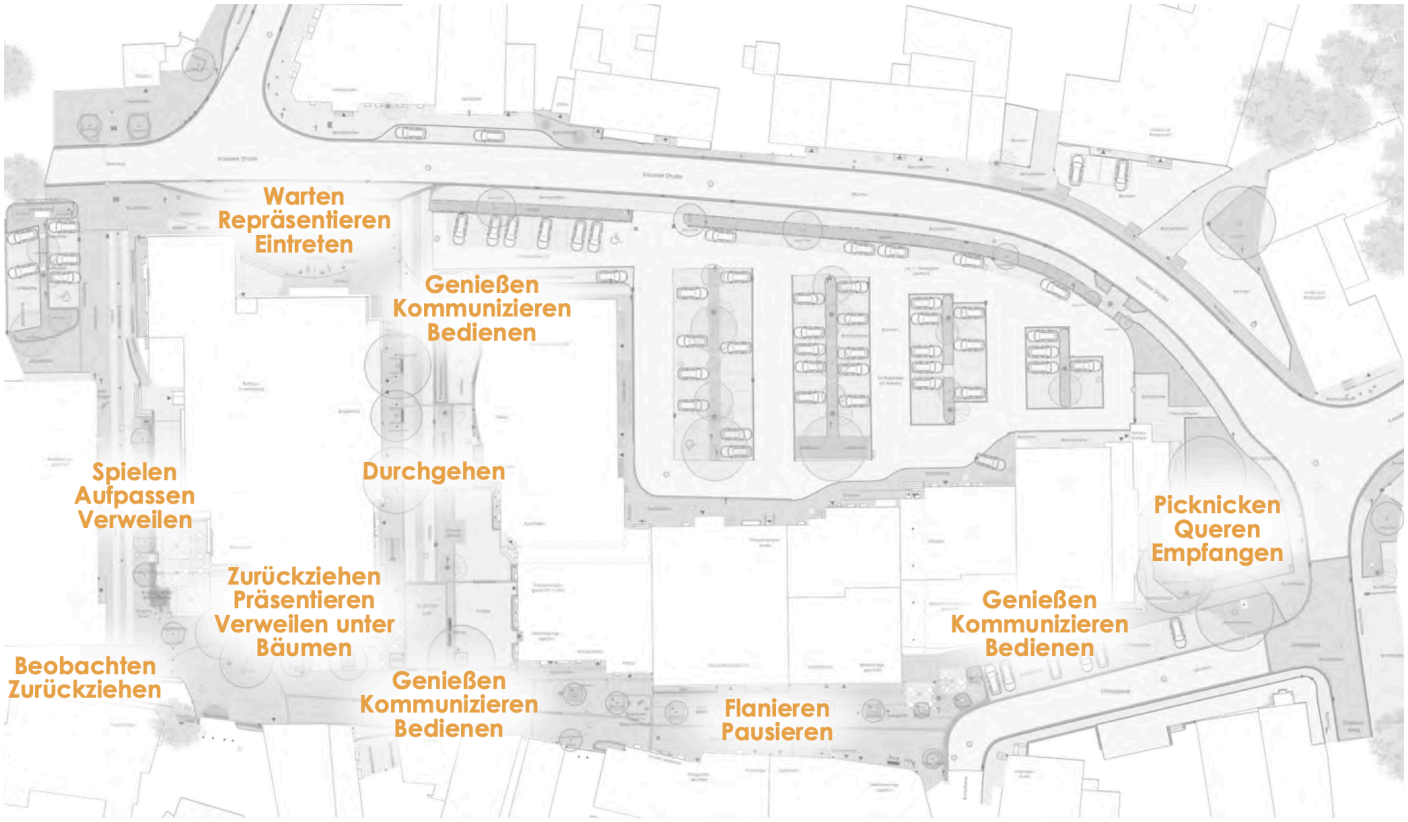
Eine dritte bedeutende Sichtbeziehung verläuft entlang der gesamten Untergasse. Sie verbindet wichtige öffentliche und gewerbliche Nutzungen miteinander und ihre lineare Ausrichtung bietet hier Potenzial für eine Aufwertung der Wegeführung.

Die vierte zentrale Sichtachse öffnet sich von der Untergasse in Richtung G1 – dem neuen Kommunikations- und Begegnungszentrum. Diese Blickbeziehung schafft eine visuelle und funktionale Verbindung zwischen historischem Stadtraum und neuem Zentrum städtischen Lebens. Durch eine gezielte Herausarbeitung dieser Sichtachse kann die Bedeutung des G1 als zukunftsorientierter Ort für Austausch, Kultur und Gemeinschaft räumlich stärker verankert werden.

Allgemeine Raumanforderungen

Beim näheren Hinsehen zeigt sich: Das Planungsgebiet in Gudensberg ist kein einheitlicher Raum, sondern besteht aus unterschiedlichen Teilbereichen mit jeweils eigenen Funktionen, Atmosphären und Bedürfnissen. Diese Vielfalt erfordert eine differenzierte, ortsbezogene Herangehensweise im Planungsprozess.

So unterscheidet sich etwa der Bereich vor dem Backhaus und Café Schwarz deutlich vom westlich gelegenen Rathausumfeld entlang des „Brunnen mit der blauen Blume“. Während dort Kommunikation, Aufenthalt und Versorgung im Vordergrund stehen, bietet der Brunnenbereich Potenziale für informelles Spiel und kurze Verweilphasen. Der Rathausvorplatz übernimmt eine zentrale Rolle: Hier treffen Repräsentation, Mobilität und Funktionalität aufeinander, da sich dort der Haupteingang zum Rathaus sowie eine wichtige ÖPNV-Haltestelle befinden.



Der östliche Bereich der Rathausgasse entlang des Bürgersaals fungiert dagegen primär als Bewegungsraum. Er wird durch das **Durchqueren** geprägt und benötigt eine klare Wegeführung sowie Übersichtlichkeit. Im Gegensatz dazu lädt der westliche Teil der Rathausgasse mit dem Kunstobjekt des „Brunnens mit der blauen Blume“ von Carin Grudda zum **Verweilen** ein und spricht insbesondere Kinder und Familien an, die hier Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten nutzen.

Auch **Rückzugsorte** sind im Gebiet vorhanden – etwa im geschützten Außenbereich der Tagespflege im Chattengau, der Möglichkeiten zur **Beobachtung** bietet. Noch unzureichend gestaltet ist der Bereich vor dem Jugendzentrum. Zwar bietet die großzügige Baumbepflanzung Potenzial für eine **ruhige, präsentationsfähige Aufenthaltsfläche**, derzeit wird dieser Raum jedoch von der angrenzenden Außengastronomie der Eisdiele Venezia eingenommen. Jugendlichen fehlt hier ein Außenbereich, der ihnen selbst zugeordnet ist.

In der Untergasse zeigt sich das Bild eines ruhigeren, linear ausgerichteten Stadtraums, geprägt von medizinischen Kleingewerben und ärztlichen Praxen. Hier überwiegt das Bedürfnis nach einer qualitätsvollen Wegeführung mit punktuellen Angeboten zum **Flanieren und kurzen Pausieren**. Eine besondere Funktion nimmt auch der Eingangsbereich an der Kasseler Straße ein, insbesondere im Umfeld des Hotels „Am Stadtpark“ und der Metzgerei Rennert. Dieser Bereich dient zugleich als **Ankommenspunkt, als Übergangsraum** in Richtung G1, dem neuen Kommunikations- und Begegnungszentrum, sowie als **Querungspunkt** der Straße. Er ist ein Ort des Empfangens, des Überquerens und des **kurzen Verweilens** – nicht zuletzt durch die Grünfläche, die sich zum **Picknicken** anbietet.

Beläge

Das Erscheinungsbild des öffentlichen Raums wird maßgeblich durch seine Bodenmaterialität geprägt – sie strukturiert Wege, rahmt Plätze, leitet Bewegungen und vermittelt zwischen baulichen und offenen Räumen. Im Planungsgebiet von Gudensberg zeigt sich jedoch ein sehr heterogenes Bild: Eine **Vielzahl unterschiedlicher Materialien, Formate und Verlegemuster** überlagern sich und führen zu einem uneinheitlichen Gesamtauftritt.

Zu den vorgefundenen Materialien zählen Asphaltflächen ebenso wie verschiedene Betonpflaster, Basaltpflaster sowie wassergebundene Wegedecken. Diese Materialien wurden im Laufe der Jahre punktuell ergänzt, ausgetauscht oder in Teilbereichen erneuert. Entsprechend vielfältig sind auch die Verlegemuster: vom klassischen Halb- und Läuferverband über mehrformatige Verbände, Kreuzfugenverlegung bis hin zu wilden, nicht lesbaren Verlegearten.

Besonders auffällig ist die Nutzung von Basaltpflaster, das teils unregelmäßig verlegt wurde und förmlich „ausfranst“. An einigen Stellen wurden sogenannte Zwickel eingesetzt, um auf Steinschnitte zu verzichten – was zwar pragmatisch erscheint, gestalterisch jedoch zu Brüchen und Unruhe im Belagsbild führt. Hinzu kommt, dass die Basaltstreifen, die ursprünglich als ordnende Linien gedacht waren, immer wieder verspringen, sich aufweiten oder abrupt enden. Eine klare Gliederung oder strukturierende Führung durch den Stadtraum wird dadurch erschwert.

Insgesamt fehlt es dem Planungsgebiet an einer ruhigeren Belagsstrategie. Die unterschiedlichen Materialien und Verbände erzeugen eine visuelle Unruhe, die dem Ort seine gestalterische Klarheit nimmt. Ziel des Vorentwurfs wird daher sein, eine Belagskonzeption zu entwickeln, die sowohl die funktionalen Anforderungen als auch die Identität des Ortes stärkt – mit einem reduzierten, qualitätsvollen Materialeinsatz und einer klaren, lesbaren Struktur. Hierbei liegt der Fokus darauf, die Bestandsbeläge möglichst großflächig zu erhalten und die nötige Beruhigung durch punktuelle Eingriffe zu erreichen.

Grünflächen

Die öffentlichen Grünflächen im Planungsgebiet von Gudensberg umfassen insgesamt **rund 875 Quadratmeter** – einschließlich Baumscheiben und kleinerer Pflanzflächen. Trotz dieser durchaus beachtlichen Fläche fehlt ein gestalterisches Gesamtkonzept. Das Erscheinungsbild ist geprägt von einem Nebeneinander unterschiedlichster Pflegezustände, Materialien und Gestaltungsansätze.
Während einige Flächen liebevoll bepflanzt und privat gepflegt werden – wie das Beet vor dem Backhaus und Café Schwarz –, wirken andere Bereiche eher ungeplant. Vor dem Jugendzentrum etwa zeigt sich eine verwilderte Vegetation, die kaum definiert oder gestaltet erscheint. Auch die Bodenabdeckung variiert stark: Neben Rasen und Stauden finden sich grobe Hackschnitzel, die eher funktional als qualitätsfördernd wirken. Die Einfassungen reichen von Mauern über Basaltsteine bis zu offenen Übergängen.
Dennoch übernehmen die vorgelagerten Grünflächen vor den Geschäften teilweise eine wichtige technische Funktion: Sie dienen dem Überflutungsschutz und sollten deshalb gestalterisch wie funktional stärker integriert und aufgewertet werden.
Einige Pflanzungen – etwa überalterte Buchsbaumkugeln – wirken in ihrer Formensprache nicht mehr zeitgemäß. Einzelne Beete sind mit Bodenstrahlern ausgestattet, was auf ein früheres gestalterisches Konzept hindeutet, dessen Wirkung heute jedoch kaum noch spürbar ist.
Die Analyse macht deutlich, dass das Potenzial der öffentlichen Grünflächen im Planungsgebiet bislang nicht ausgeschöpft wird. Ein zukunftsgerichteter Entwurf sollte daher nicht nur die gestalterische Qualität erhöhen, sondern auch ökologische und klimaresiliente Funktionen stärken – und dabei Orte schaffen, die Aufenthaltsqualität, Identität und Funktion miteinander verbinden.

Hochhausparkplatz

Mit einer Fläche von rund **3.400 Quadratmetern** stellt der Parkplatz am sogenannten Hochhaus einen zentralen funktionalen Baustein im Planungsgebiet dar. Er liegt in unmittelbarer Nähe zum Rathaus, zur Untergasse und zu zahlreichen Einzelhandels- und Dienstleistungsangeboten – und fungiert damit als wichtiger Umschlag- und Ankunftsort innerhalb der Innenstadtstruktur. Der Parkplatz wird sowohl von Kurzzeitparkenden – etwa für Besuche in Arztpraxen, Cafés oder Geschäften – als auch von den Mitarbeiter*innen der umliegenden Einrichtungen und den Bewohner*innen der angrenzenden Wohnhäuser genutzt. Die intensive Inanspruchnahme des Areals zeigt sich insbesondere in der engen Taktung der Nutzung, in unübersichtlichen Stellplatzsituationen und in einem insgesamt überformten Erscheinungsbild.

Auf der Rückseite der Metzgerei Rennert befindet sich eine Anlieferungszone, die in Stoßzeiten zu einer spürbaren Verengung der Fahrgasse führt. Ähnliche Engstellen entstehen auch dadurch, dass Fahrzeuge mangels klarer Raumstruktur außerhalb der markierten Flächen parken oder in die Fahrgassen ausweichen. Gerade bei den Kurzzeitstellplätzen am Backhaus und Café Schwarz fehlen eindeutige Markierungen auf den Stellplätzen an der Kasseler Straße, was die Orientierung erschwert. Weiter östlich gibt es entlang der Kasseler Straße zudem Längsparker, deren Abstellflächen nicht gekennzeichnet sind – was zusätzlich zu Unordnung und Konflikten im Verkehrsfluss auf dem Parkplatz beiträgt.

Auch die Einordnung in unterschiedliche Parkkategorien – etwa Kurzzeit- und Langzeitparken – ist im Bestand kaum ablesbar. Eine strukturierende Gliederung, die unterschiedliche Nutzungs-anforderungen sichtbar und verständlich macht, fehlt bislang vollständig.

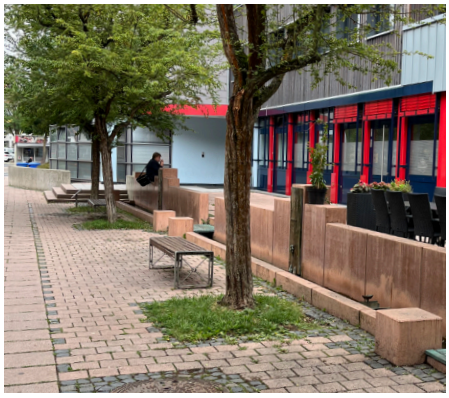
Hinzu kommen infrastrukturelle Defizite: Die Entwässerung der Stellplätze funktioniert nicht mehr einwandfrei, an mehreren Stellen staut sich das Regenwasser und fließt nicht kontrolliert ab. Gleichzeitig zeigen sich Schäden am Belag, insbesondere dort, wo die Wurzeln der Bäume aufgrund zu kleiner Wurzelräume den Untergrund anheben (Wurzeldruck) und die Oberfläche aufbrechen.

Auch funktionale Nebenanlagen sind im Bestand überlastet oder gestalterisch unzureichend gelöst. Im südlichen Bereich rund um eine der beiden großen Linden befindet sich ein Müllstandort, der sichtlich zu klein dimensioniert ist – was dazu führt, dass entlang des Hochhauses weitere Mülltonnen auf dem Gehweg abgestellt werden. Zwei weitere Mülleinhausungen aus Waschbeton – auf der Rückseite des Cafés Schwarz und der Post – tragen ebenfalls wenig zu einem qualitätsvollen Erscheinungsbild bei und verengen den Gehweg.

Insgesamt besteht ein deutlicher Handlungsbedarf, um diese zentrale Fläche funktional neu zu ordnen, ökologische Qualitäten zu stärken und gestalterisch aufzuwerten. Ziel muss es sein, den Parkplatz nicht nur als notwendige Infrastruktur, sondern als Teil eines qualitätsvollen öffentlichen Raums zu begreifen – mit klaren Strukturen, hoher Nutzungsqualität und einem ausgewogenen Verhältnis von Mobilität, Grün und Aufenthalt.

Gehölzzustände und Baumstandorte

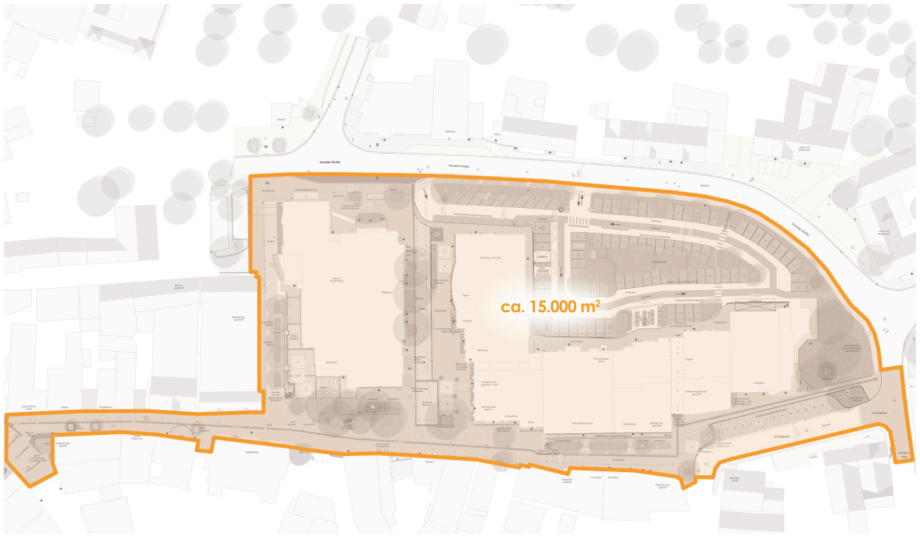
Die Bäume im Planungsgebiet von Gudensberg prägen das Stadtbild maßgeblich – sowohl aus ökologischer als auch aus gestalterischer Sicht. Auf Grundlage der Baumdaten aus dem Geoportal der Stadt sowie in enger Abstimmung mit dem örtlichen Landschaftsgärtner und Fachagrarwirt für Baumpflege und Baumsanierung wurden sämtliche vorhandenen Baumstandorte hinsichtlich ihrer Vitalität überprüft und fachlich neu bewertet. Die Ergebnisse dieser Begutachtung zeigen ein ernüchterndes Bild: Der überwiegende Teil der Bäume befindet sich in einem schlechten Zustand und ist langfristig nicht mehr überlebensfähig.
Hauptursache für die reduzierte Vitalität ist in den meisten Fällen der zu klein dimensionierte Wurzelraum, der den Gehölzen weder ausreichende Nährstoff- noch Wasserversorgung ermöglicht. Hinzu kommen eine teils ungünstige Wahl der Baumart, Krankheits- und Schädlingsbefall sowie zunehmend erschwerte Standortbedingungen durch Hitze und Trockenperioden im Zuge des Klimawandels sowie die vielen versiegelten Oberflächen.
Viele Bäume zeigen bereits im Frühjahr Symptome wie Triebsterben oder lichten Kronenaufbau. Besonders auffällig ist der Zustand der Eschen auf dem Parkplatz am Hochhaus, die vom Eschentriebsterben betroffen sind. Auch der Ahorn vor dem Rathaus weist abgestorbene Triebe und Totholz auf, was in beiden Bereichen ein Risiko für Passant*innen oder parkende Fahrzeuge darstellt. Ähnliches gilt für die Weißdorne rund um den Brunnen mit der blauen Blume, die aufgrund von Krankheit als abgängig einzustufen sind.
Die Ahorne in der Untergasse wiederum erscheinen trotz eines Alters von über 20 Jahren unterentwickelt. Ihr Wuchs ist schwach, die Kronen kompakt und licht, sodass sie kaum zur Verschattung oder zur Verbesserung des Mikroklimas beitragen. Dies unterstreicht die Dringlichkeit, sowohl bei Ersatzpflanzungen als auch bei



Neupflanzungen auf angepasste Artenwahl, standortgerechte Pflanzgruben und gute Pflegebedingungen zu achten.
Trotz des insgesamt schlechten Gehölzzustands lassen sich im Gebiet auch einige besonders wertvolle Baumstandorte identifizieren, deren Erhalt von großer Bedeutung ist. Dazu zählen vor allem die drei großkronigen Linden am Bürgersaal sowie die Linden und Ahorne südlich des Rathauses vor dem Jugendzentrum und am Bouleplatz. Sie zeichnen sich durch ihre Größe, ihre ausladenden Kronen und ihre positive Wirkung auf das Mikroklima aus – insbesondere an heißen Sommertagen. Auch die vier Kastanien an der Grünfläche bei der Metzgerei Rennert sind in gutem Zustand und leisten einen wertvollen Beitrag zur Durchgrünung des Stadtraums.

Einige der als erhaltenswert eingestuften Gehölze zeigen allerdings bereits Hinweise auf Stress oder Wachstumsprobleme. Hier sind gezielte standortverbessernde Maßnahmen notwendig – etwa durch die Entsiegelung von Wurzelbereichen, die Optimierung der Bodenverhältnisse oder eine langfristige Pflegeplanung – um die Vitalität der Bäume zu sichern und ihr Entwicklungspotenzial zu fördern. Im Sinne eines klimagerechten Stadtumbaus kommt der Erhaltung und Neustrukturierung der Gehölzbestände im Planungsgebiet somit eine zentrale Rolle zu.

Erweiterung Planungsgebiet | Westliche Untergasse



Im weiteren Planungsprozess wurde das ursprüngliche Bearbeitungsgebiet, das zunächst auf das Rathausumfeld und angrenzende Bereiche sowie die östliche Untergasse fokussiert war, gezielt nach Westen erweitert. Ziel dieser Erweiterung ist es, einen schlüssigen räumlichen und gestalterischen Abschluss zur Umgestaltung an der Marktstraße herzustellen und zugleich eine klar ablesbare Eingangssituation in die Untergasse zu formulieren. Dieser neue Auftakt markiert den Beginn einer zusammenhängenden Raumsequenz, die sich von der Marktstraße bis hin zum Grabenweg im Osten erstreckt und als durchgängiger Stadtraum erlebbar gemacht werden soll.

Durch die Einbeziehung der westlichen Untergasse vergrößert sich das Planungsgebiet um zusätzlich rund 8.300 m² auf nunmehr insgesamt etwa 15.000 m². Auch in diesem Abschnitt prägt eine kleinteilige Nutzungsstruktur das Bild: Neben Wohnnutzungen finden sich hier verschiedene Gewerbebetriebe, darunter ein italienisches Restaurant, ein Pflegedienst, eine Tagespflege, ein Optiker, ein Lebensmittelmarkt sowie eine Versicherungsagentur. Diese Nutzungsvielfalt sorgt für eine kontinuierliche Belebung des Stadtraums, bringt jedoch zugleich spezifische funktionale Anforderungen mit sich.
Insbesondere durch den ansässigen Pflegedienst und die Tagespflege ist ein regelmäßiger Fahrzeugverkehr innerhalb der engen Gasse gegeben. Hinzu kommen Lieferverkehre für den Lebensmittelmarkt sowie die Erschließung der privaten Innenhöfe durch Anwohner*innen. Die daraus resultierenden Nutzungsansprüche erfordern eine sensible Balance zwischen Aufenthaltsqualität und funktionaler Erschließung.
Gestalterisch zeigt sich die westliche Untergasse derzeit – ähnlich wie die übrigen Bereiche des Planungsgebiets – in einem uneinheitlichen Zustand. Unterschiedliche Bodenbeläge und Materialien führen zu einem fragmentierten Erscheinungsbild, das den Raum in seiner Wirkung schwächt. Vor diesem Hintergrund verfolgt der Entwurf das Ziel, durch gezielte, möglichst zurückhaltende Eingriffe in den Bestand eine gestalterische Beruhigung und Vereinheitlichung zu erreichen.
Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Ausbildung eines prägnanten Eingangsbereichs von der Marktstraße in die Untergasse. Im Bereich der Versicherungsagentur soll eine klar erkennbare stadträumliche Situation geschaffen werden, die als Auftakt und Orientierungspunkt dient. Durch eine gestalterische Betonung dieses Übergangs wird die Untergasse als zusammenhängender Stadtraum stärker wahrnehmbar und erhält eine neue adressbildende Qualität innerhalb der Innenstadt.

Beläge Untergasse West

Wie in den übrigen Teilbereichen des Planungsgebiets zeigt sich auch die westliche Untergasse derzeit in einem heterogenen und gestalterisch unruhigen Zustand. Eine Vielzahl unterschiedlicher Materialien führt zu einem uneinheitlichen Gesamtauftritt, der die räumliche Klarheit und die Aufenthaltsqualität beeinträchtigt.
Im Bestand finden sich verschiedene Beton- und Granitpflaster, Basaltpflaster sowie unterschiedliche Plattenbeläge. Diese Materialien wurden über die Jahre hinweg punktuell ergänzt, ausgetauscht oder in Teilbereichen erneuert, ohne einem übergeordneten gestalterischen Konzept zu folgen. Entsprechend vielfältig und uneinheitlich präsentieren sich auch die Verlegemuster: Sie reichen vom klassischen Halb- und Läuferverband über mehrformatige Verbände bis hin zum Segmentbogenverband. Diese Vielfalt führt in der Summe zu einem fragmentierten Erscheinungsbild, das den Stadtraum optisch zergliedert. Zusätzlich verstärken gestalterische Brüche im Detail diesen Eindruck. So tritt das sogenannte „ausfransende“ Basaltpflaster ebenso auf wie unregelmäßig ausgebildete Zwickelbereiche. Auch die Basaltstreifen verlaufen häufig uneinheitlich: Sie verspringen, weiten sich auf oder enden abrupt. Dadurch geht ihre ordnende Wirkung weitgehend verloren.

Gehölzzustände, Baumstandorte, Grünflächen Untergasse West

In der westlichen Untergasse befinden sich derzeit drei bestehende Baumstandorte; ein vierter, ehemaliger Standort ist im Belag noch ablesbar. Zwei der Baumstandorte verfügen über vollständige Baumschutzroste, während ein dritter Baum lediglich mit einem halben Rost ausgestattet ist. Dieses uneinheitliche Erscheinungsbild fügt sich in die insgesamt heterogene Situation des Straßenraums ein.
Die räumlich beengten Verhältnisse zwischen den angrenzenden Gebäuden wirken sich deutlich auf das Wachstum der vorhandenen Ahornbäume aus. Ähnlich wie in anderen Abschnitten der Untergasse entwickeln sich die Kronen überwiegend in die Höhe und nehmen eine säulenartige Form an, da seitliche Ausbreitungsmöglichkeiten stark eingeschränkt sind. Dies beeinflusst vor allem ihre ökologische und klimatische Wirkung im Stadtraum.
Nach Einschätzung eines Baumgutachters befinden sich die Bäume derzeit in einem vitalen Zustand, wenngleich die Standortbedingungen

als ungünstig bewertet werden. Vor diesem Hintergrund ist im weiteren Planungsprozess sorgfältig abzuwägen, inwiefern gezielte Maßnahmen zur Verbesserung der Standortbedingungen umgesetzt werden können. Dazu zählen beispielsweise eine Vergrößerung der Wurzelräume, die Optimierung der Bodenverhältnisse oder eine Anpassung der Oberflächengestaltung im unmittelbaren Baumumfeld. Ziel ist es, die langfristige Entwicklung der Bestandsbäume zu sichern und ihre Funktion als gestalterisches und klimawirksames Element im Stadtraum zu stärken. Darüber hinaus ist festzuhalten, dass im Bereich der westlichen Untergasse kaum weitere Grünstrukturen vorhanden sind. Abgesehen von den genannten Baumstandorten existieren keine nennenswerten Grünflächen. Lediglich im Bereich der Versicherungsagentur an der Marktstraße befindet sich ein kleines Beet, das jedoch derzeit keinen gepflegten Eindruck vermittelt und somit nur eingeschränkt zur gestalterischen und ökologischen Aufwertung des Stadtraums beiträgt. Insgesamt wird damit ein deutliches Defizit an qualitätsvollen Grün- und Vegetationsflächen im Bestand sichtbar.

Erläuterung

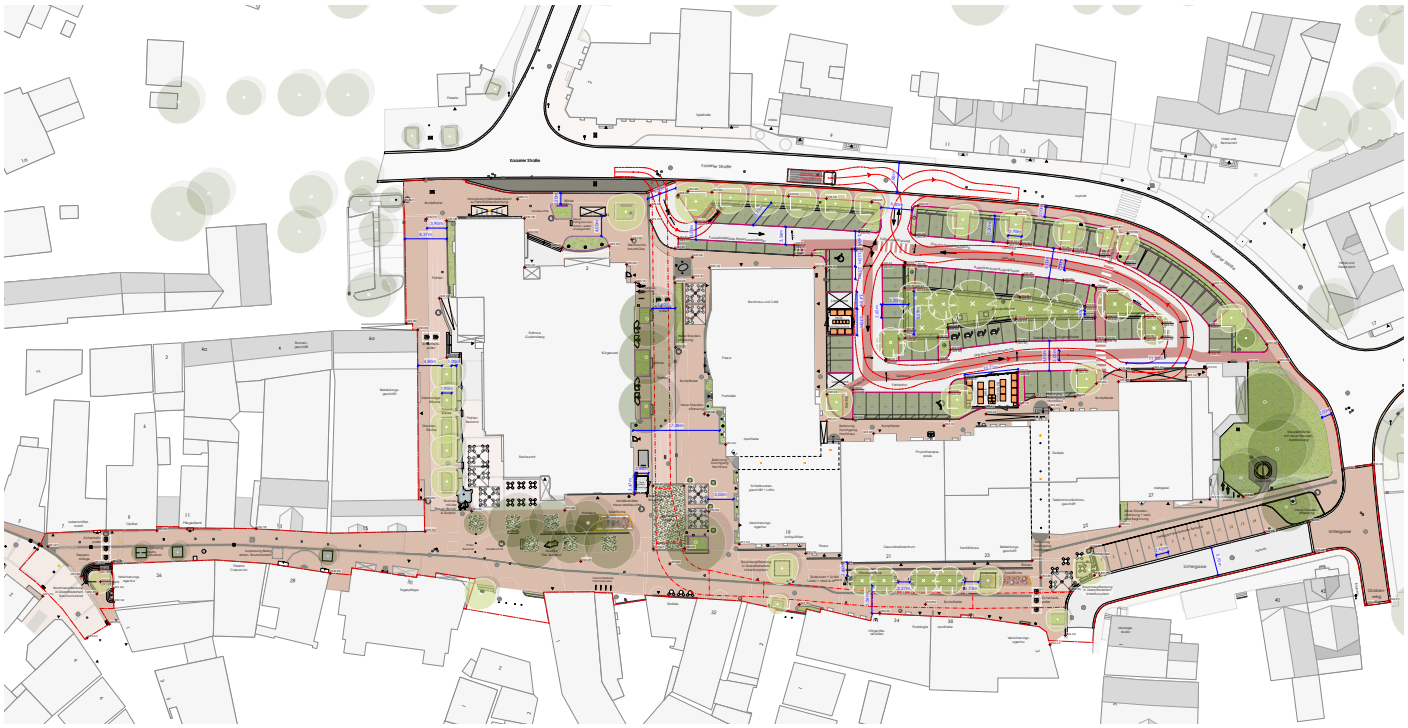
Das übergeordnete Gestaltungskonzept für die Innenstadt von Gudensberg verfolgt das Ziel, die verschiedenen Teilbereiche funktional und gestalterisch zu verknüpfen, die Aufenthaltsqualität deutlich zu steigern und dabei zukunftsgerichtete Aspekte wie Klimaanpassung, Barrierefreiheit und Nachhaltigkeit zu integrieren.

Wegeführung

Ein zentrales Anliegen des Entwurfs ist die Optimierung der Wegebeziehungen innerhalb des Planungsgebiets. Bestehende Wegestrukturen werden gezielt erhalten und gestärkt, sodass vertraute Orientierungsmuster weiterhin nutzbar bleiben. Ergänzt wird dies durch neue, klar geführte Wegeverbindungen, die eine bessere Erschließung der Bereiche sowie eine schnellere Durchwegung ermöglichen. Besonders wichtig ist dabei die Erkennbarkeit der Wegeachsen und ihrer Zielrichtungen – Nutzer*innen sollen intuitiv geleitet werden. Dabei wird besonderen Wert auf barrierefreie Lösungen gelegt, um den Stadtraum für alle Altersgruppen und Mobilitätsgrade gleichermaßen zugänglich zu gestalten.

Entsiegelung und Begrünung

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Entsiegelung versiegelter Flächen und deren Umwandlung in begrünte Bereiche. Diese Maßnahme trägt wesentlich zur Verbesserung der Wasseraufnahmefähigkeit des Bodens bei und hilft, das Risiko von Überflutung bei Starkregenereignissen zu reduzieren. Durch zusätzliche Begrünungselemente wird nicht nur das Mikroklima verbessert und die Biodiversität gestärkt, sondern auch das Stadtbild optisch aufgewertet. Bäume und Pflanzen schaffen natürliche Schattenspender, strukturieren den Stadtraum und laden zum Verweilen ein – sie leisten damit einen wesentlichen Beitrag zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität.



Plasterbestand und Belagsgestaltung

Im Sinne eines nachhaltigen Umgangs mit Ressourcen wird angestrebt, den vorhandenen Pflasterbestand möglichst großflächig zu erhalten. Nur punktuelle Eingriffe sollen vorgenommen werden, um Unruhe aus dem Oberflächenbild zu nehmen und die Gestaltung des Innenstadtbereichs zu beruhigen. Wo Rückbauten notwendig sind, wird das Material möglichst aufgenommen und wiederverwendet. Die Vereinheitlichung der Beläge dient zudem der optischen Zusammenführung der unterschiedlichen Teilbereiche zu einem stimmigen Gesamtbild.

Baumstandorte und Neupflanzungen

Bäume bilden einen zentralen Bestandteil des stadtklimatischen und gestalterischen Gesamtkonzepts. Ihre gezielte Integration trägt wesentlich zur Aufwertung des öffentlichen Raums sowie zur Verbesserung der mikroklimatischen Bedingungen bei.

Die Planung neuer Baumstandorte erfolgt standortgerecht und unter besonderer Berücksichtigung der spezifischen Herausforderungen innerstädtischer Räume. Dazu zählen insbesondere begrenzte Platzverhältnisse, ein hoher Versiegelungsgrad sowie erhöhte thermische Belastungen. Um diesen Bedingungen gerecht zu werden, wird auf die Auswahl klimaresilienter und widerstandsfähiger Baumarten großer Wert gelegt. Gleichzeitig wird durch geeignete Maßnahmen sichergestellt, dass den Bäumen ausreichend Wurzelraum zur Verfügung steht. Wo erforderlich, kommen technische Lösungen wie unterirdische Belüftungs- und durchwurzelbare Substratsysteme zum Einsatz, um die Standortbedingungen nachhaltig zu verbessern und eine langfristige Vitalität zu gewährleisten.

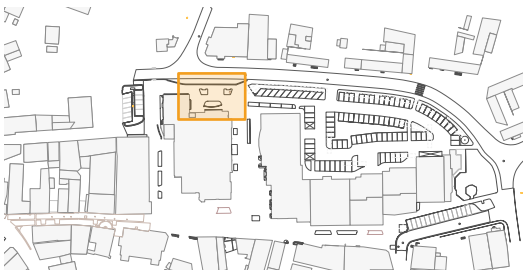
Ein weiterer wichtiger Aspekt ist der dauerhafte Schutz der Baumstandorte. Durch den Einsatz von Baumschutzrosten werden die Wurzelbereiche vor mechanischen Belastungen, beispielsweise durch Befahrung oder Verdichtung, geschützt.

Ausstattung

Die Ausstattungselemente erhalten eine übergreifende, einheitliche Gestaltungslinie, die als verbindendes Element zwischen den unterschiedlichen Bereichen wirkt. Sitzgelegenheiten, Abfallbehälter und Beleuchtung werden sowohl funktional als auch gestalterisch aufeinander abgestimmt, ohne dabei das Augenmerkt von der Umgestaltung auf sich zu ziehen. Besondere Aufmerksamkeit dient der gezielten Platzierung von Mobiliar an attraktiven Standorten, auch für Außengastronomie und Kunstwerke. Dabei soll es sich gestalterisch zurücknehmen.

Des Weiteren berücksichtigt die Auswahl der Möbel die Bedürfnisse verschiedener Altersgruppen – von jungen Familien bis zu älteren Menschen. Darüber hinaus wird die Müllsituation – v. a. auf dem Hochhausparkplatz – strukturiert und abgeschirmt, um ein gepflegtes Stadtbild zu fördern.

1 | Rathausvorplatz



Der Rathausvorplatz soll künftig insgesamt deutlich aufgewertet und funktional neu geordnet werden. Ziel der Planung ist es, die Aufenthaltsqualität zu erhöhen sowie ökologische und gestalterische Aspekte stärker zu berücksichtigen.

Ein wesentlicher Bestandteil der Maßnahme ist die Neuorganisation der Bushaltestelle. Hierzu wird östlich des Rathauseingangs ein neuer Fahrgastunterstand errichtet, der mit zwei Hockerbänken ausgestattet wird. Durch diese Verlagerung wird der Einstieg in den Bus komfortabler gestaltet und die Wege für Fahrgäste deutlich verkürzt. Im Zuge dessen wird auch die bestehende digitale Fahrgastanzeige an einen neuen Standort versetzt. Der bisherige Fahrgastunterstand westlich des Rathauseingangs bleibt weiterhin erhalten, erhält jedoch eine neue Funktion: Er wird mit vorhandenen Fahrradbügeln aus dem Bestand ergänzt und künftig als zentraler, überdachter und beleuchteter Abstellplatz für Fahrräder genutzt.

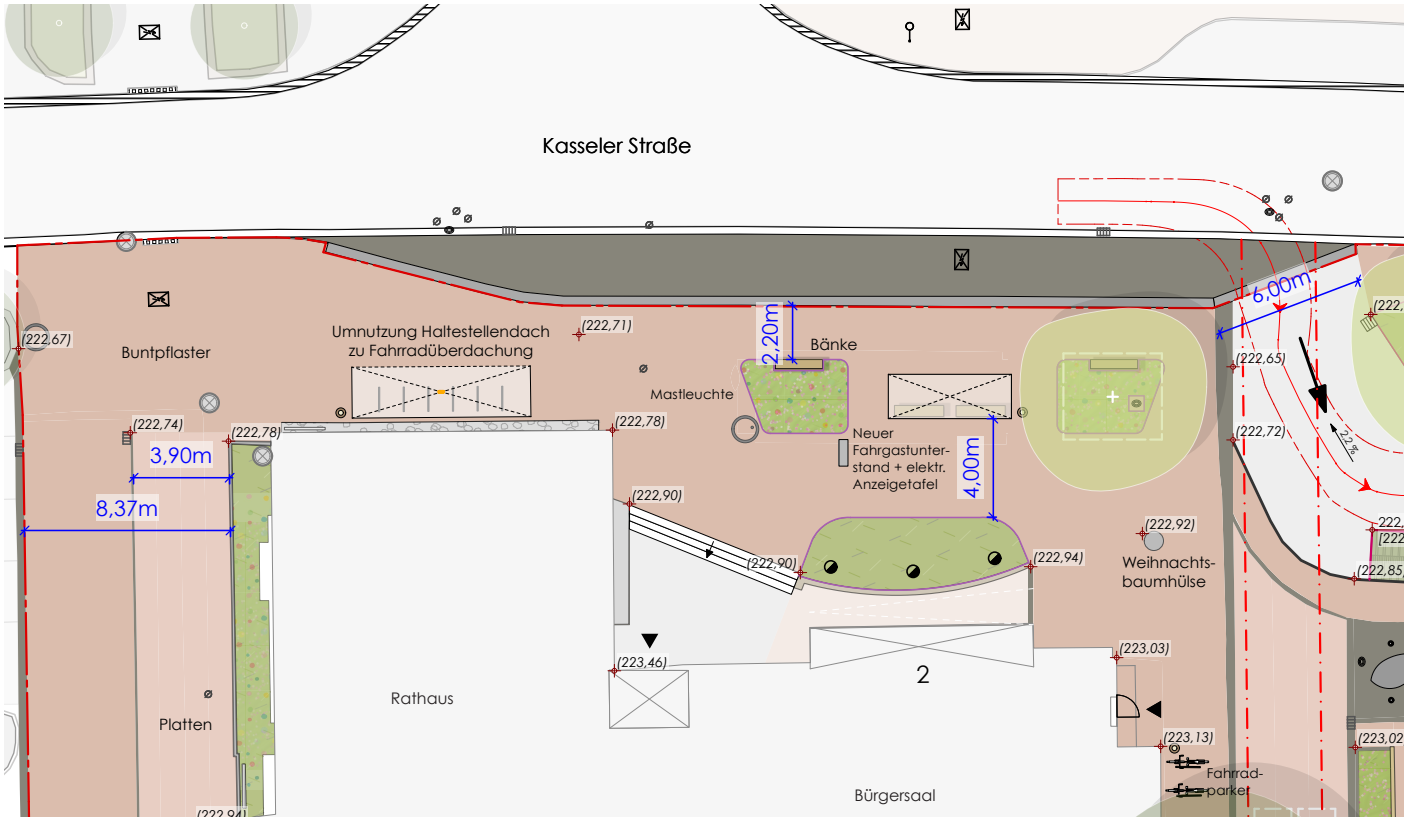
Zur gestalterischen und ökologischen Aufwertung des Platzes sind gezielte Entsiegelungsmaßnahmen vorgesehen. In diesem Zusammenhang entstehen drei großflächige neue Pflanzflächen. Zwei davon werden entlang der Kasseler Straße angeordnet und rahmen das neue Wartehäuschen ein. Eine weitere Pflanzfläche wird entlang der Mauer des barrierefreien Zugangs zum Rathaus angelegt. Diese Maßnahmen tragen nicht nur zu einer deutlichen optischen Aufwertung des Rathausvorplatzes bei, es wird auch die Versickerungsfähigkeit des Bodens bei Starkregenereignissen verbessert und der Hitzeinseleffekt im Sommer reduziert. Gleichzeitig erhält der Eingangsbereich des Rathauses durch die Begrünung einen repräsentativeren Charakter.

Der derzeit auf dem Platz stehende Berg-Ahorn wurde im Rahmen einer fachlichen Begutachtung als abgängig eingestuft und weist einen hohen Anteil an Totholz auf. Aus Gründen der Verkehrssicherheit und zur Sicherstellung der gestalterischen Qualität des Vorplatzes ist vorgesehen, diesen Baum zu entfernen und durch eine Neupflanzung zu ersetzen. Die neue Baumpflanzung soll künftig zur Beschattung des Platzes beitragen und den repräsentativen Anspruch des Rathausvorplatzes unterstreichen.

Ergänzend wird die Ausstattung des Platzes durch neues Stadtmobiliar entlang der Staudenflächen erweitert. Dabei wird besonderer Wert auf Sitzbänke mit Rücken- und Armlehnen gelegt, um einen hohen Nutzungskomfort für alle Altersgruppen, insbesondere auch für ältere Menschen und mobilitätseingeschränkte Personen, zu gewährleisten.

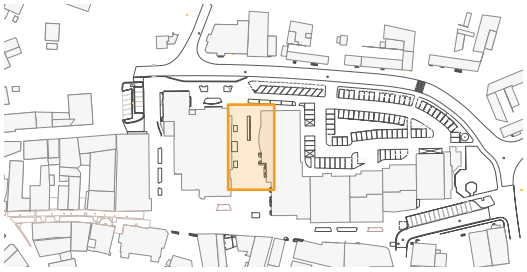
Abschließend wird der Rathausvorplatz durch eine neue Beleuchtung gestalterisch und funktional vervollständigt. Sowohl der Platz selbst als auch der neu genutzte Fahrradunterstand erhalten eine angemessene Beleuchtung, wodurch die Aufenthaltsqualität und das Sicherheitsgefühl insbesondere in den Abend- und Nachtstunden verbessert werden.

1 | Rathausvorplatz

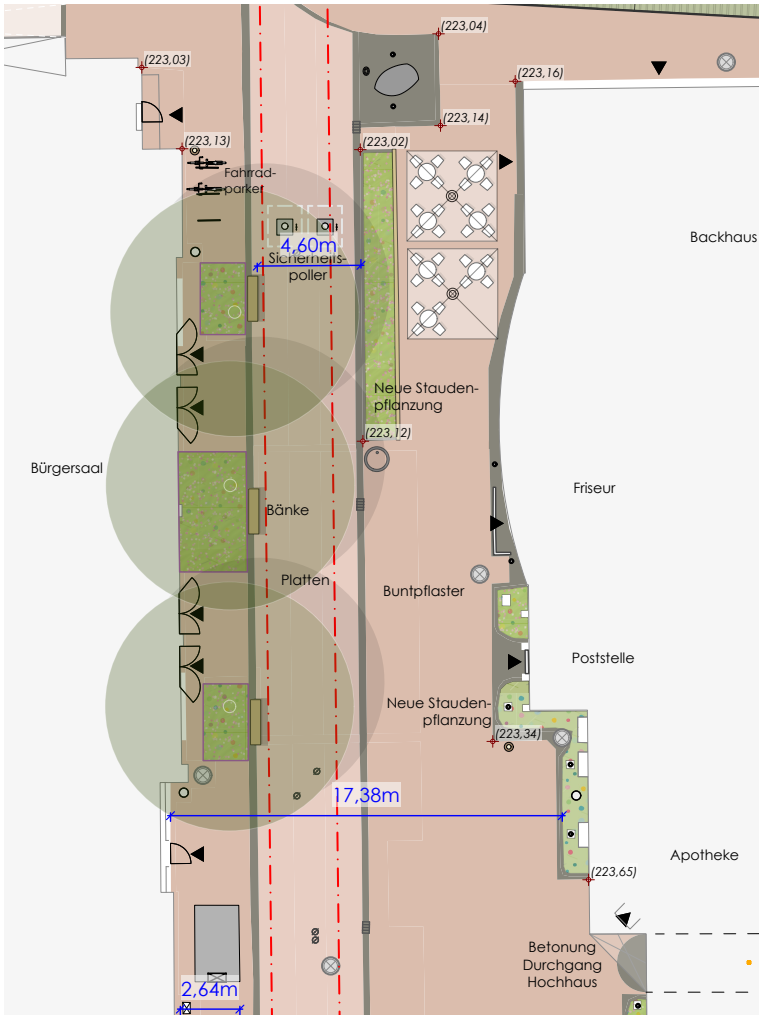


Planausschnitt Rathausvorplatz

2 | Rathausgasse Ost/Am Bürgersaal



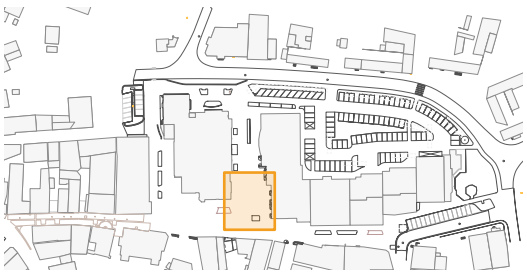
Im Bereich der westlichen Rathausgasse entlang des Bürgersaals liegt der Schwerpunkt der Planung auf einer ökologischen Aufwertung sowie auf der Steigerung der Aufenthaltsqualität. Die Baumscheiben der vorhandenen Linden werden vergrößert und mit einer standortgerechten, robusten Unterpflanzung ergänzt. Dadurch wird nicht nur der ökologische Wert dieses Bereichs erhöht, sondern auch die langfristige Vitalität und die Wachstumsbedingungen der Bäume werden deutlich verbessert.
Das bestehende Beet einschließlich der Mauer im Bereich des Backhauses und Cafés Schwarz bleibt erhalten. Es wird jedoch durch eine neue Staudenbepflanzung gestalterisch überarbeitet und an das übergeordnete Gestaltungskonzept angepasst. Gleiches gilt für die vorhandenen Beete entlang der angrenzenden Geschäfte, die ebenfalls eine abgestimmte Neubepflanzung erhalten, um ein einheitliches Erscheinungsbild zu gewährleisten.
Entlang des Bürgersaals ist die Aufstellung neuer Hockerbänke vorgesehen, die sich in das Gesamtkonzept einfügen und zusätzliche Aufenthaltsmöglichkeiten schaffen. Zur Verbesserung der Ordnung und Funktionalität im Bereich des Boulefeldes wird die vorhandene Mülleinhausung durch eine weitere ergänzt. Dadurch können Abfallbehälter geordnet untergebracht werden, sodass diese nicht mehr willkürlich im Platzbereich aufgestellt werden.



Planausschnitt Rathausgasse Ost/Am Bürgersaal

Der Durchgang zum sog. „Hochhausparkplatz“ wird gestalterisch hervorgehoben, um die Wegeverbindung zwischen dem Innenstadtbereich und dem Parkplatz klarer und besser wahrnehmbar zu machen. Hierzu wird eine halbkreisförmig ausgebildete Fläche aus Basaltstein verwendet, die den Durchgang markiert und die Aufmerksamkeit auf diese Verbindung lenkt. Ergänzend wird der Durchgang durch eine neue Deckenbeleuchtung aufgewertet.
Abschließend sorgt ein neues Beleuchtungskonzept für eine angenehme Atmosphäre in den Abend- und Nachtstunden und stellt eine ausreichende Ausleuchtung der gesamten Gasse sicher.

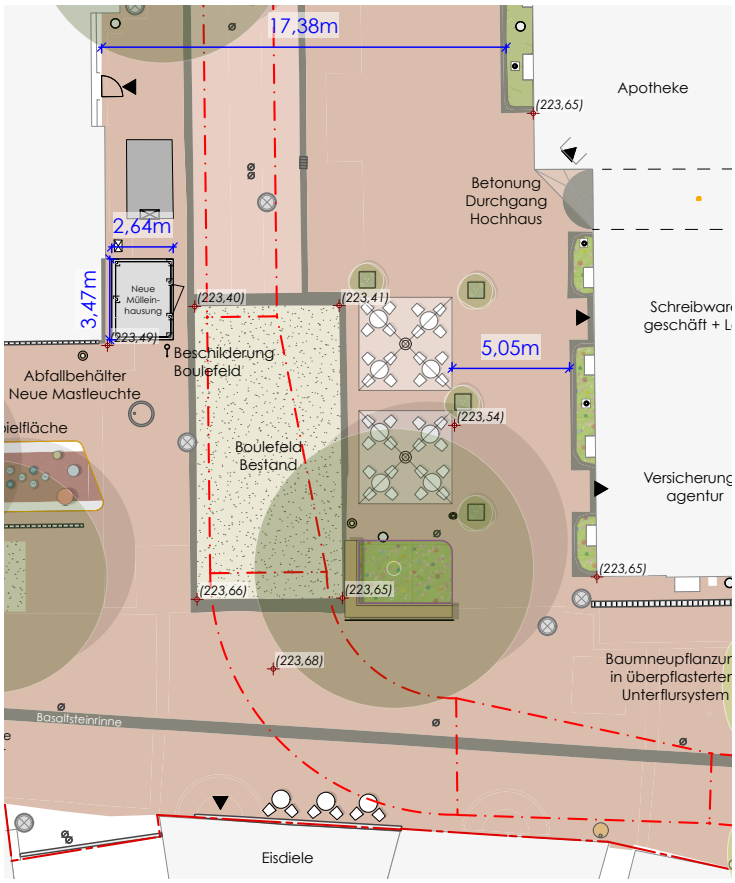
3 | Zentraler Platz



Der zentrale Platz, der die östliche Rathausgasse mit der Untergasse verbindet, wird durch mehrere aufeinander abgestimmte Maßnahmen sowohl gestalterisch als auch funktional aufgewertet. Ziel ist es, die Aufenthaltsqualität auch hierz zu erhöhen und den Platz als verbindendes Element im Stadtraum zu stärken.

Die bestehende Baumscheibe der großen, zentral gelegenen Linde wird vergrößert und mit einer standortgerechten Staudenunterpflanzung ergänzt. Dadurch werden die Wachstumsbedingungen des Baumes verbessert und gleichzeitig trägt die Unterpflanzung zu einem attraktiven Erscheinungsbild des Platzes bei. Ergänzend wird eine groß dimensionierte Eckbank vorgesehen, die die Sichtbeziehungen zwischen Rathausgasse und Untergasse stärkt, die Aufenthaltsqualität deutlich erhöht und zugleich die Möglichkeit bietet, das Boulespiel zu beobachten. Ziel ist es, den Platz als zentralen Treffpunkt mit hoher Aufenthaltsqualität im Stadtgefüge zu etablieren.

Im Zuge der Neugestaltung wird auch die gut angenommene Außengastronomie der Eisdiele Venezia neu geordnet. Die Bestuhlung wird nach Osten verlegt, um die Platznutzung insgesamt zu optimieren und sowohl einen kleinen innerstädtischen Spielpunkt als auch die betrieblichen Interessen der Eisdiele besser miteinander zu vereinbaren. Zur optischen und funktionalen Gliederung des Außengastronomiebereichs wird temporäres, mobiles Grün eingesetzt. Dieses wird in den Randbereichen der Bestuhlung integriert und ermöglicht eine subtile Abgrenzung unterschiedlicher Nutzungen des Platzes, ohne seine Offenheit einzuschränken.

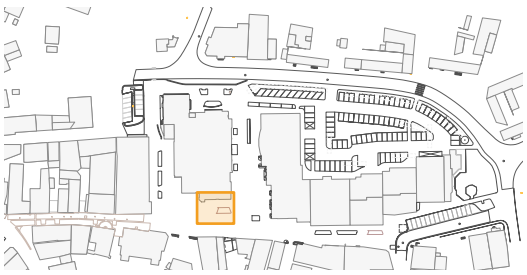


Planausschnitt Zentraler Platz

Des Weiteren bleibt das bestehende Boulefeld in seiner baulichen Ausführung unverändert, da Material und Aufbau den geltenden Normen entsprechen. Ergänzend erhält das Feld jedoch eine neue Beschilderung, die sowohl auf die Nutzungsmöglichkeit aufmerksam macht als auch die geltenden Spielregeln übersichtlich darstellt.

Abgerundet wird die Gestaltung auch in diesem Bereich durch neue Beleuchtung sowie Abfallbehälter.

4 | Ehemaliges Jugendzentrum



Im Bereich des ehemaligen Jugendzentrums liegt ein besonderer Schwerpunkt auf der Schaffung eines neuen innerstädtischen Spiel- und Aufenthaltsortes. Ziel ist es, einen innerstädtischen Spielpunkt zu entwickeln, der zum Bewegen, Verweilen und Begegnen einlädt, ohne dabei den Charakter eines klassischen Spielplatzes anzunehmen.

Zu diesem Zweck wird eine neue EPDM-Fallschutzfläche hergestellt, auf der kugelförmige Spielelemente aus EPDM angeordnet werden. Diese ermöglichen sowohl das Sitzen als auch das Klettern und fördern informelle, kreative Nutzungen. Ergänzend wird ein „Himmel-und-Hölle"-Hüpfspiel aus EPDM-Halbkugeln integriert, um das Spielangebot zu erweitern und zusätzliche Bewegungsanreize zu schaffen.

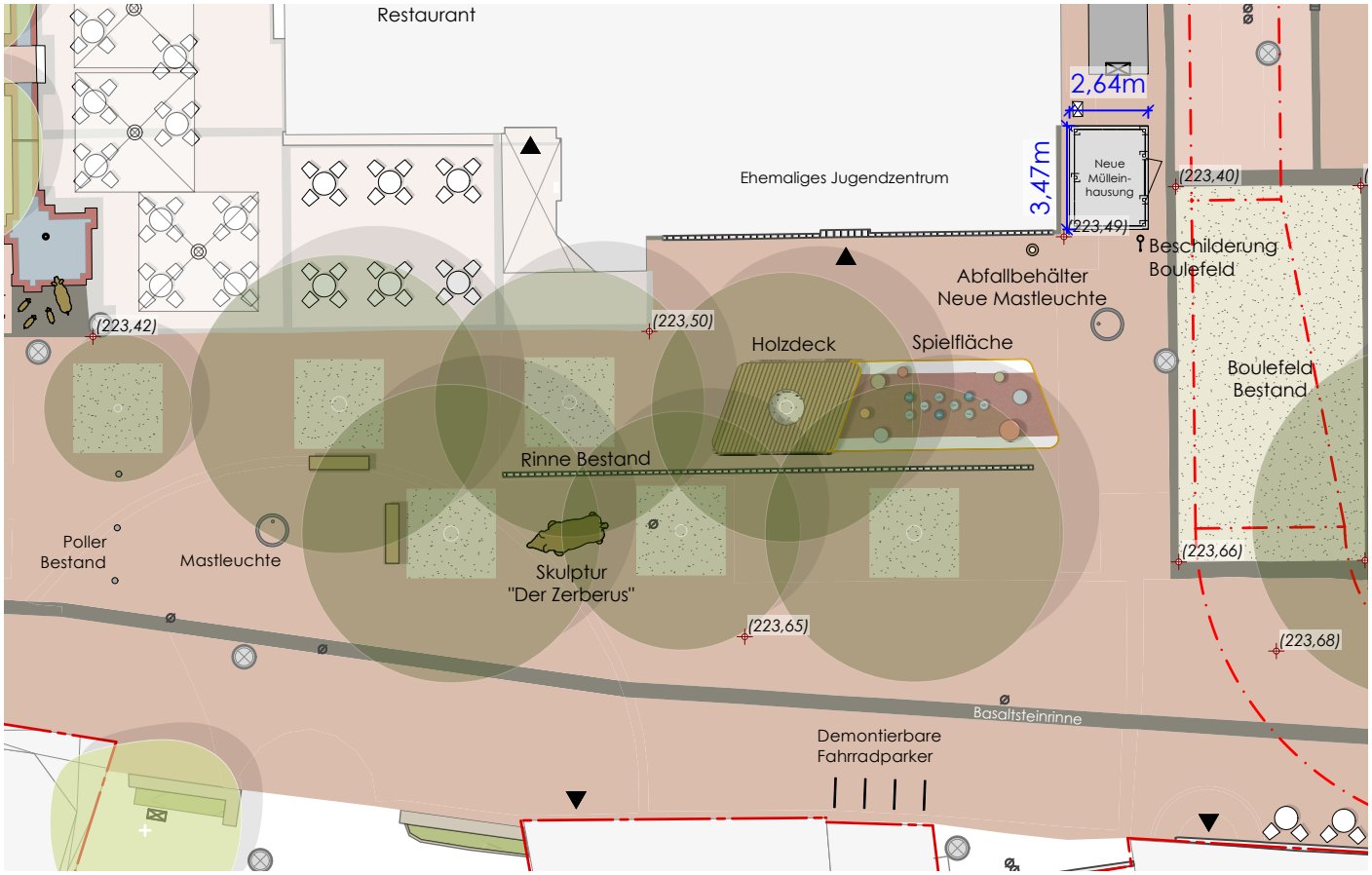
Abgerundet wird das Angebot durch ein großflächiges Holzdeck, das um einen vorhandenen Bestandsbaum herum angeordnet wird. Dieses richtet sich an unterschiedliche Altersgruppen und erlaubt vielfältige Nutzungen wie Sitzen, Liegen und Klettern. Gleichzeitig entsteht ein neuer Treffpunkt, der zum Verweilen, Kommunizieren und Bespielen einlädt und so zur Belebung des öffentlichen Raums und zu einer lebendigen Aufenthaltskultur beiträgt.

Eine Unterpflanzung der weiteren Bestandsbäume ist aufgrund oberflächennaher Wurzeln nicht möglich. Um dennoch die schattigen Bereiche unter den großen Bäumen nutzbar zu machen, werden zwei zusätzliche Hockerbänke aufgestellt, die insbesondere in den Sommermonaten Aufenthaltsqualität bieten und zum kurzen Verweilen einladen.

Die vorhandene Skulptur „Der Zerberus" der Künstlerin Carin Grudda wird innerhalb des Platzbereichs wenige Meter nach Süden in die vordere Baumreihe versetzt, um ihre Sichtbarkeit zu erhöhen und sie stärker in den öffentlichen Raum einzubinden.

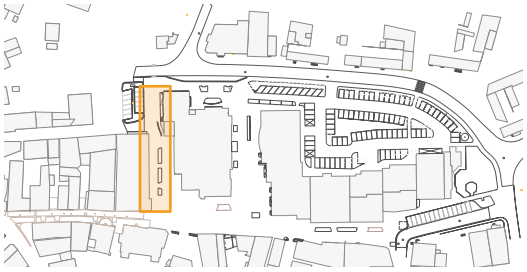
Abschließend wird der Bereich durch neue Beleuchtung ergänzt. Darüber hinaus sind demontierbare Fahrradparker, die bei Veranstaltungen entfernt werden können, sowie die Aufstellung eines neuen Abfallbehälters vorgesehen, um die funktionale Ausstattung des Spiel- und Aufenthaltsbereichs zu vervollständigen.

4 | Ehemaliges Jugendzentrum



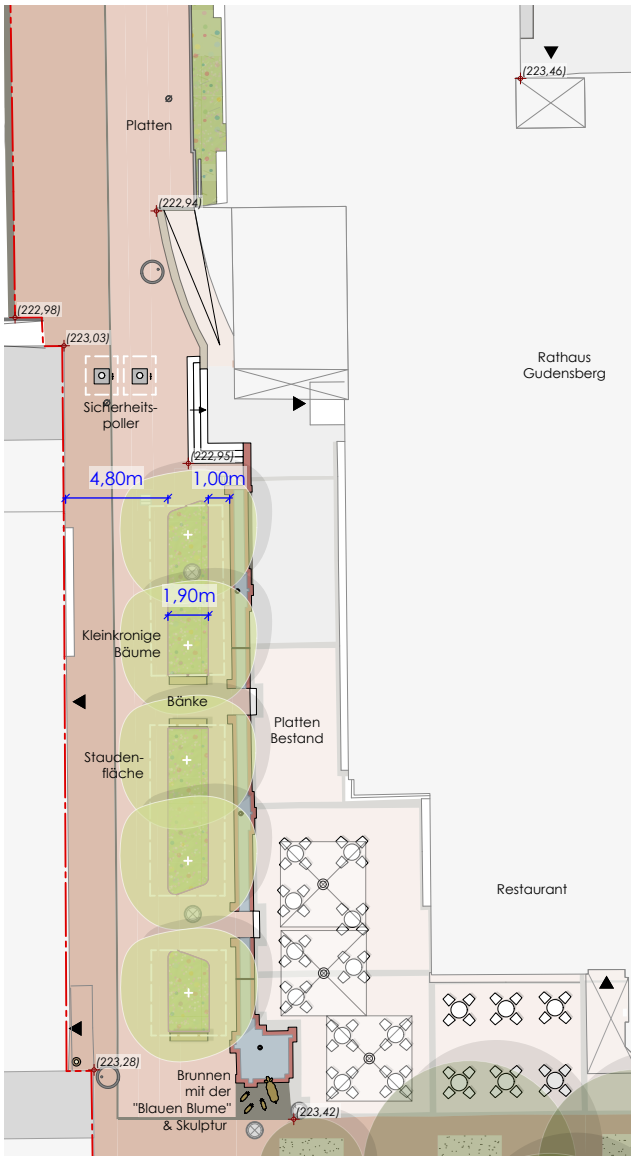
Planausschnitt ehemaliges Jugendzentrum

5 | Rathausgasse West/Am Brunnen



Durch gezielte Entsiegelungsmaßnahmen entstehen in der westlichen Rathausgasse neue, großflächige Pflanzbereiche. Diese Maßnahmen erhöhen die Biodiversität und verbessern zugleich die Standortbedingungen für die geplanten Baumarten im Vergleich zum bisherigen Bestand. Auf diese Weise werden sowohl ökologische Verbesserungen als auch eine deutliche Steigerung der Aufenthaltsqualität erreicht.

Insgesamt entsteht ein attraktives, grünes Erscheinungsbild aus zwei großen und einer kleineren Staudenfläche sowie fünf neu gepflanzten Bäumen. Dabei wird besonderer Wert darauf gelegt, dass die neuen Gehölze die wichtigen Sichtbeziehungen zwischen der Rathausgasse und der Obernburg nicht beeinträchtigen, um weiterhin auf die historische Ruine aufmerksam zu machen.



Planausschnitt Rathausgasse West

Die bestehenden Rotdorne wurden im Rahmen einer fachkundigen Begutachtung aufgrund von Krankheitsbefall als abgängig eingestuft und werden durch neue, klimaangepasste Baumarten ersetzt. Durch die Entsiegelung können die Neupflanzungen in die neu angelegten Staudenflächen integriert werden. Die hierbei vorgesehenen Wurzelgräben stellen ausreichend Wurzelraum sowie Nährstoffe zur Verfügung und ermöglichen damit auch langfristig ein gesundes und kräftiges Wachstum der Bäume.

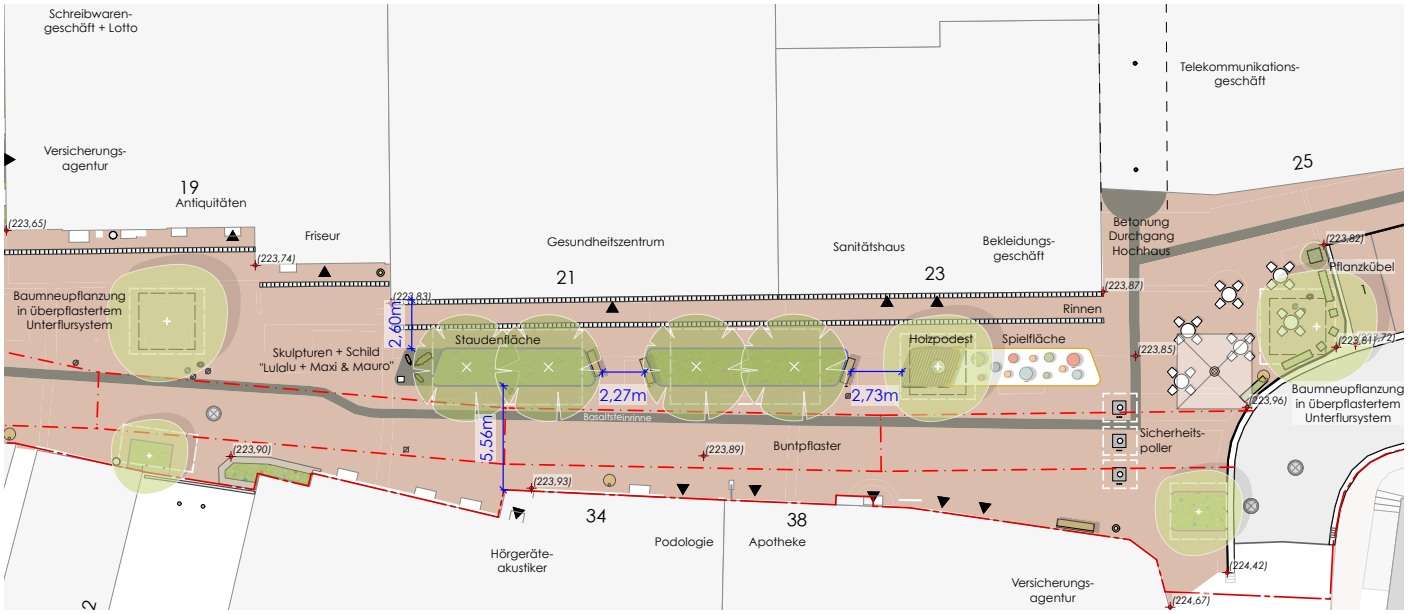
Zusätzlich spenden die neuen Gehölze Schatten und tragen so zu einer verbesserten Nutzbarkeit des Brunnenbereichs mit der sogenannten „blauen Blume“ bei. Insbesondere in den Sommermonaten entsteht ein angenehmer Aufenthaltsort, der auch für spielende Kinder attraktiv ist, da diese durch die abgerückten Pflanzflächen direkt an den Brunnen herantreten können. Die Möblierung an den Stirnseiten der Staudenflächen ergänzt den Bereich um komfortable Sitzgelegenheiten mit Rücken- und Armlehnen. Diese schaffen hochwertige Aufenthaltsbereiche direkt am Wasserlauf und laden zum längeren Verweilen ein.

Abschließend wird auch dieser Abschnitt im Rahmen des neuen Beleuchtungskonzepts durch moderne Mastleuchten ergänzt, die für eine angemessene Ausleuchtung und eine angenehme Atmosphäre in den Abendstunden sorgen.

6 | Untergasse Ost

In der östlichen Untergasse entstehen zwei neue, großzügig dimensionierte Pflanzflächen, die zur Förderung der Biodiversität beitragen und die Standortqualität für die neu vorgesehenen Baumstandorte deutlich verbessern.
Die vorhandenen Ahorne wurden im Rahmen der fachkundigen Begutachtung ebenfalls als abgängig und unterentwickelt eingestuft. Aus diesem Grund ist eine vollständige Neupflanzung mit klimaangepassten Baumarten vorgesehen. Die neuen Bäume erhalten optimierte Standorte mit ausreichend Wurzelraum, sodass ein langfristig gesundes Wachstum sichergestellt wird und künftig eine wirksame Beschattung des Straßenraums erfolgen kann. Die Staudenbepflanzung der Flächen reiht sich in das übergeornete Bepflanzungskonzept ein, sodass ein zusammenhängender Gesamteindruck entsteht.
Die Möblierung der Untergasse wird gezielt auf unterschiedliche Nutzer*innengruppen abgestimmt. An den Stirnseiten der neuen Pflanzflächen sind Sitzgelegenheiten mit Rücken- und Armlehnen vorgesehen, die barrierearme Aufenthaltsmöglichkeiten bieten. Dies ist insbesondere im Hinblick auf das angrenzende Gesundheitszentrum sowie das Sanitätshaus von großer Bedeutung.
Angrenzend an die Außenbestuhlung der Eisdiele Milano ist ein zweiter innerstädtischer Spielpunkt geplant, der gestalterisch an den Spielpunkt am ehemaligen Jugendzentrum angelehnt ist. Auf einem EPDM-Fallschutzbelag werden unterschiedlich große halbe und ganze EPDM-Kugeln angeordnet, die zum Spielen, Sitzen und Verweilen einladen. Ergänzend wird ein Holzpodest vorgesehen, das einen der neu gepflanzten Bäume umschließt, das Spielangebot erweitert und zusätzliche Bewegungsanreize schafft. Durch die unmittelbare Nähe zur Eisdiele wird es ermöglicht, Kinder während eines Eisdielenbesuchs gut im Blick zu behalten.
Die Skulpturen „Lulalu“ sowie „Maxi und Mauro“ werden an der westlichen Pflanzfläche kopfseitig neu platziert und – analog zu den Schweinchen am Brunnen – auf Basaltstein aufgestellt. Dadurch wird eine barrierefreie Nutzung der Untergasse gewährleistet und das Entstehen von Stolperstellen vermieden. Gleichzeitig werden die Skulpturen so betont, in eine Flucht mit den Staudenflächen gesetzt und bilden zusammen mit den weiteren Bronzeskulpturen eine durchgehende gestalterische Linie im Straßenraum.
Zur weiteren Verbesserung der Barrierefreiheit wird ein Blindenleitsystem aus dem vorhandenen Basaltstein in Teilbereichen neu verlegt. Dieses ermöglicht eine sichere und barrierefreie Orientierung im Straßenraum und führt gezielt auf den Durchgang zum sogenannten „Hochhausparkplatz“ hin. Der Durchgang selbst wird – ähnlich zur Gestaltung in der östlichen Rathausgasse – durch eine halbkreisförmig verlegte Basaltfläche gestalterisch hervorgehoben und deutlich markiert.
Abschließend rundet ein neues Beleuchtungskonzept die Neustrukturierung der Untergasse ab. Es sorgt für eine angenehme Atmosphäre sowie für eine sichere und gut wahrnehmbare Nutzung des Bereichs auch in den Abend- und Nachtstunden.

6 | Untergasse Ost



Planausschnitt Untergasse Ost

7 | Untergasse West

Im weiteren Verlauf der Planung wurde das Gebiet um den westlichen Abschnitt der Untergasse erweitert. Aufgrund der sehr schmalen Raumstruktur werden nur gezielte und behutsame Eingriffe getätigt. Ziel ist es, den Charakter der engen Gasse zu bewahren und gleichzeitig funktionale Verbesserungen zu ermöglichen.

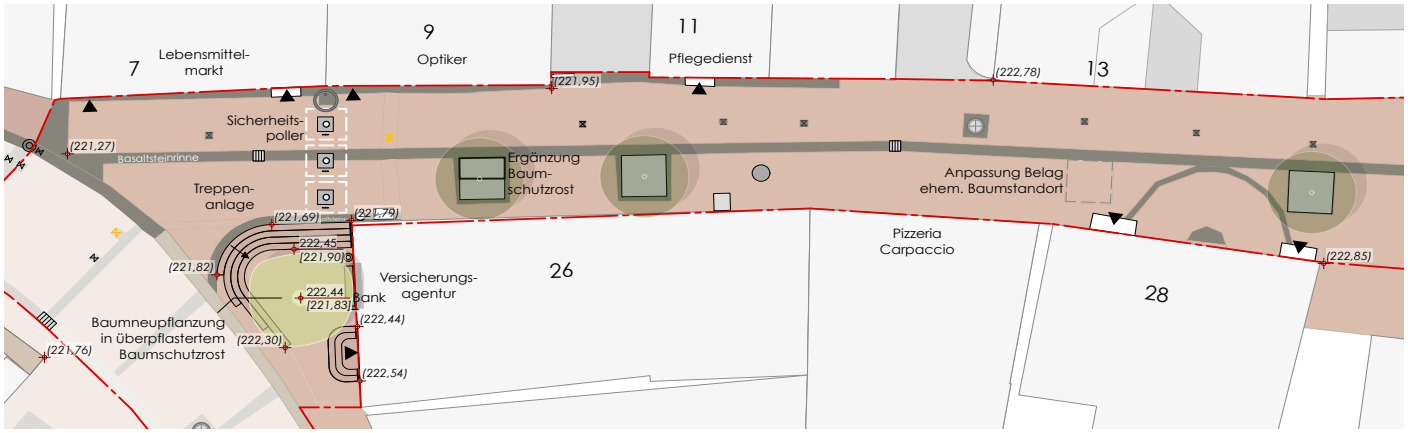
Die drei vorhandenen Bestandsbäume bleiben als wichtige stadträumliche und ökologische Elemente erhalten. Eine frühere Baumscheibe, die nicht mehr genutzt wird, wird zurückgebaut und überpflastert, wodurch zusätzliche Bewegungsfläche in der Gasse geschaffen wird. Um die Oberfläche optisch zu beruhigen und ein einheitliches Erscheinungsbild innerhalb des gesamten Projektgebiets zu gewährleisten, werden auch hier die bestehenden Basalt-Längsstreifen aus dem Belag entfernt, sodass nur das horizontale Basaltband als taktiles Blindenleitsystem vorhanden bleibt.

Besondere Aufmerksamkeit gilt der Eingangssituation vor der Versicherungsagentur. Dieser Bereich wird gestalterisch komplett überarbeitet, um ihn klarer zu definieren und den Stadtraumeindruck zu verbessern. Hier entsteht eine großzügige Stufenanlage, die sich entsprechend der Steigung in der Marktstraße nach Süden abtreppt und einen fließenden Übergang in das Gelände schafft. Die Anlage bildet zugleich einen multifunktional nutzbaren Treffpunkt und bildet den neuen Eingang zur Untergasse. Ein Handlauf an der Gebäudeecke sorgt für zusätzliche Sicherheit und eine barrierearme Nutzung.

Zur Beschattung der neu entstehenden Platzfläche wird mittig eine Baumpflanzung in einem überpflasterten Baumschutzsystem vorgenommen. Eine Lehnenbank entlang der Fassade der Versicherungsagentur ergänzt die Gestaltung und schafft einen attraktiven Aufenthaltsbereich.

Für einen komfortableren Zugang zu den Räumlichkeiten der Versicherungsagentur wird eine neue Treppe mit Handläufen und angepasster Steigung errichtet, die sich harmonisch in die Neuplanung des Platzes integriert.

7 | Untergasse West



Planausschnitt Untergasse West

8 | Parkplatz Metzgerei Rennert

Im Bereich vor der Metzgerei Rennert bleibt die Grundstruktur des Parkplatzes erhalten, um die funktionalen Abläufe weiterhin zu gewährleisten. Gleichzeitig werden punktuelle Maßnahmen ergriffen, um den Bereich aufzuwerten. So wird die an die Stellplätze angrenzende Grünfläche mit einer neuen und standortgerechten Vegetation bepflanzt. Neben der ökologischen Verbesserung dient diese Maßnahme auch der räumlichen Markierung des Übergangs zum G1 und schafft an dieser Stelle eine attraktive Eingangssituation in die Untergasse.

Im Gehwegbereich wird das vorhandene Basaltband als taktiles Leitsystem ergänzt und konsequent weitergeführt. Am Übergang zur Straße wird dieses durch ein Aufmerksamkeitsfeld markiert, sodass eine klare Orientierung und sichere Querung für alle Nutzer*innengruppen gewährleistet wird.

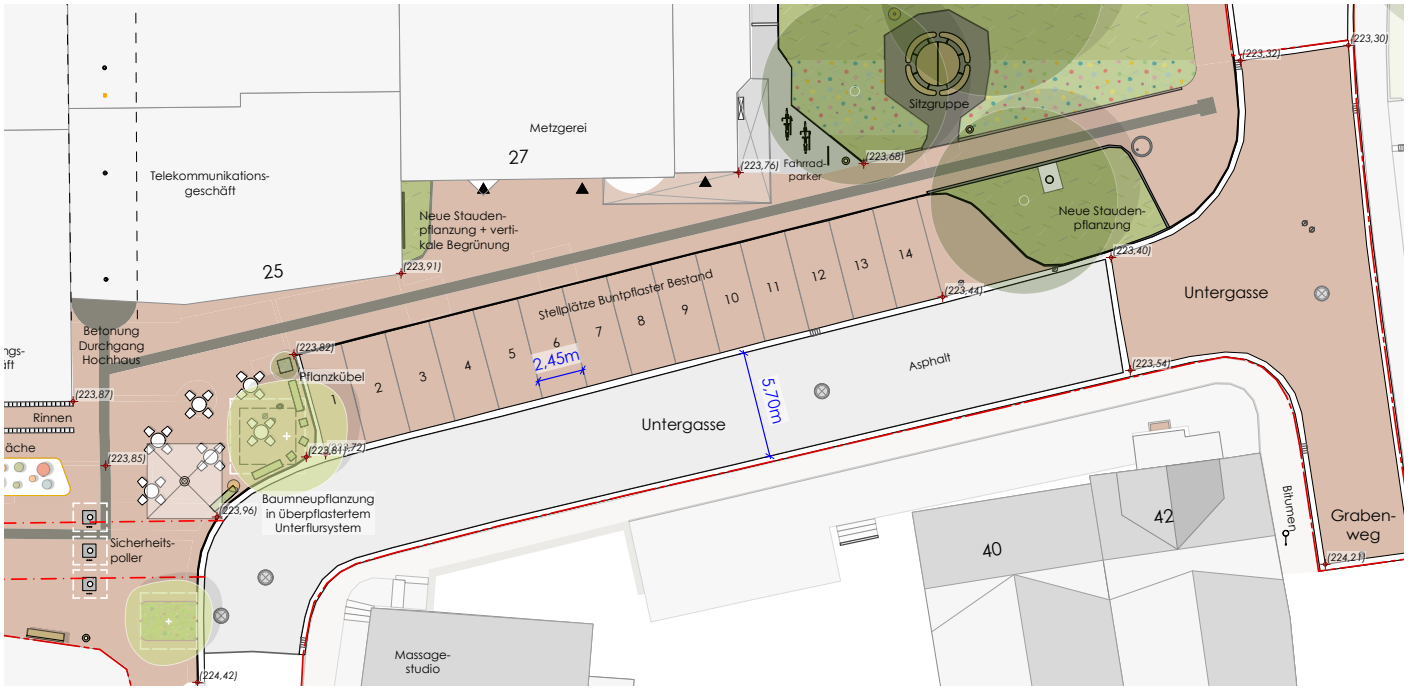
Die als abgängig eingestuften Ahornbäume werden im Sinne der Verkehrssicherheit entfernt. Mit ihrem Entfall wird zugleich die bestehende Engstelle im Gehwegbereich zwischen Parkplatz und der Hausecke des ehemaligen Friseurgeschäfts aufgelöst, wodurch die Nutzbarkeit des Fußwegs deutlich verbessert wird. Als Ausgleich ist eine neue Baumpflanzung im Bereich der Außengastronomie der Eisdiele Milano vorgesehen. Diese sorgt insbesondere in den Sommermonaten für eine angenehme Verschattung und steigert die Aufenthaltsqualität für Besucher*innen .

Auch die kleine Grünfläche westlich des Eingangs zur Metzgerei wird durch eine neue Bepflanzung aufgewertet. Ergänzend ist hier eine vertikale Begrünung vorgesehen, die nicht nur zusätzliche vegetative Strukturen in den Stadtraum einbringt, sondern auch zur Verbesserung des Kleinklimas sowie zur gestalterischen Aufwertung der angrenzenden Fassaden beiträgt.

Zwischen dem Gebäude der Metzgerei und der großen Grünfläche mit den prägenden Bestandskastanien werden neue Fahrradparker installiert. Sie schaffen ein gut erreichbares und nutzerfreundliches Angebot für Radfahrende und unterstützen die Förderung nachhaltiger Mobilitätskonzepte, die den motorisierten Individualverkehr gezielt entlasten können. Dies ist insbesondere im Bereich der Metzgerei von Bedeutung, da hier durch das stetige Kommen und Gehen von Kund*innen häufig hohe Verkehrsbelastungen und Engstellen entstehen.

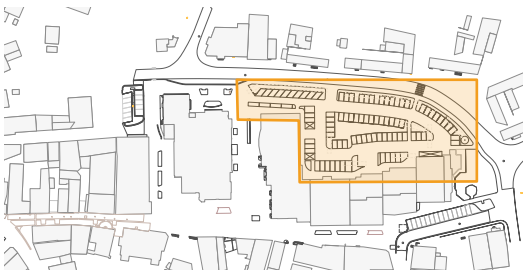
Die bestehende skulpturale Sitzmöglichkeit unter den Kastanien bleibt erhalten. Sie bietet insbesondere in den Sommermonaten einen attraktiven Aufenthaltsort im Schatten der ausladenden Baumkronen. Als identitätsstiftendes Element trägt sie wesentlich zur Aufenthaltsqualität des Bereichs bei und wird daher bewusst in das neue Gestaltungskonzept integriert.

8 | Parkplatz Metzgerei Rennert



Planausschnitt Parkplatz Metzgerei Rennert

9 | Hochhausparkplatz



Für die Weiterentwicklung des Hochhausparkplatzes wurden die ursprünglich erarbeiteten Varianten weiter konkretisiert und zu einem finalen Entwurf zusammengeführt, der die Vorteile beider Ansätze vereint. Ziel ist eine vollständige Neuplanung, die sowohl eine optimierte Parkplatzstruktur als auch ökologische Funktionen berücksichtigt.

Insgesamt entstehen 87 Stellplätze: 80 Stellplätze mit den Abmessungen 2,65 × 5,20 Metern sowie 70 cm Überhang (gemäß EAR 23) und fünf Stellplätze in reduzierter Breite von 2,50 Metern, um Raum für zwei Ladezonen entlang der Rückseite des Cafés und der Post zu schaffen. Eine dritte Ladezone wird im östlichen Bereich für die Anlieferung der Metzgerei Rennert freigehalten. Von den Stellplätzen werden vier speziell als E-Auto-Stellplätze mit Schnellladestation ausgewiesen, um die Förderung nachhaltiger Mobilität zu unterstützen.

Vier weitere Stellplätze werden als Kurzzeitstellplätze für Kund*innen des Backhauses Schwarz vorgesehen. Derzeit befinden sich 90 Stellplätze auf dem Parkplatz, allerdings mit veralteten Maßen von 2,50 × 5,00 Metern, die für die heutigen Fahrzeuggrößen nicht mehr ausreichend sind. Durch die neuen Stellplatzgrößen wird somit ein deutlich höherer Komfort für alle Nutzer*innen geschaffen.

Für Menschen mit Behinderung sind zusätzlich zwei Stellplätze vorgesehen – wie bereits im Bestand. Ihre Abmessungen sowie die Beschilderung werden jedoch an die aktuell geltenden Vorschriften angepasst.

In der Neuplanung werden sowohl senkrechte Stellplätze als auch Längs- und Schrägaufstellungen umgesetzt, beispielsweise am Backhaus und Café Schwarz. Die westliche Einfahrt an der Bushaltestelle wird aufgrund der schräg aufgestellten Parkplätze zur reinen Einfahrt umgestaltet. Somit ergibt sich für den gesamten Parkplatz eine Einbahnverkehrsregelung, die den Verkehrsfluss beruhigt und die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer*innen deutlich erhöht.

Der Gehweg entlang der Kasseler Straße bleibt erhalten, wird jedoch aus Gründen einer effizienteren Flächennutzung von 2,50 auf 2,00 Meter verschmälert und gleichzeitig mit einem neuen Gehwegbelag versehen. Ergänzend wird in der Mitte der Fahrspur ein farblich markierter Bereich von zwei Metern Breite mit Zebrastreifen im Sinne der gegenseitigen Rücksichtnahme angelegt. Dieser dient nicht nur der Orientierung, sondern gewährleistet insbesondere innerhalb der Parkplatzfläche eine sichere und klar erkennbare Wegeführung für Fußgänger*innen. Dadurch sollen Konflikte zwischen ihnen und den Fahrzeugen reduziert, die Sicherheit erhöht und die Zugänglichkeit des Bereichs für alle Nutzer*innengruppen deutlich verbessert werden. Der Gehweg wird zudem in den Stadtpark fortgeführt und schafft damit eine neue, bisher nicht vorhandene Verbindung zwischen Innenstadt und Park – besonders relevant im Hinblick auf regelmäßig stattfindende Veranstaltungen.

Die ökologische Aufwertung des Parkplatzes erfolgt insbesondere durch den Einsatz von Rasenfugenpflaster auf den Stellflächen, das eine bessere Regenwasserversickerung ermöglicht. Die Entwässerung der Flächen erfolgt unter anderem in die zentrale Grünfläche, wodurch eine natürliche Versickerung unterstützt wird. Ergänzend dazu steigern eine große zentrale Grünfläche sowie mehrere kleinere Pflanzbereiche entlang der Randbereiche die Biodiversität und die Versickerungsleistung. Die Bepflanzung erfolgt mit ansprechender und pflegeleichter Staudenvegetation, die sich harmonisch in das übergeordnete Pflanzkonzept integriert.

8 | Hochhausparkplatz

Während die bestehenden Grünflächen derzeit rund 310 m² umfassen, steigt die Fläche der Grünflächen in der Planung auf insgesamt ca. 700 m², was eine deutliche Verbesserung gegenüber dem Bestand darstellt.
Da die meisten bestehenden Bäume bei fachkundiger Begutachtung als abgängig eingestuft wurden und viel Totholz enthalten, ist eine umfassende Neupflanzung von insgesamt 24 Bäumen vorgesehen, davon neun durch das Förderprogramm KfW444 gefördert. Die neuen Baumstandorte spenden Schatten, erhöhen die Aufenthaltsqualität und reduzieren potenzielle Gefahren durch altes Totholz. Die zentrale „Pflanzinsel“ in der Parkplatzmitte sorgt zusätzlich für eine großzügige Begrünung, verbessert das Mikroklima und puffert Starkregenereignisse ab.
Zur funktionalen Ausstattung des neuen Parkplatzes zählen zwei klar strukturierte und sortierte Müllstandorte mit ausreichendem Platz für alle bestehenden Tonnen sowie ein neues Beleuchtungskonzept, das Orientierung und Sicherheit auf dem Parkplatz deutlich erhöht.

Planausschnitt Hochhausparkplatz

Anzahl Fällungen: 19 Stück
Anzahl Erhalt Bestandsbäume: 1 Stück
Anzahl Neupflanzungen: 24 Stück (insg.), davon 9 durch KfW444 gefördert
Grünflächen Bestand: 310 m²
Grünflächen Planung: 692 m²

Grünflächenbilanz

Übersicht Grünflächen

Übersicht Gehölze

Sitzmöbel

Lehnenbank mit Rücken- & Armlehnen
Modell „B 11401“, Fa. HDS Stadtmobiliar

Hockerbank
Modell „B 11404“, Fa. HDS Stadtmobiliar

Parkbank-Modellreihe „B 11400“

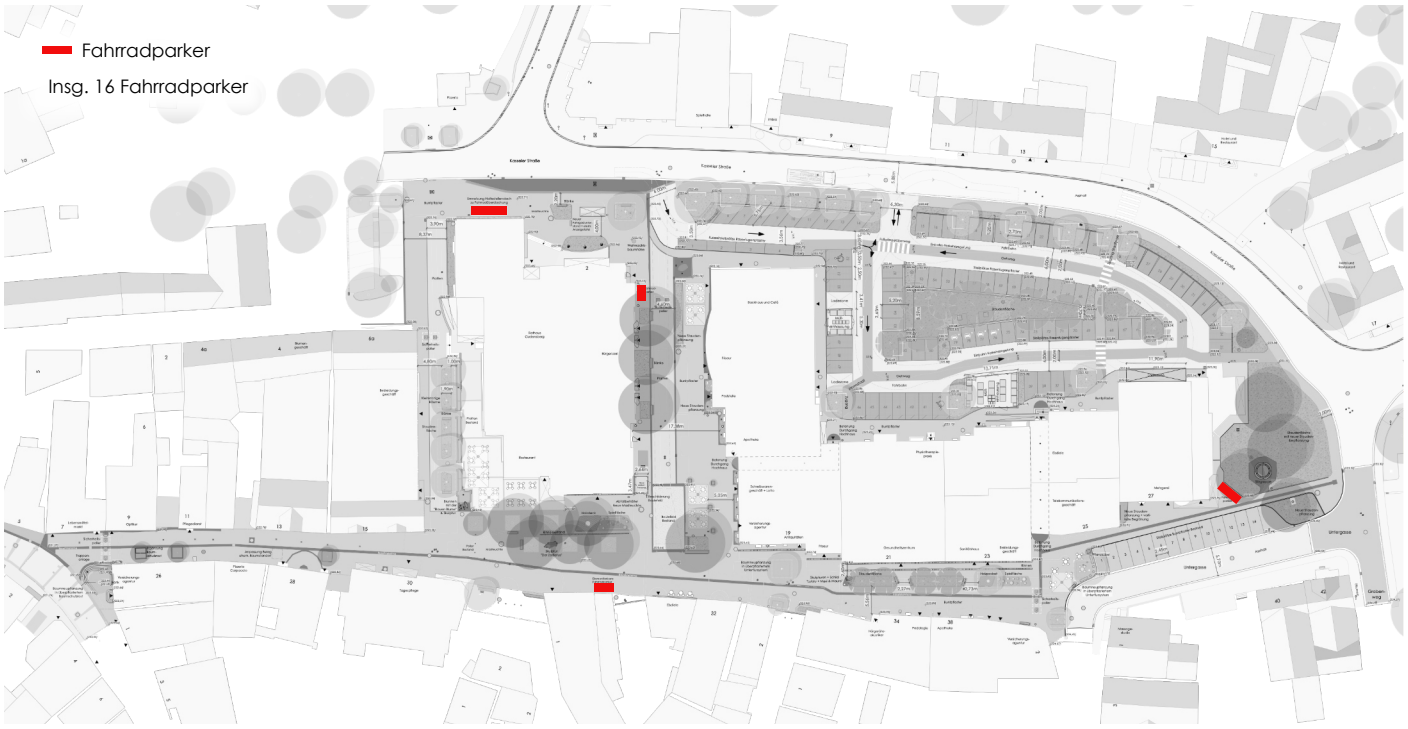
- Standardlänge: 180 cm
- Sitzhöhe: 45 cm
- Sitztiefe: 42 cm
- Unterkonstruktion: Flachstahl 80 x 10 mm, feuerverzinkt und pulverbeschichtet in Anthrazit-Eisenglimmer DB 703
- Holzbelattung: 80 x 40 mm aus FSC-zertifiziertem Hartholz

Für den Innenstadtbereich wird ein einheitliches Möblierungskonzept vorgesehen, das sowohl funktionalen als auch gestalterischen Ansprüchen gerecht wird.
Die Parkbank-Modellreihe „B 11400“ von HDS Stadtmobiliar zeichnet sich durch eine klare, zeitlose Formensprache sowie eine robuste und langlebige Materialität aus. Es bietet eine ergonomisch angenehme Sitzposition für unterschiedliche Nutzer*innengruppen.
Insgesamt werden 10 Lehnenbänke, 7 Hockerbänke, eine Eckbank sowie zwei Holzpodeste installiert

Übersicht Sitzmöbel

Fahrradparker

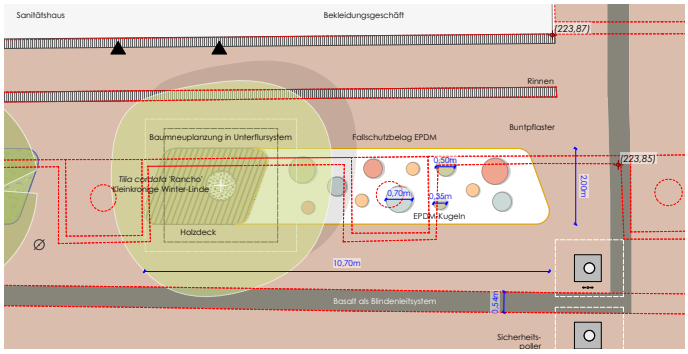
Auch die Fahrradinfrastruktur wird im Planungsgebiet gezielt berücksichtigt und in das Gesamtkonzept integriert. Insgesamt sind 16 Fahrradparker vorgesehen, um den Anforderungen an eine zeitgemäße, nachhaltige Mobilität gerecht zu werden und das Angebot für Radfahrende deutlich zu verbessern.
Ein Großteil der Fahrradabstellanlagen – insgesamt 11 Stück – wird aus dem Bestand übernommen. Diese werden im Zuge der Umgestaltung teilweise demontiert und an optimierten Standorten neu positioniert. So entsteht beispielsweise in dem ehemaligen Buswartehaus ein neuer überdachter Fahrradunterstand. Ressourcen können so sinnvoll weiterverwendet werden.
Die verbleibenden Fahrradparker werden als Ergänzung neu hinzugefügt. Sie orientieren sich gestalterisch am vorhandenen Modell, sodass ein einheitliches und harmonisches Erscheinungsbild gewährleistet ist.



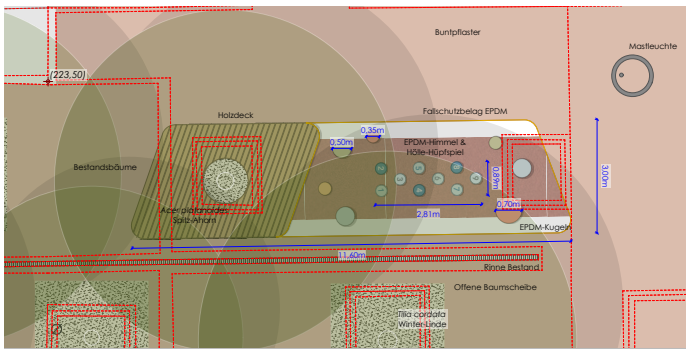
Übersicht Fahrradbügel

Spielpunkte

Im Zuge der Neugestaltung werden zwei Spielpunkte in das Gesamtkonzept integriert, die gezielt auf eine niederschwellige und multifunktionale Nutzung ausgerichtet sind. Beide Bereiche erhalten einen durchgängigen EPDM-Fallschutzbelag, der die aktuell geltenden Sicherheitsvorgaben erfüllt und sich durch seine Farbigkeit in die Gesamtgestaltung einfügt.
Der Spielbereich in der östlichen Untergasse ist mit unterschiedlich großen EPDM-Kugeln und Halbkugeln ausgestattet, die frei angeordnet sind. Diese Elemente laden zu vielfältigen Bewegungsformen ein – vom Balancieren und Springen bis hin zum Klettern und Verweilen. Durch ihre unterschiedliche Höhen entsteht ein spielerischer Raum, der motorische Fähigkeiten wie Gleichgewicht, Koordination und Körperwahrnehmung fördert. Gleichzeitig können die Elemente auch als informelle Sitzgelegenheiten genutzt werden und bieten somit einen Mehrwert über die reine Spielfunktion hinaus.
Der zweite Spielpunkt am ehemaligen Jugendzentrum greift dieses Gestaltungsthema ebenfalls auf und ergänzt es um ein weiteres Angebot: Neben EPDM-Kugeln wird hier ein „Himmel-und-Hölle“-Hüpfspiel in Form von kleinen EPDM-Halbkugeln integriert. Dieses klassische Bewegungsspiel wird in eine zeitgemäße Form übersetzt und regt Kinder dazu an, bekannte Spielmuster neu zu entdecken. Auch hier steht die Kombination aus Bewegung, Interaktion und freiem Spiel im Vordergrund.
Die Wahl der Spielgeräte folgt bewusst einem offenen, pädagogisch wertvollen Ansatz. Im Gegensatz zu klassischen Spielgeräten wie Wippen oder Federtieren, die häufig nur von ein bis zwei Kindern gleichzeitig genutzt werden können und eine klar vorgegebene Nutzungsweise haben, ermöglichen die gewählten Elemente eine deutlich höhere Nutzer*innenzahl sowie ein freies, kreatives Spiel. Kinder unterschiedlichen Alters und mit verschiedenen Fähigkeiten können die Spielpunkte gleichzeitig und auf ihre eigene Weise nutzen. Dies fördert sowohl die soziale Interaktion als auch die Fantasie und Selbstbestimmung im Spiel.



Spielpunkt Untergasse Ost



Spielpunkt am ehem. Jugendzentrum

EPDM-Kugeln und Halbkugeln

EPDM-(Halb-)Kugeln

EPDM-Himmel und Hölle

GTL
Landschaftsarchitektur

Hinweis zum Datenschutz, zur Veröffentlichung und den Bildrechten:

Dieser Erläuterungsbericht einschließlich aller Pläne, Texte und Fotos wurde durch GTL Landschaftsarchitektur erstellt und unterliegt dem Urheberrecht. Der Bauherr erhält das Recht, diese Unterlagen im Rahmen des Projekts sowie zu Informationszwecken (z. B. Veröffentlichung in Print- und Onlinemedien) zu nutzen.
Eine weitergehende Nutzung, Vervielfältigung oder Bearbeitung durch Dritte ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung von GTL Landschaftsarchitektur zulässig.

© GTL Landschaftsarchitektur

Kostenberechnung

Projekt

Gud_25008

Kasseler_Straße_Umfeld_Rathaus_Gudensberg

Bauvorhaben

Kasseler Straße - Umfeld Rathaus Gudensberg

-

-

Bauherr

Magistrat der Stadt Gudensberg
Bürgermeisterin Sina Massow
Kasseler Str. 2
34281 Gudensberg

Planverfasser ...

GTL Landschaftsarchitektur
Triebswetter, Mauer, Bruns Partner mbB
Treppenstraße 2
34117 Kassel

Leistung (LV)

01

Kasseler_Straße_Umfeld_Rathaus_Gudensb...

Kostenaufstellung

Wir bitten Sie, diese Kostenberechnung zur Kenntnis zu nehmen.

- **Gesamt, Netto:**	**2.055.334,06 EUR**
- zzgl. MwSt. (19,0 %):	390.513,47 EUR
- **Gesamt, Brutto:**	**2.445.847,53 EUR**

Erstellt und Geprüft von ...

Stempel

.....
(Kostenberechnung erstellt von - Unterschrift)

Seiten ohne Anlage(n)

Seiten: 18

LV-Kostenaufstellung, mit KG1 u. KG4 (Kurztext-LV)

01 LV Kasseler_Straße_Umfeld_Rathaus_Gudensberg

Risiken/Hinweise

Risiken

Folgende Kriterien sind nicht Bestandteil der Kostenermittlung, auf eventuelle Risiken wird daher hingewiesen

- Kontamination Bestand
- Kampfmittel im Baugrund
- Bodenklassen Baugrund - Baugrundgutachten liegt derzeit noch nicht vor
- Beleuchtungsplanung als Arbeitsstand, Zuarbeit Hersteller offen
- Bodendenkmäler nicht erfasst
- Auf Wunsch des Bauherrn (Mail vom 25.03.2026) wurden Sicherheitspoller/Terrorsperren in die Planung aufgenommen. Eine Detailabstimmung hierzu ist noch nicht erfolgt.

Bemerkungen	Aktuelle Baupreise, Indexsteigerung bis Baubeginn sind nicht berücksichtigt
Kostengruppe 100	nicht enthalten
Kostengruppe 200	Nicht enthalten sind Ver- und Entsorgungsleitungen und deren Schachtbauwerke inkl. Erdarbeiten der TÖBs, soweit nicht aufgrund der Maßnahme hervorgerufen.
Kostengruppe 300	nicht enthalten
Kostengruppe 400	nicht enthalten
Kostengruppe 500	Grundlage der Kostenermittlung ist der Stand der Entwurfsplanung vom 01.04.2026. Den Kosten liegen die derzeit am Markt üblichen Preise zu Grunde. Es wird von einer Vergabe in diesem Jahr ausgegangen. Weitere Teilungen der Baumaßnahme sowie spätere Bauabschnitte sind nicht geplant.
Kostengruppe 600	nicht enthalten
Kostengruppe 700	Bisher angefallene Kosten für Baugrundgutachteh und Vermessung enthlaten, sowie pauschaler Ansatz von 20 % für Freianlagenplanung
Kostengruppe 800	nicht enthalten

01	**LV**	**Kasseler_Straße_Umfeld_Rathaus_Gudensberg**
01	Titel	Kasseler_Straße_Umfeld_Rathaus_Gudensberg

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01 Titel	**Kasseler_Straße_Umfeld_Rathaus_Gudensberg**			
01.01 Bereich	**510 Erdbau**			
01.01.1	**Boden lösen, laden, abfahren**			511 X
		1.120 m³	EP 55,00	GP 61.600,00
01.01.2	**Aushub für Baumgruben inkl. Wurzelgraben und Entsorgung, 15 cbm/Baum**			511 X
		195 m³	EP 75,00	GP 14.625,00
01.01.3	**Aushub für Baumgruben inkl. Wurzelgraben und Entsorgung Bereich Parkplatz, 15 cbm/Baum**			511 X
		230 m³	EP 75,00	GP 17.250,00
01.01.4	**Handschachtung**			511 X
		15 m³	EP 95,00	GP 1.425,00
Summe Bereich 01.01			**510 Erdbau, Netto:**	**94.900,00 EUR**
01.02 Bereich	**520 Gründung, Unterbau**			
01.02.1	**Erstellung der Tragschichten, 27 cm Bereich Parkplatz**			522 X
		2.600 m²	EP 17,00	GP 44.200,00
01.02.2	**Wiedererstellung Tragschichten im Bereich von z. B. Arbeitsbereich Baumgrube, 40 cm**			522 X
		150 m²	EP 24,00	GP 3.600,00
01.02.3	**Anpassung von Tragschichten, i.M. 5 cm, Anpassungsbereiche Platten + Pflaster**			522 X
		1.280 m²	EP 8,00	GP 10.240,00
Summe Bereich 01.02			**520 Gründung, Unterbau, Netto:**	**58.040,00 EUR**
01.03 Bereich	**530 Oberbau, Deckschichten**			
01.03.1	**Betonpflaster Bereich Kreuzung G1 wiederverlegen**			532 X
		204,82 m²	EP 50,00	GP 10.241,00

Übertrag: 10.241,00

01	**LV**	**Kasseler_Straße_Umfeld_Rathaus_Gudensberg**
01	Titel	Kasseler_Straße_Umfeld_Rathaus_Gudensberg
01.03	Bereich	530 Oberbau, Deckschichten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	10.241,00
01.03.2	**Erneuerung Gehweg Kasseler Straße, Betonsteinpflaster**			532 X
		220 m²	EP 75,00	GP 16.500,00
01.03.3	**Betonplatten aus Bestand wiedereinbauen**			533 X
		195 m²	EP 50,00	GP 9.750,00
01.03.4	**Betonpflaster aus Bestand wiedereinbauen**			533 X
		840 m²	EP 50,00	GP 42.000,00
01.03.5	**Betonpflaster aus Bestand wiedereinbauen, Bereich Gehweg an den Gebäuden, Bereich Parkplatz**			533 X
		410 m²	EP 50,00	GP 20.500,00
01.03.6	**Basaltpflaster aus Bestand wiedereinbauen**			533 X
		245 m²	EP 65,00	GP 15.925,00
01.03.7	**Anpassungsarbeiten an sämtlichen Einbauten**			533 X
		1 psch	EP 5.000,00	GP 5.000,00
01.03.8	**Sonstige Nebenarbeiten, Ausbesserungen am Bestand**			533 X
		1 psch	EP 10.000,00	GP 10.000,00
01.03.9	**Überarbeitung Baumscheiben Bestand**			533 X
		80 m²	EP 35,00	GP 2.800,00
01.03.10	**Einfassungen, Borde**			533 X
		190 m	EP 43,00	GP 8.170,00
01.03.11	**Fahrbahn Parkplatz (Asphalt)**			534 X
		1.480 m²	EP 52,00	GP 76.960,00
01.03.12	**Parkplätze Rasenfugenpflaster, inkl. Verfüllung Substrat**			534 X
		1.080 m²	EP 80,00	GP 86.400,00
01.03.13	**Pflasterrinne Bereich Stellplätze**			534 X
		40 m²	EP 80,00	GP 3.200,00
			Übertrag:	307.446,00

01	**LV**	**Kasseler_Straße_Umfeld_Rathaus_Gudensberg**
01	Titel	Kasseler_Straße_Umfeld_Rathaus_Gudensberg
01.03	Bereich	530 Oberbau, Deckschichten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	307.446,00
01.03.14	**Farbliche Hervorhebung des Gehweges Bereich Fahrbahn**			534 X
		470 m²	EP 35,00	GP 16.450,00
01.03.15	**Betonpflaster Bereich seitl. Gehweg an den Gebäuden**			534 X
		480 m²	EP 90,00	GP 43.200,00
01.03.16	**Einfassungen, Borde, Bereich Parkplatz**			534 X
		900 m	EP 43,00	GP 38.700,00
01.03.17	**EPDM-Belag Bereich Spielflächen**			536 X
		40 m²	EP 175,00	GP 7.000,00
Summe Bereich 01.03				
			530 Oberbau, Deckschichten, Netto:	**412.796,00 EUR**
01.04 Bereich 540 Baukonstruktionen				
01.04.1	**Austausch Treppenstufen an Durchwegungen Hochhaus**			544 X
		19 m	EP 260,00	GP 4.940,00
01.04.2	**Treppenanlage Versicherungsagentur**			544 X
		23 m	EP 260,00	GP 5.980,00
01.04.3	**Handlauf Treppenanlage Versicherungsagentur**			544 X
		3 m	EP 450,00	GP 1.350,00
Summe Bereich 01.04				
			540 Baukonstruktionen, Netto:	**12.270,00 EUR**
01.05 Bereich 550 Technische Anlagen				
01.05.1	**Aushub Gräben für Leitungen, i.M. T = 0,8 bis 1,0 m, B = bis 0,5 m, inkl. Verfüllung**			551 X
		25 m³	EP 65,00	GP 1.625,00
01.05.2	**Aushub Gräben für Leitungen, i.M. T = 0,8 bis 1,0 m, B = bis 0,5 m, inkl. Verfüllung, Bereich Parkplatz**			551 X
		40 m³	EP 65,00	GP 2.600,00
			Übertrag:	4.225,00

01	**LV**	**Kasseler_Straße_Umfeld_Rathaus_Gudensberg**
01	Titel	Kasseler_Straße_Umfeld_Rathaus_Gudensberg
01.05	Bereich	550 Technische Anlagen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	4.225,00
01.05.3	**Straßenablauf liefern und einbauen**			551 X
		5 Stk	EP 650,00	GP 3.250,00
01.05.4	**Straßenablauf liefern und einbauen, Bereich Parkplatz**			551 X
		15 Stk	EP 650,00	GP 9.750,00
01.05.5	**Kastenrinne vor Gebäuden Untergasse liefern und einbauen**			551 X
		39 m	EP 310,00	GP 12.090,00
01.05.6	**Entwässerungsleitungen verlegen, inkl. Anschlüsse**			551 X
		50 m	EP 85,00	GP 4.250,00
01.05.7	**Entwässerungsleitungen verlegen, inkl. Anschlüsse, Bereich Parkplatz**			551 X
		80 m	EP 85,00	GP 6.800,00
01.05.8	**Aushub Gräben für Leitungen, i.M. T = 0,3 bis 0,5 m, B = bis 0,3 m, inkl. Verfüllung**			556 X
		20 m³	EP 65,00	GP 1.300,00
01.05.9	**Aushub Gräben für Leitungen, i.M. T = 0,3 bis 0,5 m, B = bis 0,3 m, inkl. Verfüllung, Bereich Parkplatz**			556 X
		10 m³	EP 65,00	GP 650,00
01.05.10	**Elektrokabel liefern und verlegen inkl. Bettung und Warnband**			556 X
		70 m	EP 45,00	GP 3.150,00
01.05.11	**Elektrokabel liefern und verlegen inkl. Bettung und Warnband, Bereich Parkplatz**			556 X
		60 m	EP 45,00	GP 2.700,00
01.05.12	**Beleuchtung herstellen, Mastleuchte**			556 X
		12 Stk	EP 2.500,00	GP 30.000,00
01.05.13	**Beleuchtung herstellen, Mastleuchte Bereich Parkplatz**			556 X
		7 Stk	EP 1.800,00	GP 12.600,00
			Übertrag:	90.765,00

01	**LV**	**Kasseler_Straße_Umfeld_Rathaus_Gudensberg**
01	Titel	Kasseler_Straße_Umfeld_Rathaus_Gudensberg
01.05	Bereich	550 Technische Anlagen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	90.765,00
01.05.14	**Beleuchtung herstellen, Pollerleuchte**			556 X
		1 Stk	EP 500,00	GP 500,00
01.05.15	**Beleuchtung herstellen, Strahler in Durchgängen**			556 X
		8 Stk	EP 500,00	GP 4.000,00
01.05.16	**Bodenstrahler sichern und wiedereinbauen**			556 X
		5 Stk	EP 100,00	GP 500,00
Summe Bereich 01.05				
			550 Technische Anlagen, Netto:	**95.765,00 EUR**
01.06 Bereich 560 Einbauten in Außenanlagen und Freiflächen				
01.06.1	**Bank z.T. mit Rücken- und Armlehnen**			561 X
		17,6 m	EP 1.920,00	GP 33.792,00
01.06.2	**Papierkörbe**			561 X
		11 Stk	EP 450,00	GP 4.950,00
01.06.3	**Papierkörbe Bereich Parkplatz**			561 X
		5 Stk	EP 450,00	GP 2.250,00
01.06.4	**Fahrradbügel liefern einbauen**			561 X
		5 Stk	EP 400,00	GP 2.000,00
01.06.5	**Fahrradbügel aus Bestand aus- und wieder einbauen**			561 X
		8 Stk	EP 75,00	GP 600,00
01.06.6	**Holzdecks bei Spielbereichen**			562 X
		19 m²	EP 850,00	GP 16.150,00
01.06.7	**Unterflurbaumrost, Größe 3 x 3 x 1,50 m liefern und einbauen, inkl. Fundament**			562 X
		2 Stk	EP 7.500,00	GP 15.000,00
01.06.8	**Stammfußeinfassung liefern und einbauen**			562 X
		2 Stk	EP 1.200,00	GP 2.400,00
			Übertrag:	77.142,00

01	**LV**	**Kasseler_Straße_Umfeld_Rathaus_Gudensberg**
01	Titel	Kasseler_Straße_Umfeld_Rathaus_Gudensberg
01.06	Bereich	560 Einbauten in Außenanlagen und Freiflächen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	77.142,00
01.06.9	**Einfaches Bewässerungssystem für Baumpflanzungen, kombiniert mit Unterflursystem**			562 X
		2 Stk	EP 4.000,00	GP 8.000,00
01.06.10	**Anfahrschutz Bäume**			562 X
		2 Stk	EP 750,00	GP 1.500,00
01.06.11	**Überpflasterbarer Baumrost, Bereich westl. Untergasse, inkl. Stammfußeinfassung**			562 X
		1 Stk	EP 4.200,00	GP 4.200,00
01.06.12	**Ergänzung Baumrost westl. Untergasse**			562 X
		1 Stk	EP 2.500,00	GP 2.500,00
01.06.13	**Wurzelschutzplatten liefern und einbauen**			562 X
		50 m	EP 35,00	GP 1.750,00
01.06.14	**Kübel für mobile Begrünung inkl. Bepflanzung**			562 X
		11 Stk	EP 2.690,00	GP 29.590,00
01.06.15	**Neue Warteüberdachung Bushaltestelle (ohne Anssatz)**			562 X
		1 Stk	EP -	GP -
01.06.16	**Umsetzen Anzeigetafel Bushaltestelle**			562 X
		1 Stk	EP 800,00	GP 800,00
01.06.17	**Mülleinhausung Rathaus**			562 X
		1 Stk	EP 10.930,00	GP 10.930,00
01.06.18	**Mülleinhausungen Parkplatz, mittlere Größe**			562 X
		1 Stk	EP 19.660,00	GP 19.660,00
01.06.19	**Mülleinhausungen Parkplatz, große Größe**			562 X
		1 Stk	EP 39.170,00	GP 39.170,00
01.06.20	**EPDM-Kugeln Spielbereich, Voll- und Halbkugeln**			562 X
		19 Stk	EP 750,00	GP 14.250,00
			Übertrag:	209.492,00

01	**LV**	**Kasseler_Straße_Umfeld_Rathaus_Gudensberg**
01	Titel	Kasseler_Straße_Umfeld_Rathaus_Gudensberg
01.06	Bereich	560 Einbauten in Außenanlagen und Freiflächen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	209.492,00
01.06.21	**EPDM-Hüpfspiel**			562 X
		1 Stk	EP 3.500,00	GP 3.500,00
01.06.22	**Sicherheitspoller**			562 X
		10 Stk	EP 20.000,00	GP 200.000,00
01.06.23	**Umsetzen Weihnachtsbaumhülse Bestand**			562 X
		1 Stk	EP 500,00	GP 500,00
01.06.24	**Erstellung einer Beschilderung, inkl. Masten und Fundamente**			563 X
		1 psch	EP 3.000,00	GP 3.000,00
Summe Bereich 01.06				
	560 Einbauten in Außenanlagen und Freiflächen, Netto:			**416.492,00 EUR**
01.07 Bereich 570 Vegetationsflächen				
01.07.1	**Staudensubstrat für Pflanzflächen, 30 cm**			571 X
		90 m³	EP 100,00	GP 9.000,00
01.07.2	**Staudensubstrat für Pflanzflächen, 30 cm, Bereich Parkpatz**			571 X
		310 m³	EP 100,00	GP 31.000,00
01.07.3	**Baumgrubensubstrat für Neupflanzungen inkl. Wurzelgraben**			571 X
		200 m³	EP 95,00	GP 19.000,00
01.07.4	**Baumgrubensubstrat für Neupflanzungen inkl. Wurzelgraben, Bereich Parkplatz**			571 X
		230 m³	EP 95,00	GP 21.850,00
01.07.5	**Substrat für Kübelbepflanzung**			571 X
		11 m³	EP 95,00	GP 1.045,00
01.07.6	**Feinplanum Pflanzflächen**			571 X
		280 m²	EP 1,80	GP 504,00
01.07.7	**Feinplanum Pflanzflächen Bereich Parkplatz**			571 X
		1.030 m²	EP 1,80	GP 1.854,00
			Übertrag:	84.253,00

01	**LV**	**Kasseler_Straße_Umfeld_Rathaus_Gudensberg**
01	Titel	Kasseler_Straße_Umfeld_Rathaus_Gudensberg
01.07	Bereich	570 Vegetationsflächen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	84.253,00
01.07.8	**Staudenflächen**			573 X
		280 m²	EP 55,00	GP 15.400,00
01.07.9	**Staudenflächen Bereich Parkplatz**			573 X
		1.030 m²	EP 55,00	GP 56.650,00
01.07.10	**Neupflanzung Baum**			573 X
		13 Stk	EP 2.600,00	GP 33.800,00
01.07.11	**Neupflanzung Baum Bereich Parkplatz**			573 X
		15 Stk	EP 2.100,00	GP 31.500,00
01.07.12	**Unterflurverankerung Baum**			573 X
		13 Stk	EP 280,00	GP 3.640,00
01.07.13	**Unterflurverankerung Baum Bereich Parkplatz**			573 X
		15 Stk	EP 280,00	GP 4.200,00
01.07.14	**Sträucher für mobile Kübel**			573 X
		11 Stk	EP 750,00	GP 8.250,00
01.07.15	**Fertigstellungspflege der Staudenflächen**			573 X
		280 m²	EP 9,00	GP 2.520,00
01.07.16	**Fertigstellungspflege der Staudenflächen Bereich Parkplatz**			573 X
		1.030 m²	EP 9,00	GP 9.270,00
01.07.17	**Fertigstellungspflege der Bäume**			573 X
		13 Stk	EP 250,00	GP 3.250,00
01.07.18	**Fertigstellungspflege der Bäume Bereich Parkplatz**			573 X
		15 Stk	EP 250,00	GP 3.750,00
01.07.19	**Fertigstellungspflege der Sträucher**			573 X
		11 Stk	EP 180,00	GP 1.980,00
			Übertrag:	258.463,00

01	**LV**	**Kasseler_Straße_Umfeld_Rathaus_Gudensberg**
01	Titel	Kasseler_Straße_Umfeld_Rathaus_Gudensberg
01.07	Bereich	570 Vegetationsflächen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	258.463,00
01.07.20	**Entwicklungspflege der Staudenflächen, 2 Jahre**			573 X
		280 m²	EP 9,50	GP 2.660,00
01.07.21	**Entwicklungspflege der Staudenflächen Bereich Parkplatz, 2 Jahre**			573 X
		1.030 m²	EP 9,50	GP 9.785,00
01.07.22	**Entwicklungspflege der Bäume, 2 Jahre**			573 X
		13 Stk	EP 200,00	GP 2.600,00
01.07.23	**Entwicklungspflege der Bäume Bereich Parkplatz, 2 Jahre**			573 X
		15 Stk	EP 200,00	GP 3.000,00
01.07.24	**Entwicklungspflege Aufasten der Bäume, 2 Jahre**			573 X
		13 Stk	EP 150,00	GP 1.950,00
01.07.25	**Entwicklungspflege Aufasten der Bäume Bereich Parkplatz, 2 Jahre**			573 X
		15 Stk	EP 150,00	GP 2.250,00
01.07.26	**Entwicklungspflege der Sträucher, 2 Jahre**			573 X
		11 Stk	EP 160,00	GP 1.760,00
Summe Bereich 01.07				
		570 Vegetationsflächen, Netto:		**282.468,00 EUR**
01.08	**Bereich 590 Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen und Freiflächen**			
01.08.1	**Baustelle einrichten, vorhalten, räumen, einschließlich aller notwendigen Anpassungen an den Baustellenverlauf, ca. 1 % der Netto-Baukosten**			591 X
		1 psch	EP 15.285,92	GP 15.285,92
01.08.2	**Provisorien, z.B. Befestigung temporärer Zugänge**			591 X
		1 psch	EP 1.000,00	GP 1.000,00
01.08.3	**Verkehrsführung während der Bauzeit**			591 X
		1 psch	EP 3.000,00	GP 3.000,00
			Übertrag:	19.285,92

01	**LV**	**Kasseler_Straße_Umfeld_Rathaus_Gudensberg**
01	Titel	Kasseler_Straße_Umfeld_Rathaus_Gudensberg
01.08	Bereich	590 Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen und Freiflächen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	19.285,92
01.08.4	**Einmessung Baustelle (Fluchten, Einbauteile etc.)**			591 X
		1 psch	EP 2.500,00	GP 2.500,00
01.08.5	**Sicherung innerhalb des Baufelds durch Bauzaun, inkl. mehrmaliges Umsetzen**			593 X
		200 m	EP 13,00	GP 2.600,00
01.08.6	**Sicherung Wurzelraum der Bestandsbäume**			593 X
		50 m	EP 125,00	GP 6.250,00
01.08.7	**Behandlung von Wurzelschäden an Bestandsbäumen**			593 X
		18 Stk	EP 255,00	GP 4.590,00
01.08.8	**Stammschutz von vorhandenen Bäumen**			593 X
		18 Stk	EP 90,00	GP 1.620,00
01.08.9	**Kronenschnitt Bestandsbäume**			593 X
		18 Stk	EP 500,00	GP 9.000,00
01.08.10	**Sicherung der Kunstwerke während der Bauzeit**			593 X
		1 psch	EP 2.500,00	GP 2.500,00
01.08.11	**Sonstige Sicherungsmaßnahmen**			593 X
		1 psch	EP 2.500,00	GP 2.500,00
01.08.12	**Straßenablauf aufnehmen und entsorgen**			594 X
		10 Stk	EP 35,00	GP 350,00
01.08.13	**Vorhandene Ausstattung aufnehmen und entsorgen**			594 X
		1 psch	EP 1.500,00	GP 1.500,00
01.08.14	**Rückbau Asphalt, Deck- und Tragschicht, Bereich Parkplatz inkl. Entsorgung**			594 X
		1.550 m²	EP 16,00	GP 24.800,00
01.08.15	**Rückbau sonstiges Betonpflaster Bereich Parkplatz inkl. Entsorgung**			594 X
		1.630 m²	EP 8,50	GP 13.855,00
			Übertrag:	91.350,92

01	**LV**	**Kasseler_Straße_Umfeld_Rathaus_Gudensberg**
01	Titel	Kasseler_Straße_Umfeld_Rathaus_Gudensberg
01.08	Bereich	590 Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen und Freiflächen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	91.350,92
01.08.16	**Rückbau Betonplatten, seitl. Lagerung zur Wiederverwendung**			594 X
		200 m²	EP 14,00	GP 2.800,00
01.08.17	**Rückbau Betonplatten, inkl. Entsorgung**			594 X
		500 m²	EP 8,50	GP 4.250,00
01.08.18	**Rückbau Betonpflaster, seitl. Lagerung zur Wiederverwendung**			594 X
		840 m²	EP 14,00	GP 11.760,00
01.08.19	**Rückbau Betonpflaster, seitl. Lagerung zur Wiederverwendung im Bereich Parkplatz**			594 X
		190 m²	EP 14,00	GP 2.660,00
01.08.20	**Rückbau Betonpflaster, inkl. Entsorgung**			594 X
		190 m²	EP 8,50	GP 1.615,00
01.08.21	**Rückbau Betonpflaster, seitl. Lagerung zur Wiederverwendung, Bereich Parkplatz**			594 X
		220 m²	EP 14,00	GP 3.080,00
01.08.22	**Rückbau Betonpflaster, inkl. Entsorgung, Bereich Parkplatz**			594 X
		80 m²	EP 8,50	GP 680,00
01.08.23	**Rückbau Betonpflaster Bereich Kreuzung G1, seitl. Lagerung zur Wiederverwendung**			594 X
		205 m²	EP 14,00	GP 2.870,00
01.08.24	**Rückbau Basaltpflaster, seitl. Lagerung zur Wiederverwendung**			594 X
		250 m²	EP 14,00	GP 3.500,00
01.08.25	**Rückbau sonstiges Betonpflaster inkl. Entsorgung, Bereich Parkplatz**			594 X
		70 m²	EP 8,50	GP 595,00
01.08.26	**Rodung Baumbestand, inkl. Stubbenrodung**			594 X
		20 Stk	EP 450,00	GP 9.000,00
			Übertrag:	134.160,92

01	**LV**	**Kasseler_Straße_Umfeld_Rathaus_Gudensberg**
01	Titel	Kasseler_Straße_Umfeld_Rathaus_Gudensberg
01.08	Bereich	590 Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen und Freiflächen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	134.160,92
01.08.27	**Rodung Baumbestand, inkl. Stubbenrodung Bereich Parkplatz**			594 X
		19 Stk	EP 450,00	GP 8.550,00
01.08.28	**Rückbau Pflanzflächen/Staudenbeete**			594 X
		200 m²	EP 5,00	GP 1.000,00
01.08.29	**Rückbau Pflanzflächen/Staudenbeete Bereich Parkplatz**			594 X
		750 m²	EP 5,00	GP 3.750,00
01.08.30	**Oberboden aus Staudenflächen lösen, laden und entsorgen, i.M. 40 cm**			594 X
		80 m³	EP 42,00	GP 3.360,00
01.08.31	**Oberboden aus Staudenflächen lösen, laden und entsorgen, i.M. 40 cm Bereich Parkplatz**			594 X
		303 m³	EP 42,00	GP 12.726,00
01.08.32	**Rückbau Borde/Einfassungen**			594 X
		1 psch	EP 5.000,00	GP 5.000,00
01.08.33	**Rückbau Mülleinhausung Parkplatz**			594 X
		2 Stk	EP 800,00	GP 1.600,00
01.08.34	**Sonstiger Abbruch**			594 X
		1 psch	EP 7.500,00	GP 7.500,00
Summe Bereich 01.08				
	590 Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen und Freiflächen, Netto:			**177.646,92 EUR**
01.09 Bereich 700 Baunebenkosten				
01.09.1	**Freianlagenplanung GTL, Pauschal 20 %**			732 X
		1 psch	EP 310.100,00	GP 310.100,00
01.09.2	**Elektroplanung (Schätzung: 15% der anrechenbaren Kosten)**			742 X
		1 psch	EP 8.310,00	GP 8.310,00
01.09.3	**Baugrundgutachten**			744 X
		1 psch	EP 5.212,605	GP 5.212,61
			Übertrag:	323.622,61

01	**LV**	**Kasseler_Straße_Umfeld_Rathaus_Gudensberg**
01	Titel	Kasseler_Straße_Umfeld_Rathaus_Gudensberg
01.09	Bereich	700 Baunebenkosten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	323.622,61
01.09.4	**Vermessung**			745 X
		1 psch	EP 4.223,529	GP 4.223,53
01.09.5	**Überflutungsnachweis**			749 X
		1 psch	EP 2.000,00	GP 2.000,00
Summe Bereich 01.09				
			700 Baunebenkosten, Netto:	**329.846,14 EUR**
Summe Titel 01				
			Kasseler_Straße_Umfeld_Rathaus_Gudensberg, Netto:	**1.880.224,06 EUR**
			zzgl. MwSt. (19,0 %):	357.242,57 EUR
			Gesamtsumme, Brutto:	**2.237.466,63 EUR**
02 Titel Kasseler_Straße_Umfeld_Rathaus_Gudensberg - KfW				
02.01 Bereich 510 Erdbau				
02.01.1	**Aushub für Baumgruben inkl. Entsorgung Bereich Mittelinsel, 36 cbm/Baum**			511 X
		330 m³	EP 90,00	GP 29.700,00
02.01.2	**Aushub für Baumgruben inkl. Wurzelgraben und Entsorgung Bereich Untergasse, 20 cbm/Baum**			511 X
		80 m³	EP 90,00	GP 7.200,00
02.01.3	**Handschachtung**			511 X
		15 m³	EP 95,00	GP 1.425,00
Summe Bereich 02.01				
			510 Erdbau, Netto:	**38.325,00 EUR**
02.02 Bereich 530 Oberbau, Deckschichten				
02.02.1	**Einfassungen, Borde, Bereich Mittelinsel**			533 X
		290 m	EP 43,00	GP 12.470,00
02.02.2	**Einfassungen, Borde, Bereich Untergasse**			533 X
		50 m	EP 43,00	GP 2.150,00
			Übertrag:	14.620,00

01	**LV**	**Kasseler_Straße_Umfeld_Rathaus_Gudensberg**
02	Titel	Kasseler_Straße_Umfeld_Rathaus_Gudensberg - KfW
02.02	Bereich	530 Oberbau, Deckschichten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Summe Bereich 02.02

530 Oberbau, Deckschichten, Netto: **14.620,00 EUR**

02.03 Bereich 570 Vegetationsflächen

02.03.1 **Baumgrubensubstrat für Neupflanzungen, Bereich Mittelinsel, 36 cbm/Baum** — 571 X

330 m³ EP 95,00 GP 31.350,00

02.03.2 **Baumgrubensubstrat für Neupflanzungen inkl. Wurzelgraben, Bereich Untergasse, 20 cbm/Baum** — 571 X

80 m³ EP 95,00 GP 7.600,00

02.03.3 **Füllboden zur Erweiterung Wurzelraum, Bereich Mittelinsel** — 571 X

135 m³ EP 65,00 GP 8.775,00

02.03.4 **Neupflanzung Baum, Bereich Mittelinsel** — 573 X

9 Stk EP 2.600,00 GP 23.400,00

02.03.5 **Neupflanzung Baum, Bereich Untergasse** — 573 X

4 Stk EP 2.600,00 GP 10.400,00

02.03.6 **Unterflurverankerung Baum Bereich Mittelinsel** — 573 X

9 Stk EP 280,00 GP 2.520,00

02.03.7 **Unterflurverankerung Baum Bereich Untergasse** — 573 X

4 Stk EP 280,00 GP 1.120,00

02.03.8 **Fertigstellungspflege der Bäume Bereich Mittelinsel** — 573 X

9 Stk EP 250,00 GP 2.250,00

02.03.9 **Fertigstellungspflege der Bäume Bereich Untergasse** — 573 X

4 Stk EP 250,00 GP 1.000,00

02.03.10 **Entwicklungspflege der Bäume Bereich Mittelinsel, 2 Jahre** — 573 X

9 Stk EP 200,00 GP 1.800,00

Übertrag: 90.215,00

01	**LV**	**Kasseler_Straße_Umfeld_Rathaus_Gudensberg**
02	Titel	Kasseler_Straße_Umfeld_Rathaus_Gudensberg - KfW
02.03	Bereich	570 Vegetationsflächen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	90.215,00
02.03.11	**Entwicklungspflege der Bäume Bereich Untergasse, 2 Jahre**			573 X
		4 Stk	EP 200,00	GP 800,00
02.03.12	**Entwicklungspflege Aufasten der Bäume, Bereich Mittelinsel, 2 Jahre**			573 X
		9 Stk	EP 150,00	GP 1.350,00
02.03.13	**Entwicklungspflege Aufasten der Bäume, Bereich Untergasse, 2 Jahre**			573 X
		4 Stk	EP 150,00	GP 600,00
Summe Bereich 02.03				
			570 Vegetationsflächen, Netto:	**92.965,00 EUR**
02.04 Bereich 700 Baunebenkosten				
02.04.1	**Freianlagenplanung GTL, Pauschal 20 %**			732 X
		1 psch	EP 29.200,00	GP 29.200,00
Summe Bereich 02.04				
			700 Baunebenkosten, Netto:	**29.200,00 EUR**
Summe Titel 02				
			Kasseler_Straße_Umfeld_Rathaus_Gudensberg - KfW, Netto:	**175.110,00 EUR**
			zzgl. MwSt. (19,0 %):	33.270,90 EUR
			Gesamtsumme, Brutto:	**208.380,90 EUR**

KB-Zusammenfassung

01 LV Kasseler_Straße_Umfeld_Rathaus_Gudensberg

Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt
01	**Titel**	**Kasseler_Straße_Umfeld_Rathaus_Gudensberg**	3	**1.880.224,06**
01.01	Bereich	510 Erdbau	3	94.900,00
01.02	Bereich	520 Gründung, Unterbau	3	58.040,00
01.03	Bereich	530 Oberbau, Deckschichten	3	412.796,00
01.04	Bereich	540 Baukonstruktionen	5	12.270,00
01.05	Bereich	550 Technische Anlagen	5	95.765,00
01.06	Bereich	560 Einbauten in Außenanlagen und Freiflächen	7	416.492,00
01.07	Bereich	570 Vegetationsflächen	9	282.468,00
01.08	Bereich	590 Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen und Freifläch...	11	177.646,92
01.09	Bereich	700 Baunebenkosten	14	329.846,14
02	**Titel**	**Kasseler_Straße_Umfeld_Rathaus_Gudensberg - KfW**	15	**175.110,00**
02.01	Bereich	510 Erdbau	15	38.325,00
02.02	Bereich	530 Oberbau, Deckschichten	15	14.620,00
02.03	Bereich	570 Vegetationsflächen	16	92.965,00
02.04	Bereich	700 Baunebenkosten	17	29.200,00

Gesamtsumme: LV 01 Kasseler_Straße_Umfeld_Rathaus_Gudens...

Gesamtsumme, Netto:	**2.055.334,06 EUR**
zzgl. MwSt. (19,0 %):	390.513,47 EUR
Gesamtsumme, Brutto:	**2.445.847,53 EUR**

Finanzierung aufgrund der Kostenberechnung und der Förderungen

	netto	brutto		Förderanteil Lebendige Zentren (66,67 %)	Förderanteil KfW 444 (80 %)		Fördersumme gesamt	Eigenanteil Stadt Gudensberg
Kosten Bereich Parkplatz								
Baukosten gem. KoBe	701.980,00 €	835.356,20 €		556.931,98 €				278.424,22 €
Kosten Bereich Rathausumfeld und Untergasse								
Baukosten gem. KoBe	848.397,92 €	1.009.593,52 €		673.096,00 €				336.497,52 €
Planungskosten und Gutachten								
Kosten gem. KoBe	329.846,13 €	392.516,90 €		261.691,02 €				130.825,88 €
Kosten Bereich Baumpflanzungen (KfW 444)								
Baukosten gem. KoBe	145.910,00 €	173.632,90 €			138.906,32 €			34.726,58 €
Planungskosten (KfW 444)								
Kosten gem. KoBe	29.200,00 €	34.748,00 €			27.798,40 €			6.949,60 €
Summe gesamt	**2.055.334,05 €**	**2.445.847,52 €**		**1.491.719,00 €**	**166.704,72 €**		**1.658.423,72 €**	**787.423,81 €**

Bereich	Kostenart	Kosten brutto (€)	Förderprogramm	Förder-quote (%)	Fördersumme (€)	Eigenanteil Stadt (€)
Parkplatz	Baukosten	835.356,20 €	Lebendige Zentren	66,67	556.931,98 €	278.424,22 €
Rathausumfeld und Untergasse	Baukosten	1.009.593,52 €	Lebendige Zentren	66,67	673.096,00 €	336.497,52 €
Gesamtmaßnahme	Planungskosten	392.516,90 €	Lebendige Zentren	66,67	261.691,02 €	130.825,88 €
Baumpflanzungen	Baukosten	173.632,90 €	KfW 444	80	138.906,32 €	34.726,58 €
Baumpflanzungen	Planungskosten	34.748,00 €	KfW 444	80	27.798,40 €	6.949,60 €
SUMME gesamt		**2.445.847,52 €**			**1.658.423,72 €**	**787.423,81 €**

Kernaussagen

Gesamtkosten brutto	2.445.847,52 €
Fördersumme gesamt	1.658.423,72 €
Eigenanteil Stadt	**787.423,81 €**
Förderquote gesamt	68%